

SHARP®

ELECTRONIC CASH REGISTER
ELEKTRONISCHE REGISTRIERKASSE
CAISSE ENREGISTREUSE ELECTRONIQUE
CAJA REGISTRADORA ELECTRONICA
ELEKTRONISCHE KASSA

MODEL
MODELL
MODELE
MODELO
MODEL

XE-A113

INSTRUCTION MANUAL
BEDIENUNGSANLEITUNG
MANUEL D'INSTRUCTIONS

MANUAL DE INSTRUCCIONES
GEBRUIKSAANWIJZING



With Quick Start Guide
Mit Schnellstartanleitung
Avec Guide de démarrage rapide
Con Guía de inicio rápido
Met Gids voor snel starten

CAUTION:

The cash register should be securely fitted to the supporting platforms to avoid instability when the drawer is open.

CAUTION:

The socket-outlet shall be installed near the equipment and shall be easily accessible.

VORSICHT:

Die Netzsteckdose muß nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.

ATTENTION:

La prise de courant murale devra être installée à proximité de l'équipement et devra être facilement accessible.

AVISO:

El tomacorriente debe estar instalado cerca del equipo y debe quedar bien accesible.

VARNING:

Det matande vägguttaget skall placeras nära apparaten och vara lätt åtkomligt.

LET OP:

Het stopcontact dient in de buurt van de kassa en gemakkelijk toegankelijk te zijn.

CAUTION:

For a complete electrical disconnection pull out the mains plug.

VORSICHT:

Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.

ATTENTION:

Pour obtenir une mise hors-circuit totale, débrancher la prise de courant secteur.

AVISO:

Para una desconexión eléctrica completa, desenchufar el enchufe de tomacorriente.

VARNING:

För att helt koppla från strömmen, dra ut stickproppen.

LET OP:

Trek de stekker uit het stopcontact indien u de stroom geheel wilt uitschakelen.

Warning

This is a Class A product. In a domestic environment this product may cause radio interference in which case the user may be required to take adequate measures.

Warnung

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

Avertissement

Ceci est un produit de Classe A. Dans un environnement domestique ce produit risque de provoquer une interférence radio, auquel cas l'utilisateur sera obligé d'observer les mesures adéquates.

Advertencia

Este es un producto de la clase A. En un ambiente doméstico es posible que este producto cause radiointerferencia. En este caso se solicita al usuario que tome medidas adecuadas.

Contact the following for the CE mark.

SHARP ELECTRONICS (Europe) GmbH
Sonninstraße 3, D-20097 Hamburg

Hotline Nummern

Bundesrepublik Deutschland 0180-5085330
Österreich 08-205 505 72

Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr
Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 17 Uhr
Freitag zwischen 8 und 16 Uhr

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für die elektronische Registrierkasse Modell XE-A113 von SHARP entschieden haben.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme der Registrierkasse aufmerksam durch, um in der Lage zu sein, das System mit allen seinen Funktionen richtig und problemlos bedienen zu können. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit sie im Fall von Bedienungsproblemen jederzeit griffbereit ist.

VORSICHT!

Setzen Sie niemals die Batterien ein, bevor Sie die Registrierkasse initialisiert haben. Wenn Sie die Registrierkasse in Betrieb nehmen, müssen Sie sie zunächst initialisieren. Setzen Sie danach drei neue Mignon-Alkalibatterien (LR6) in die Registrierkasse ein. Anderenfalls kommt es zu einem korruptierten Speicherinhalt und zum Fehlbetrieb der Registrierkasse. Für diesen Vorgang siehe Seite 8 und 9 der Schnellstartanleitung.

WICHTIG

- **Lassen Sie beim Abnehmen und Anbringen der Druckwerkabdeckung besondere Vorsicht walten, da die darauf angebrachte Bonabtrennvorrichtung äußerst scharf ist.**
- **Wählen Sie für die Registrierkasse einen Aufstellplatz, der keiner direkten Sonneneinstrahlung, ungewöhnlichen Temperaturveränderungen, hoher Luftfeuchtigkeit, Wasserspritzern oder Staub bzw. Sand ausgesetzt ist.**

Die Aufstellung der Registrierkasse an solchen Plätzen könnte zu einer Beschädigung des Gehäuses, der elektronischen Bauteile oder anderer Präzisionsbauteile führen.

- **Bedienen Sie die Registrierkasse niemals mit nassen Händen.**
Es könnte Wasser in das Innere der Registrierkasse eindringen und zu einer Beschädigung der elektronischen Bauteile führen.
- **Reinigen Sie die Registrierkasse nur mit einem trockenen und weichen Tuch. Ätzende Flüssigkeiten wie Benzin oder Farbverdünner dürfen niemals zur Reinigung verwendet werden.**

Die Verwendung solcher Chemikalien führt zu Verfärbungen und Beschädigungen des Gehäuses.

- **Schließen Sie die Registrierkasse an eine normale Netzdose (offizielle Netzspannung) an.**
Beim Anschluss anderer Elektrogeräte an den gleichen Stromkreis kann es zu Störungen in der Registrierkasse kommen.
- **Zum Schutz gegen Datenverlust setzen Sie drei Mignon-Alkalibatterien (LR6) in die Registrierkasse ein, nachdem Sie diese initialisiert haben. Bei der Handhabung der Batterien befolgen Sie bitte die folgenden Punkte:**
Falsche Verwendung der Batterien kann dazu führen, dass die Batterien bersten oder auslaufen, wodurch das Innere der Registrierkasse möglicherweise beschädigt werden kann.
 - **Explosionsgefahr, wenn die Original-Batterien gegen Batterien des falschen Typs ausgewechselt werden. Gebrauchte Batterien sind gemäß den vorliegenden Richtlinien zu entsorgen.**
 - **Achten Sie darauf, dass die positiven (+) und negativen (–) Pole der Batterien in die richtigen Richtungen weisen.**
 - **Mischen Sie niemals Batterien unterschiedlichen Typs.**
 - **Verwenden Sie niemals alte und neue Batterien gemeinsam.**
 - **Belassen Sie verbrauchte Batterien niemals in dem Batteriefach.**
 - **Entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie die Registrierkasse für längere Zeit nicht verwenden.**
 - **Sollte jemals eine Batterie auslaufen, reinigen Sie unverzüglich das Batteriefach, wobei Sie darauf achten müssen, dass die Batterieflüssigkeit nicht in Kontakt mit Ihrer Haut kommt.**
 - **Für die Entsorgung der verbrauchten Batterien befolgen Sie die örtlichen Vorschriften.**
- **Zur vollständigen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.**

INHALT

EINLEITUNG.....	1
WICHTIG.....	1
INHALT	2

Teil 1 SCHNELLSTARTANLEITUNG

SCHRITT 1 TEILE UND IHRE FUNKTIONEN.....	5
1 Außenansicht	5
2 Drucker	5
3 Funktionsschloss und Funktionsschlüssel	6
4 Tastatur	6
5 Anzeigen	7
6 Schubladenschlüssel.....	7
SCHRITT 2 VORBEREITUNG DER REGISTRIERKASSE	8
1 Initialisierung der Registrierkasse	8
2 Einsetzen der Batterien	9
3 Einsetzen einer Papierrolle	10
SCHRITT 3 HELP-TASTE	12
SCHRITT 4 PROGRAMMIERUNG DER GRUNDLEGENDEN FUNKTIONEN.....	13
1 Abkürzungen und Terminologie	13
2 Vor der Programmierung.....	13
Vorgang für die Programmierung	13
Beschreibung spezieller Tasten	13
Leitfaden zur Textprogrammierung	14
3 Sprachauswahl.....	15
4 Einstellung von Datum und Uhrzeit	15
5 Mehrwertsteuerprogrammierung	16
6 Programmierung für Warengruppen.....	17
7 Programmierung für PLUs (Einzelartikel) und Sub-Warengruppen	20
8 Textprogrammierung	22
Bedienernamen	22
Logotext.....	22
9 Programmierung anderer erforderlicher Positionen	23
SCHRITT 5 GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNGEN	24
1 Beispiel für die grundlegende Registrierung	24
2 PLU-Registrierung	25
SCHRITT 6 KORREKTUREN	26
1 Löschen eingegebener Ziffern.....	26
2 Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)	26
3 Korrektur der vorletzten bzw. einer früheren Registrierung (indirekter Storno)	27
4 Zwischensummenstorno	27
5 Korrektur von falschen Registrierungen, die nicht durch die direkte oder indirekte Stornofunktion bzw. Zwischensummen-Stornofunktion berichtigt werden können	28
SCHRITT 7 GESAMTUMSATZBERICHT (Z-BERICHT).....	29
SCHRITT 8 BEVOR SIE DIE KASSEN-HOTLINE ANRUFEN.....	31
Fehlercodetabelle	31

Teil 2 FÜR DEN BEDIENER

ANDERE GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNGEN	32
1 Zusätzliche Information für die GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNGEN	32
2 Fehlermeldung	32
3 Postenregistrierungen	33
Einzelpostenregistrierung	33
Wiederholungsregistrierung	34
Multiplikationsregistrierung	35
Einzelposten-Barverkauf (SICS)-Registrierung	35
4 Anzeige von Zwischensummen	36
5 Abschluss einer Transaktion	36
Bar- oder Scheckeingabe	36
Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlungsdregistrierung erforderlich macht	36
Kreditverkauf	37
Gemischte Zahlung	37
6 Berechnung der MwSt/Aufschlagssteuer	37
MwSt/Aufschlagssteuersystem	37
OPTIONALE MERKMALE	39
1 Unterschiedliche Registrierungen	39
Prozentrechnungen (Aufschlag und Abschlag)	39
Abzugs(Rabatt)-Registrierungen	39
Retourenregistrierung	40
Eingabe und Ausdrucken von nicht-addierenden Nummern	40
2 Zahlungshandhabung	41
Fremdwährungsumrechnung	41
Einzahlungsregistrierungen	42
Auszahlungsregistrierungen	42
Kein Verkauf (Geldwechsel)	42
3 Registrierung mit der Automatik-Eingabetaste (AUTO)	42

Teil 3 FÜR DEN GESCHÄFTSINHABER

VOR DER PROGRAMMIERUNG	43
Vorgang für die Programmierung	43
Eingabe von Zeichencodes mit den Zifferntasten der Tastatur	43
Alphanumerische Zeichencodetabelle	44
PROGRAMMIERUNG ZUSÄTZLICHER FUNKTIONEN.....	45
1 Programmierung verschiedener Tasten	45
Programmierung von Prozentsätzen und Fremdwährungs-Umrechnungskurs (%1 , %2) und (EX)	45
Programmierung des Rabattastensbetrags (⊖)	45
Programmierung der Prozentsatzbegrenzung (%1 und %2)	46
Programmierung der Funktionsparameter für die Tasten %1 , %2 und ⊖	46
Programmierung der Funktionsparameter für die (EX)-Taste	47
Programmierung der Funktionsparameter für die Tasten (RA , ROPTPO , CH1 , CH2 , CR1 , CR2) und (TL/NS) (wenn als TL-Taste verwendet)	48
2 Andere Textprogrammierung	49
Fremdwährungssymbol	49
Inlandswährungssymbol	49
Text im Schulungsmodus	50
Funktionstext	50
WEITERFÜHRENDE FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG	52
1 Programmierung der Maschinenummer und der laufenden Nummer	52
2 Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1	53
Funktionswahl für verschiedene Tasten	53
Druckformat	54
Kassenbon-Druckformat	54
Sonstige Programmierung	55
3 Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 2	60
Stromsparmmodus	60
Logodruckformat	61
Thermodrucker-Druckdicke	61
Schulungsmodus	61
Programmierung der Automatik-Eingabetaste	62
4 EURO-Programmierung	63
5 Abruf gespeicherter Programminhalte	64
SCHULUNGSBETRIEBSART	67
ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN	68
ABRUF UND NULLSTELLUNG DES ELEKTRONISCHEN JOURNALS (EJ)	70
ÜBERSCHREIBUNG VON BETRAGSEINGABE-BEGRENZUNGEN	71
KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (Storno-Modus)	71
EURO-UMRECHNUNGSFUNKTION	72
WARTUNG DURCH DEN BEDIENER	75
1 Verhalten bei Stromausfall	75
2 Bei Eintritt einer Druckerstörung	75
3 Handhabung des Druckers und des Thermopapiers	75
4 Austauschen der Batterien	76
5 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle	76
6 Behebung eines Papierstaus	78
7 Reinigung des Druckers (Thermodruckkopf / Sensor / Walze)	78
8 Entfernen der Schublade	78
9 Öffnen der Schublade von Hand	78
TECHNISCHE DATEN	79

Teil 1 SCHNELLSTARTANLEITUNG

SCHRITT 1 TEILE UND IHRE FUNKTIONEN

1 Außenansicht

■ Vorderansicht

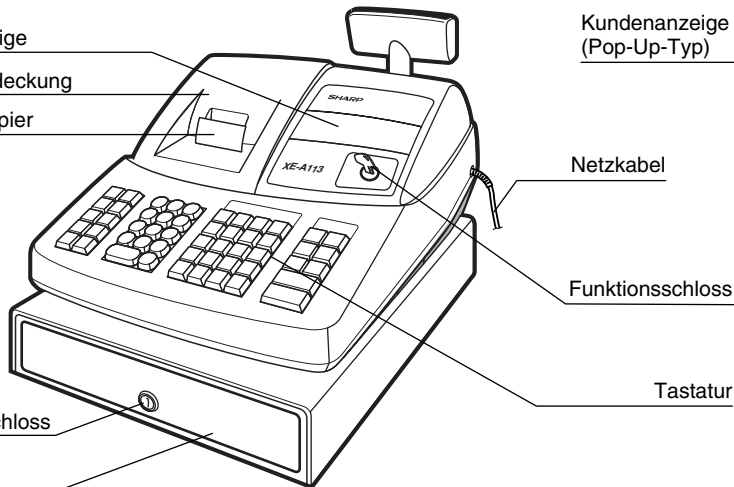
Bedieneranzeige

Druckwerkabdeckung

Kassenbonpapier

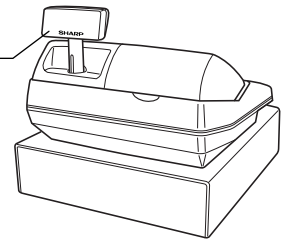
Schubladenschloss

Schublade

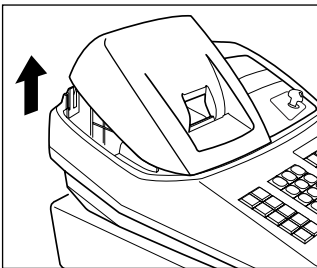


■ Rückansicht

Kundenanzeige
(Pop-Up-Typ)



2 Drucker



Als Drucker wird ein 1 Stations-Thermodrucker verwendet, weshalb keine Farbbänder oder Tintenpatronen erforderlich sind.

Zum Entfernen der Druckwerkabdeckung heben Sie die Abdeckung an der Rückseite an. Zum Wiederanbringen werden die Sperrklinken in das Gehäuse eingehängt, wonach die Abdeckung geschlossen werden kann.

Vorsicht: Da die Bonabtrennvorrichtung an der Abdeckung befestigt ist, vorsichtig verfahren, damit Sie keine Schnittverletzungen erleiden.

Aufwickelspule

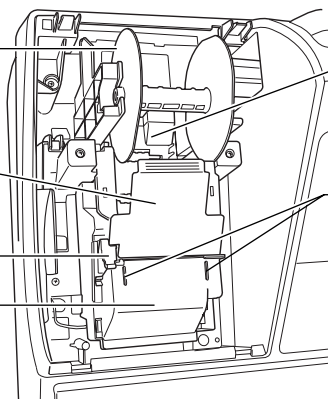
Thermodruck-
walzenarm

Thermodruckwalzen-
Freigabehebe

Innere Abdeckung

Papierrollenaufnahme

Papierführung

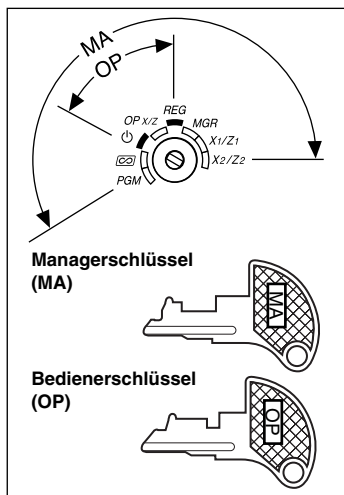


Hinweis

Versuchen Sie niemals, die Papierrolle bei verriegeltem Thermodruckwalzenarm zu entfernen. Dies könnte eine Beschädigung des Druckers und des Thermodruckkopfes verursachen.

3 Funktionsschloss und Funktionsschlüssel

Das Funktionsschloss kann durch Einstecken mit einem von zwei mitgelieferten Funktionsschlüsseln gedreht werden: dem Managerschlüssel (MA) und dem Bedienerschlüssel (OP). Diese Schlüssel können nur in der „REG“- oder „☹“-Position eingesteckt oder abgezogen werden.



Funktionsschloss-Positionen:

- ☹ :** In dieser Betriebsart werden sämtliche Registrierkassenfunktionen gesperrt. (Die Netzspannung wird unterbrochen.) Die registrierten Daten werden aber nicht verändert.
- OP X/Z:** Ermöglicht das Erstellen von Einzelbediener-X- oder -Z-Berichten und Flash-Berichten. Dient auch zum Ein-/Ausschalten der Kassenbonausgabe durch Betätigung der **RCPT/PO**-Taste.
- REG:** Für unterschiedliche Registrierungen.
- PGM:** Zur Programmierung unterschiedlicher Positionen.
- ☹ :** Schaltet die Registrierkasse in den Stornomodus. In diesem Modus lassen sich nach Abschluss einer Transaktion Korrekturen vornehmen.
- MGR:** Ausschließlich für Eingaben durch den Geschäftsinhaber. Der Geschäftsinhaber kann diese Betriebsart verwenden, um eine Überschreibung von z.B. Eingabebegrenzungen vorzunehmen.
- X1/Z1:** Ermöglicht die Ausgabe der X/Z-Berichte für verschiedene Tagesumsätze.
- X2/Z2:** Ermöglicht die Ausgabe der X/Z-Berichte der Wochen- und Monatsumsätze.

4 Tastatur

Tastaturanordnung

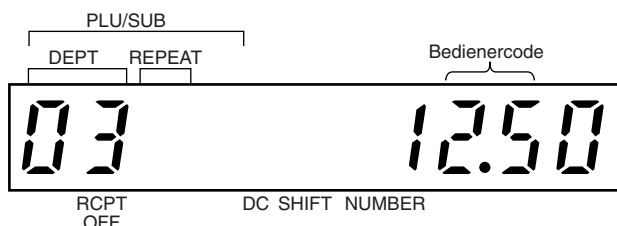
↑	EX	⊗	•	CL	PLU /SUB A	DEPT # F	DEPT SHIFT K	CLK# P	VAT U	AUTO X
RA !	%1 /	7	8	9	20 4 B	24 8 G	28 12 L	32 16 Q	CR2 V	CH2 Y
RCPT /PO -	%2 NUMBER	4	5	6	19 3 C	23 7 H	27 11 M	31 15 R	CR1 W	CH1 Z
☹ DC	RF SHIFT	1	2	3	18 2 D	22 6 I	26 10 N	30 14 S	#/TM/ST	
ESC /HELP BS	☹ SPACE	0	00		17 1 E	21 5 J	25 9 O	29 13 T	TL/NS	

Tastenbezeichnungen

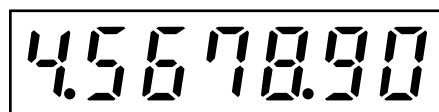
↑	Papiervorschubtaste	☹	Rabatttaste	CLK#	Bedienercode-Eingabetaste
RA	Einzahlungstaste	⊗	Multiplikationstaste	17 ~ 32	Warengruppentasten
RCPT /PO	Kassenbonausdruck-/Auszahlungstaste	•	Dezimalpunktstaste	VAT	Mehrwertsteuertaste
☹	Stornotaste	CL	Löschtaste	AUTO	Automatik-Eingabetaste
ESC /HELP	Aufhebungs-/Hilfetaste	00	0 ~ 9	CR1 CR2	Kreditkosten 1 und 2
EX	Fremdwährungs-Umrechnungstaste	PLU /SUB	PLU/Sub-Warengruppentaste	CH1 CH2	Scheckkosten 1 und 2
%1 %2	Prozenttasten 1 und 2	DEPT #	Warengruppencode-Eingabetaste	#/TM/ST	Nichtaddierende Nummern-/Uhrzeit-anzeige-/Zwischensummentaste
RF	Retourentaste	DEPT SHIFT	Warengruppen-Umschalttaste	TL/NS	Total-/Kein-Verkauf-Taste

5 Anzeigen

■ Bedieneranzeige



■ Kundenanzeige (Pop-Up-Typ)



Betrag: Erscheint an den äußersten rechten acht (max.) Positionen. Falls der Betrag negativ ist, erscheint das Minuszeichen „-“ vor dem Betrag.

Anzahl der Wiederholungen für Wiederholungsregistrierungen:

Die Anzahl der Wiederholungen wird von „2“ aufwärts angezeigt und mit jeder Wiederholung weitergezählt. Nach zehn Eingaben zeigt die Anzeige „0“ an.

Beispiel: (2 → 3 9 → 0 → 1 → 2 ...)

Kassenbon-Ausgabefunktionsstatus:

Der Indikator „_“ erscheint an der RCPT OFF Position, wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion in den AUS-Status gebracht wurde.

Uhrzeit: Erscheint an der zweiten bis sechsten Position im 24-Stunden-Format in den Betriebsarten OP X/Z, REG oder MGR. In den Betriebsarten REG oder MGR ist die **[#TM/ST]**-Taste zu betätigen, um die Uhrzeit anzuzeigen.

■ Registrierkassen-Statussymbol

P : Erscheint während der Programmierung.

E : Erscheint mit einem Fehlercode, wenn ein Fehler festgestellt wird. Nähere Einzelheiten für Fehlercodes sind der „Fehlercodetabelle“ auf Seite 31 zu entnehmen.

0 : Erscheint, wenn die Zwischensumme angezeigt wird, oder wenn das Zahlungsgeld unter dem Verkaufsbetrag liegt.

C : Erscheint, wenn die **[EX]**-Taste gedrückt wird, um die Zwischensumme in Fremdwährung zu berechnen.

F : Erscheint, wenn eine Transaktion durch eine der folgenden Tasten abgeschlossen wird: **[TL/NS]**, **[CH1]**, **[CH2]**, **[CR1]** oder **[CR2]**.

L : Erscheint, wenn der Wechselgeldbetrag angezeigt wird.

E-E : Erscheint in den drei äußersten linken Positionen während der Tasteneingabe, wenn der Speicher des elektronischen Journals (EJ) voll ist. (Von der Programmierung abhängig.)

L : Erscheint, wenn die Spannung der eingesetzten Batterien unter die erforderliche Leistung abgesunken ist. In diesem Fall müssen Sie die Batterien innerhalb von zwei Tagen durch neue Batterien ersetzen. Für Einzelheiten siehe Seite 76.

L : Erscheint, wenn die Batterien nicht eingesetzt sind oder wenn die eingesetzten Batterien entladen sind. In diesem Fall müssen Sie die Batterien unverzüglich erneuern. Für Einzelheiten siehe Seite 76.

• : Kann unmittelbar unter der achten und neunten Position zum Zeitpunkt des Transaktionsabschlusses erscheinen, wenn der elektronische Journalspeicher (EJ) fast voll ist.

Erscheint auch unmittelbar unter der zehnten Position, wenn der Stromsparmmodus aktiviert ist.

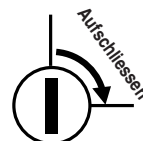
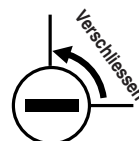
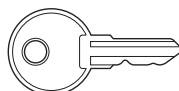
E-EU : Erscheint, wenn das programmierte Datum (und die Zeit) für die EURO-Modifikationsoperation erreicht wird.

H : Erscheint, wenn der Thermodruckwalzenarm nicht festgestellt ist.

PPPPPPPPPP : Erscheint, wenn keine Papierrolle eingesetzt oder die Papierrolle zu Ende ist.

6 Schubladenschlüssel

Mit diesem Schlüssel können Sie die Schublade verschließen oder aufschließen. Zum Verschließen um 90 Grad nach links drehen. Zum Aufschließen um 90 Grad nach rechts drehen.



VORBEREITUNG DER REGISTRIERKASSE

Packen Sie die Registrierkasse aus und stellen Sie sicher, dass sämtliche Zubehörteile vorhanden sind. Bezüglich der Zubehörteile beziehen Sie sich bitte auf den Abschnitt „TECHNISCHE DATEN“ auf Seite 79.

Bei der Installation der Registrierkasse stellen Sie die Registrierkasse auf einer stabilen Fläche in der Nähe einer Netzsteckdose auf, wo sie gegen Spritzwasser und direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Zur Vorbereitung der Registrierkasse folgen Sie den nachstehenden drei Schritten: „1 Initialisierung der Registrierkasse“ auf Seite 8, „2 Einsetzen der Batterien“ auf Seite 9 und „3 Einsetzen einer Papierrolle“ auf Seite 10.

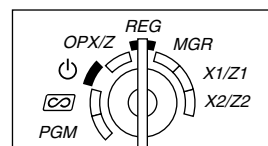
1 Initialisierung der Registrierkasse

Damit Ihre Registrierkasse richtig arbeiten kann, müssen Sie diese vor der ersten Benutzung initialisieren. Gehen Sie hierzu wie folgt vor.

1. Stecken Sie den Managerschlüssel (MA) in das Funktionsschloss, und drehen Sie ihn danach auf die Position REG.

2. Stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose. Der Summer ertönt nun dreimal.

WICHTIG: Dieser Vorgang muss ausgeführt werden, ohne dass die Batterien eingesetzt sind.



3. Die Registrierkasse wurde nun initialisiert. In der Anzeige der Registrierkasse erscheint „0.00“ mit dem Symbol „L“.



Hinweis

Falls der Summer nicht ertönt, wenn Sie den Netzstecker einstecken, dann wurde die Initialisierung nicht erfolgreich ausgeführt. (Dies tritt auf, wenn die Spannung noch hoch ist, falls Sie die Registrierkasse vor der Initialisierung in Betrieb gehabt hatten.) In diesem Fall warten Sie mindestens eine Minute nach dem Abziehen des Netzsteckers; stecken Sie erst nach Ablauf dieser Wartezeit den Netzstecker wieder in die Netzsteckdose.

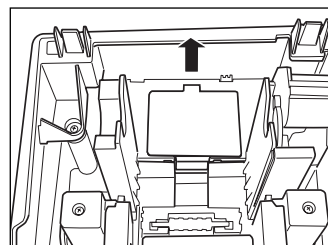
2 Einsetzen der Batterien

Sie müssen drei neue Mignon-Alkalibatterien (LR6) in die Registrierkasse einsetzen, um einem Verlust der Daten und der programmierten Einstellungen vorzubeugen, falls die Registrierkasse versehentlich vom Netz getrennt wird oder es zu einem Stromausfall kommt. Sobald die Batterien eingesetzt wurden, schützen sie den Speicherinhalt für etwa ein Jahr, bevor sie erneuert werden müssen. Zu diesem Zeitpunkt erscheint das Symbol „ L “ in der Anzeige, um damit darauf hinzuweisen, dass die Batteriespannung niedrig ist und die Batterien innerhalb von zwei Tagen ausgetauscht werden müssen. **Falls das Symbol „ L “ für keine oder verbrauchte Batterien erscheint, müssen Sie die Batterien unverzüglich erneuern. Drehen Sie das Funktionsschloss nicht auf die Position U , CO bzw. PGM, während „ L “ in der Anzeige steht.**

Setzen Sie drei neue Mignon-Alkalibatterien (LR6) gemäß nachfolgendem Vorgang in die Registrierkasse ein, wobei der Netzstecker an die Netzsteckdose angeschlossen und das Funktionsschloss auf die Position REG gestellt sein muss:

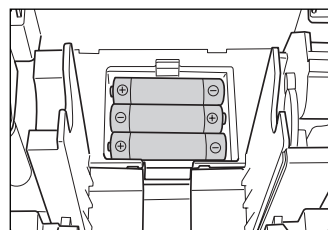
1. Schieben Sie die Druckwerkabdeckung nach vorne und nehmen Sie diese ab.
Da die Bonabtrennvorrichtung an der Abdeckung befestigt ist, vorsichtig verfahren, damit Sie keine Schnittverletzungen erleiden.

2. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel hinter der Papierrollenaufnahme.



3. Setzen Sie drei neue Mignon-Alkalibatterien (LR6) wie dargestellt ein.
Wenn die Batterien richtig eingelegt sind, erlischt das Symbol „ L “ in der Anzeige.

4. Schließen Sie den Batteriefachdeckel.



Hinweis

- Halten Sie unbedingt die auf Seite 1 beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen ein, wenn Sie die Batterien handhaben.
- Wenn Sie versehentlich eine Taste drücken, kann das Symbol „ PPPPPPPPPP “ erscheinen. Setzen Sie in diesem Fall eine Papierrolle ein und drücken Sie die CL -Taste, um das Symbol zu löschen.

Vorsicht

„ L “ oder „ L “ kann nur dann erscheinen, wenn die Registrierkasse eingeschaltet ist. Bitte beachten Sie, dass der Speicherinhalt gelöscht werden kann, falls die Registrierkasse lange ausgeschaltet bleibt ohne dass die Warnung „ L “ bzw. „ L “ angezeigt wird.

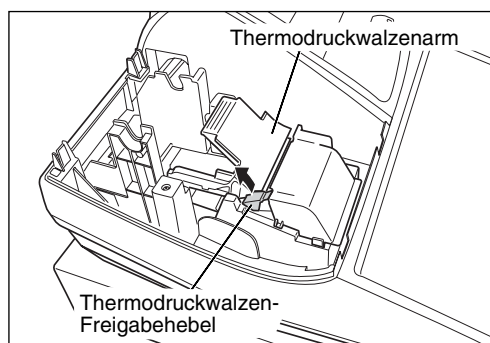
3 Einsetzen einer Papierrolle

Vorsicht: Die Bonabtrennvorrichtung ist in die Druckwerkabdeckung eingebaut. Lassen Sie daher beim Abnehmen und Anbringen der Abdeckung die erforderliche Vorsicht walten.

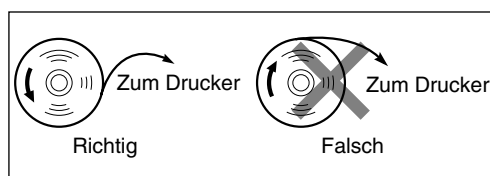
Die Registrierkasse kann Kassenbons oder den Journalstreifen ausdrucken. Sie müssen die mitgelieferte Papierrolle auch dann in den Drucker einsetzen, wenn Sie die Registrierkasse so programmieren, dass kein Kassenbon- oder Journalstreifenausdruck erfolgt.

Setzen Sie die Papierrolle gemäß nachfolgend beschriebenem Vorgang in die Registrierkasse ein, wobei der Netzstecker in die Netzsteckdose eingesteckt und das Funktionsschloss auf die Position REG gestellt sein muss:

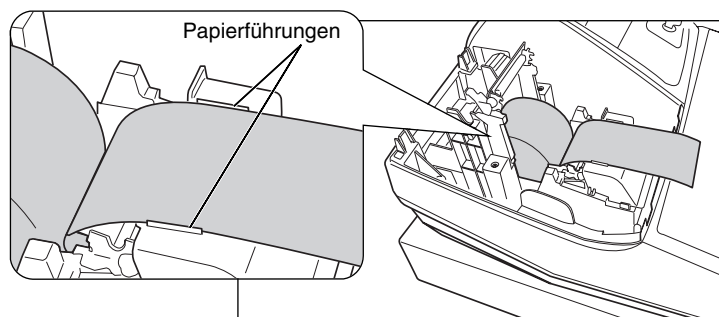
1. Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.



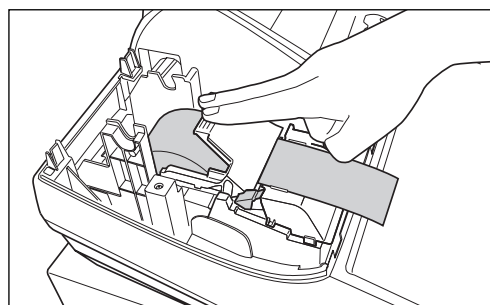
2. Setzen Sie die Papierrolle in die Papierrollenaufnahme ein, wie in der Abbildung dargestellt.



3. Führen Sie das Ende des Papierstreifens zwischen den Papierführungen durch, wie in der Abbildung dargestellt.




4. Halten Sie das Papier angedrückt, und schließen Sie langsam den Thermodruckwalzenarm. Drücken Sie danach den Arm nach unten, bis er einklinkt, wie in der Abbildung dargestellt. Das Papier wird dabei automatisch vorgeschoben.



Hinweis

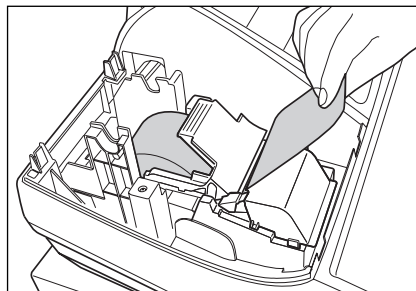
Falls der Thermodruckwalzenarm nicht sicher festgestellt ist, erfolgt ein fehlerhafter Ausdruck. In diesem Falle öffnen Sie den Arm und lassen Sie ihn dann wieder einrasten, wie oben angewiesen.

5. Wenn die Aufwickelspule nicht verwendet wird (Verwendung als Kassenbonpapier):



- Schneiden Sie den überstehenden Papierstreifen an der Kante der inneren Abdeckung ab, und bringen Sie die Druckwerkabdeckung wieder an. Drücken Sie die -Taste, um sicherzustellen, dass der Papierstreifen an der Druckwerkabdeckung austritt und die saubere Paperoberfläche erscheint.

Hinweis

Falls das Ende des Papierstreifens nicht austritt, nehmen Sie die Druckwerkabdeckung ab, und führen Sie das Ende des Papierstreifens zwischen der Bonabtrennvorrichtung und der Papierführung der Druckwerkabdeckung durch; schliessen Sie danach wiederum die Druckwerkabdeckung.

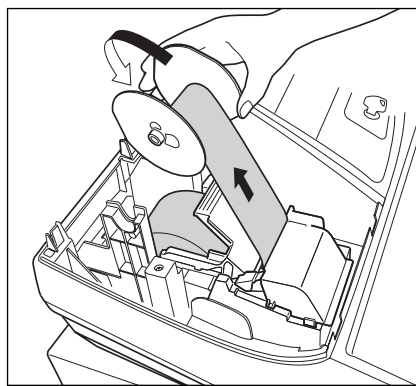


Wenn die Aufwickelspule verwendet wird (Verwendung als Journalstreifen):


- Führen Sie das Ende des Papierstreifens in den Schlitz in der Spule ein. (Drücken Sie die -Taste, um den Papierstreifen wie erforderlich vorzuschieben.)
- Wickeln Sie den Papierstreifen zwei oder drei Windungen um die Spulenchse.
- Setzen Sie die Spule in das Lager ein, und drücken Sie die -Taste, um den Papierstreifen zu spannen.
- Bringen Sie die Druckwerkabdeckung wieder an.

Hinweis


Falls Sie die Papierrolle als Journalstreifen verwenden, können Sie das Druckformat ändern. Für die Änderung des Druckformats siehe „Druckformat“ im Abschnitt „Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1“ (Job-Code 6).



SCHRITT 3 HELP-TASTE

Die HELP-Taste dient zum Ausdrucken der wichtigsten Programmier- und Bedienungsschritte der Registrierkasse, nachdem die Registrierkasse wie unter Schritt 2 beschrieben vollständig vorbereitet worden ist. Diese Funktion steht in allen Funktionsschlosspositionen, ausser der Funktionsschlossposition „“ zur Verfügung. Für weitere Einzelheiten über jede einzelne Programmierung, siehe „SCHRITT 4 PROGRAMMIERUNG DER GRUNDLEGENDEN FUNKTIONEN“ auf Seiten 13 bis 23.

■ Ausdrucken des HELP-Menüs

Drücken Sie die -Taste, um das HELP-Menü auszudrucken. Dieses Menü enthält eine Liste, der bei der HELP-Tastenfunktion anwendbaren Programmier- und Bedienungsschritte.

Tastenbedienung




Druck

HILFE-AUSWAHL

- 1 SPRACHAUSWAHL
- 2 DATUM SETZEN
- 3 UHRZEIT SETZEN
- 4 BONLOGO PROGRAMMIEREN
- 5 MWST-SATZ PROGRAMMIER.
- 6 WARENGR/MWST-ZUORDNUNG
- 7 PLU-PREIS PROGRAMMIER.
- 8 TAGES Z-BERICHT DRUCK.
- 9 EINLEGEN DER BONROLLE

AUSDRUCK JEDES HILFEINHALTES Z. B. 1-[HELP]
SCHLOSSPOSITION "REG"

■ Ausdrucken der einzelnen Programmier- und Bedienungsschritte

Drücken Sie eine entsprechende Zifferntaste (1 – 9) in Bezug zu den oben stehenden HELP-Menüinhalten. Drücken Sie danach die -Taste, um die detaillierten Programmier- bzw. Bedienungsschritte für jeden einzelnen der 9 Menüpunkte auszudrucken. Für die Menüpunkte 1 – 7 muss sich die Registrierkasse in der Funktionsschlossposition „PGM“ befinden, um die einzelnen Programmierungen vornehmen zu können.

Tastenbedienung




Druck

3 UHRZEIT SETZEN

SCHLOSSPOSITION "PGM"
[HHMM] - [#/TM/ST]
HH:00-23 (STUNDEN)
MM:00-59 (MINUTEN)
BEISPIEL: 16UHR30
EINGABE:
1630-[#/TM/ST]

Druckbeispiel für UHRZEIT SETZEN

Hinweis

Die -Taste dient zur Fehlerrückmeldung während eines Registriervorganges. Zur Nutzung der oben beschriebenen HELP-Tastenfunktion muss ein Registriervorgang abgeschlossen sein.

SCHRITT 4

PROGRAMMIERUNG DER GRUNDLEGENDEN FUNKTIONEN

Bevor Sie mit der Verkaufsregistrierung beginnen, müssen Sie zuerst die Registrierkasse gemäss Ihren Anforderungen programmieren. In dieser Bedienungsanleitung sind drei Abschnitte für die Programmierung enthalten: **PROGRAMMIERUNG DER GRUNDLEGENDEN FUNKTIONEN (Seiten 13-23)**, in der die **grundsätzlich erforderlichen Posten programmiert werden müssen**, PROGRAMMIERUNG ZUSÄTZLICHER FUNKTIONEN (Seiten 45-51), bei Verwendung der gesamt verfügbaren Tasten auf der Tastatur und WEITERFÜHRENDE FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG (Seiten 52-66), in der verschiedene optionale Funktionen programmiert werden können. Finden Sie heraus, welche Funktionen Sie benötigen, und programmieren Sie diese entsprechend.

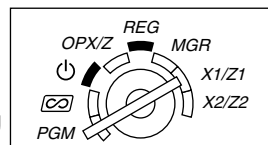
1 Abkürzungen und Terminologie

- Warengruppe:** Dient zur einfachsten Art der Warenklassifizierung. Eine Postenregistrierung erfolgt über eine Warengruppe. Die Umsätze werden entsprechend der Warengruppe zur späteren Auswertung erfasst.
- PLU:** Dient zur detaillierten Art der Warenklassifizierung. Eine Artikelregistrierung erfolgt durch einen automatischen Preisabruf eines Einzelartikelpreises durch Artikel-Direkttasteneingabe oder Artikel-Codeeingabe. Die Umsätze werden entsprechend der Einzelartikel zur späteren Auswertung detailliert erfasst.
- MwSt:** Automatische Berechnung der Mehrwertsteuer durch programmierten MwSt-Satz.
- X-Bericht:** Bericht zum Abrufen von Umsatzdaten ohne deren Löschung.
- Z-Bericht:** Bericht zum Abrufen und Löschen von Umsatzdaten.

2 Vor der Programmierung

Vorgang für die Programmierung

- Überprüfen Sie, ob sich eine Papierrolle in der Registrierkasse befindet. Wenn das restliche Papier nicht ausreicht, die Papierrolle durch eine neue ersetzen (siehe Abschnitt „Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle“ auf Seite 76).
- Stecken Sie den Managerschlüssel (mit MA gekennzeichnet) in das Funktionsschloss, und drehen Sie ihn in die Position PGM.
- Programmieren Sie die erforderlichen Artikel/Posten in Ihrer Registrierkasse. Bei jeder Programmierung eines Postens drückt die Registrierkasse die Einstellung aus. Beachten Sie daher die Druckbeispiele in den einzelnen Abschnitten.
- Falls erforderlich, drucken Sie die Programmierungsberichte zu Referenzzwecken aus.



Hinweis

- In den Tastenbedienungsbeispielen der nachstehenden Programmierdetails geben Nummern wie „22102007“ den Parameter an, der mit der Zehnertastatur eingegeben werden muss.
- Die in den Tabellen befindlichen Sternchen (*) in den Programmierdetails kennzeichnen die herstellerseitig vorgenommenen Einstellungen.

Beschreibung spezieller Tasten

0	1-9	Zehnertasten	Für die Eingabe von Zahlenwerten
00		Doppelnul-Taste	Für Parameter- und Zeicheneingabe
CL		Löschen-Taste	Zum Löschen von Eingaben
•		Punkt-Taste	Für Dezimalpunkteingabe und zum Rücken nach rechts (rechte Cursor-Taste)
⊗		Multiplikations-Taste	Zum Rücken nach links (linke Cursor-Taste).
#/TM/ST		Zwischensummen-Taste	Zur Speicherung einer Einstellung
TL/NS		Abschluss-Taste	Zum Beenden der Programmiereingabe.

■ Leitfaden zur Textprogrammierung

Die Registrierkasse ermöglicht Ihnen das Programmieren der Texte für die Warengruppenbezeichnungen (Seite 19), die PLU/Sub-Warengruppenbezeichnungen (Seite 21), Funktionstext (Seite 50), Bedienernamen (Seite 22), Logotext (Seite 22), Fremd- und Landeswährungssymbol (Seite 49) sowie Text im Schulungsmodus (Seite 50). Es bestehen zwei Möglichkeiten der Textprogrammierung: Verwendung der Zeichentasten der Tastatur sowie Eingabe der Zeichencodes über die Zehnertastatur. Die zweite Möglichkeit ist im Abschnitt „Eingabe von Zeichencodes mit den Zifferntasten der Tastatur“ auf Seite 43 beschrieben.

Verwendung der Zeichentasten der Tastatur

Sie können die Zeichen gemäß den kleinen Symbolen eingeben, die in der unteren rechten Ecke jeder Taste aufgedruckt sind. Für die Anordnung der Tasten siehe den Abschnitt „Tastatur“ auf Seite 6.

Die folgenden Tasten werden als Steuertasten für die Textprogrammierung benutzt.

SHIFT Mit dieser Taste können Sie zwischen Großbuchstaben und Kleinbuchstaben umschalten. Als Vorgabe sind die Großbuchstaben gewählt. Sobald Sie die **SHIFT**-Taste einmal drücken, ist die Tastatur für die Eingabe von Kleinbuchstaben verriegelt. Der Indikator „_“ leuchtet an der SHIFT-Position des Displays auf, wenn die Eingabe von Kleinbuchstaben gewählt ist.

NUMBER Drücken Sie die **NUMBER**-Taste, um numerische Zeichen einzugeben. Falls Sie zum Beispiel die Ziffer „1“ eingeben möchten, drücken Sie die **NUMBER**-Taste gefolgt von der **1**-Taste. Falls Sie die **1**-Taste drücken, ohne zuerst die **NUMBER**-Taste zu betätigen, schaltet die Registrierkasse auf den Zeichencode-Eingabemodus.

Sobald Sie die **NUMBER**-Taste einmal gedrückt haben, ist die Tastatur für die Eingabe numerischer Zeichen eingerichtet. Der Indikator „_“ leuchtet an der NUMBER-Position des Displays auf, wenn die Eingabe von numerischen Zeichen gewählt ist.

DC Diese Taste schaltet zwischen Zeichen der einfachen und doppelten Größe um. Als Vorgabe sind die Zeichen der einfachen Größe gewählt. Sobald Sie die **DC**-Taste einmal drücken, ist die Tastatur für die Eingabe der Zeichen mit doppelter Größe verriegelt. Der Indikator „_“ leuchtet an der DC-Position des Displays auf, wenn die Eingabe von Zeichen mit doppelter Größe gewählt ist.

BS Durch Drücken dieser Taste wird der Cursor um eine Stelle zurückgesetzt, d.h. das Zeichen links wird gelöscht.

Beispiel Zur Programmierung des Worts „Clerk01“ mit dem Buchstaben „C“ in doppelter Größe.

Eingabe des Buchstabens „C“ mit doppelter Größe **DC** **C**

Rückstellung auf normale Zeichengröße **DC**

Umschaltung auf Kleinbuchstaben **SHIFT**

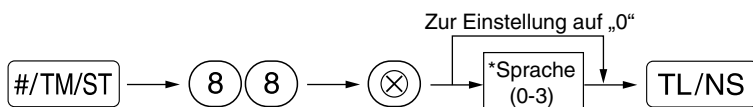
L **E** **R** **K**

Eingabe von Ziffern

NUMBER **0** **1**

3 Sprachauswahl

Verfahren



*Sprache: 0: Englisch 1: Deutsch 2: Französisch 3: Spanisch
Die Vorgabeeinstellung ist Englisch.

Tastenbedienung

#/TM/ST 88 ⊗
1 TL/NS

Druck

PGM
#88 1

Vorsicht

Wenn Sie die Sprache ändern, werden die Texte wie z.B. Bedienernamen (Seite 22), Logotext (Seite 22) und Funktionstext (Seite 50) auf ihre Vorgabewerte eingestellt. Daher muss die Sprachauswahl vor der Programmierung der Bedienernamen, Logotexte und Funktionstexte erfolgen.

4 Einstellung von Datum und Uhrzeit

■ Einstellung des Datums

Für die Einstellung des Datums geben Sie dieses mit acht Stellen in der Reihenfolge Kalendertag/Monat/Jahr (TT/MM/JJJJ) ein, und drücken Sie danach die #/TM/ST-Taste.

Verfahren

Datum (TT/MM/JJJJ) → #/TM/ST

Tastenbedienung

22102007
(22. Oktober 2007)
#/TM/ST

Druck

PGM
22/10/2007 — Datum

■ Einstellung der Uhrzeit

Die Uhrzeit wird mit bis zu vier Stellen im 24-Stunden-Format eingegeben. Wenn zum Beispiel die Uhrzeit auf 2:30 (vormittags) eingestellt werden soll, geben Sie 230 ein. Für eine Uhrzeit von 14:30 (nachmittags) ist 1430 einzugeben.

Verfahren

Uhrzeit (max. 4 Stellen im 24-Stunden-Format) → #/TM/ST

Tastenbedienung

1430
#/TM/ST

Druck

PGM
14:30 — Uhrzeit

5 Mehrwertsteuerprogrammierung

Sind MwSt-Sätze programmiert, berechnet die Registrierkasse die Mehrwertsteuer automatisch. Die Registrierkasse ist auf die automatische MwSt-Berechnung vorprogrammiert, wobei 4 unterschiedliche MwSt-Sätze zur Verfügung stehen und wenn erforderlich programmiert werden können.

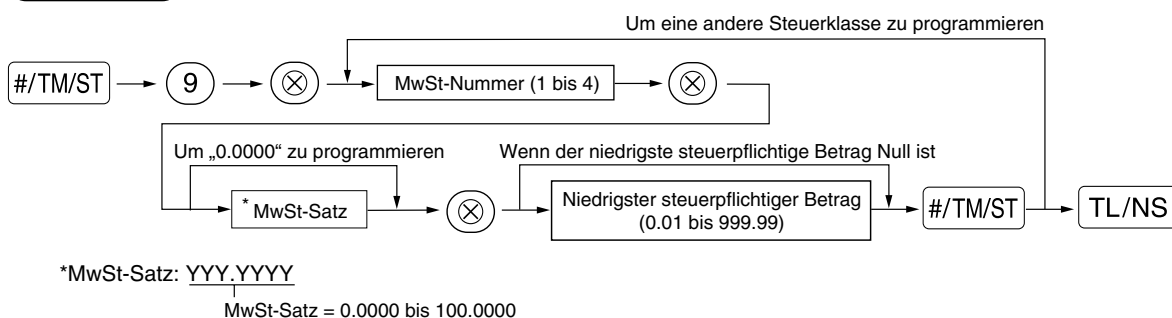
Wenn Sie den Steuersatz (die Steuersätze) und den steuerpflichtigen Status für jede Warengruppe zuordnen (MwSt 1 ist standardgemäß auf steuerpflichtig eingestellt), wird die Mehrwertsteuer auch automatisch für den Verkaufsbetrag der den Warengruppen zugeordneten Artikeln (PLUs) berechnet, abhängig von dem programmierten Steuerstatus für die Warengruppe und dem entsprechenden Steuersatz.

Für Einzelheiten über weitere Steuersysteme und Änderung des Steuersystems, siehe „Sonstige Programmierung“ im Abschnitt „Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1“ (Job-Code 69) auf Seite 59. Um den MwSt-Text zu ändern, siehe „Funktionstext“ auf Seite 50.

■ Programmierung des Steuersatzes

Der hier spezifizierte Prozentsatz wird für die Steuerberechnung der steuerpflichtigen Zwischensummen verwendet.

Verfahren



Tastenbedienung

#/TM/ST 9 ⊗
2 ⊗
7 ⊗
#/TM/ST
TL/NS

Druck

PGM	
T2	7.0000%
	0.00

*: Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Status für MwSt 4	Steuerpflichtig	1
	Steuerfrei*	0
B Status für MwSt 3	Steuerpflichtig	1
	Steuerfrei*	0
C Status für MwSt 2	Steuerpflichtig	1
	Steuerfrei*	0
D Status für MwSt 1	Steuerpflichtig*	1
	Steuerfrei	0
E SICS/Normal	SICS	1
	Normal*	0
F Vorzeichen	Minus-Warengruppe	1
	Plus-Warengruppe*	0
G Obere Eingabe-Betragsgrenze		0-8 (Vorgabe: 8)
H Typ der Einzelpreisregistrierung	Offener und vorprogrammierter Preis	3
	Nur vorprogrammierter Preis	2
	Nur offener Preis*	1
	Warengruppentaste sperren	0

MwSt-/Steuerstatus (steuerpflichtig 1 bis 4/steuerfrei)

- Wenn die Registrierung einer steuerpflichtigen Warengruppe in einer Transaktion erfolgt, wird die Steuer automatisch in Abhängigkeit von dem entsprechenden Steuersatz berechnet, sobald die Transaktion abgeschlossen wird.

SICS (Einzelposten-Barverkauf)

- Falls die Eingabe einer für SICS programmierten Warengruppe zuerst erfolgt, wird der Verkauf als Barverkauf abgeschlossen, sobald die Warengruppentaste gedrückt wird. Erfolgt die Registrierung nach der Eingabe einer Warengruppe, die nicht für SICS programmiert ist, wird der Verkauf erst abgeschlossen, wenn Sie die **TL/NS**-Taste drücken.

Eingabestellenbegrenzung

- Stellen Sie die Anzahl der zulässigen Stellen für den maximalen Eingabebetrag für jede Warengruppe ein. Der Grenzwert ist wirksam für Operationen in dem REG-Modus und kann im MGR-Modus überschrieben werden.

Tastenbedienung

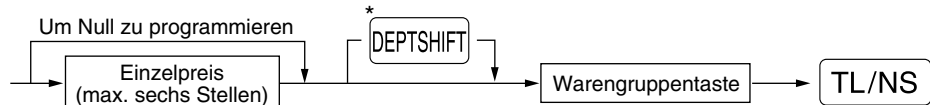
ABCDEFGH → 00011183 ⊗
 2¹⁸ TL/NS

Druck

PGM
 DO2 T1 183 — Von links, EGH
 DEPT. 02 -0.00
 Steuerstatus Vorzeichen (F)

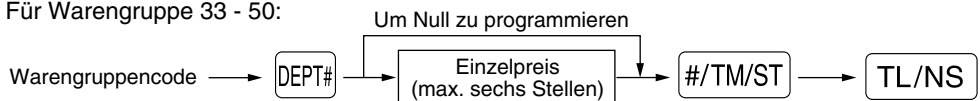
■ Einzelpreis

Verfahren



*Um die Warengruppen 17 bis 32 zu programmieren, drücken Sie die Warengruppen-Umschalttaste.

Für Warengruppe 33 - 50:



Um eine andere Warengruppe zu programmieren, starten Sie vom Beginn, ohne die **TL/NS**-Taste zu drücken.

Tastenbedienung

1000 1¹⁷
TL/NS

Druck

PGM

DO1

DEPT. 01

T1

083

10.00

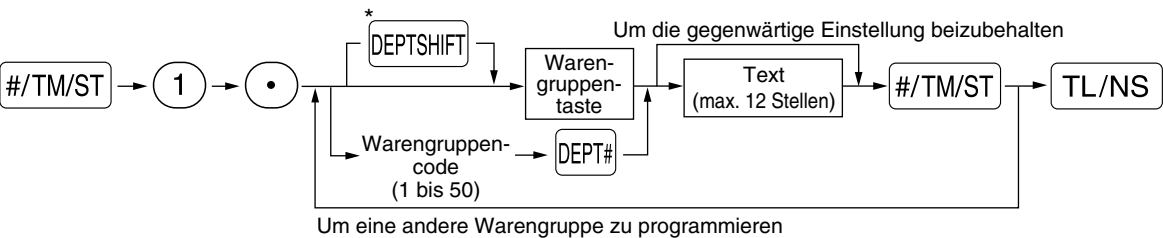
Einzelpreis

Hinweis

Wenn eine Warengruppe über das Programm die Eingabe der voreingestellten Einzelpreise nicht gestattet, wird die Warengruppe automatisch auf die Eingabe der voreingestellten Einzelpreise geändert, wenn diese Programmeingabe erfolgt.

■ **Programmierung des Warengruppentextes (Artikelbezeichnung)** (12 Stellen)

Verfahren



*Um die Warengruppen 17 bis 32 zu programmieren, die Warengruppen-Umschalttaste betätigen.

Tastenbedienung

#/TM/ST 1 •
1¹⁷
FRUIT #/TM/ST
TL/NS

Druck

PGM

DO1

FRUIT

T1

083

10.00

Programmierter Text für Warengruppe 1

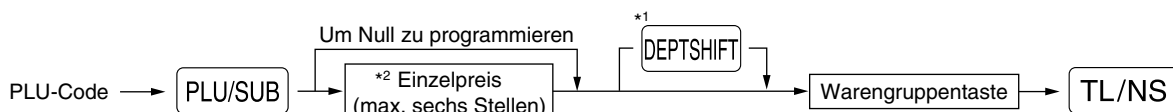
(Programmieren von „FRUIT“ für Warengruppe 1)

7 Programmierung für PLUs (Einzelartikel) und Sub-Warengruppen

Die PLU-Funktion gestattet eine schnelle Tasteneingabe, bei der der Preis automatisch aufgerufen wird, wenn Sie einen Code eingeben. Die Sub-Warengruppe ist eine Art von „offenem PLU“, bei der Sie einen Preis eingeben müssen, nachdem Sie einen PLU-Code eingegeben haben. Die PLU-/Sub-Warengruppencodes 1 bis 200 stehen zur Verfügung.

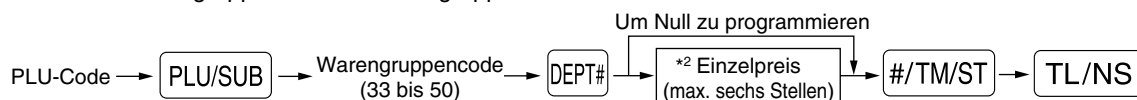
■ Zuordnung des Einzelpreises und der Warengruppen

Verfahren



*1: Um die Warengruppen 17 bis 32 zuzuordnen, drücken Sie die Warengruppen-Umschalttaste.

Wenn die Warengruppe eine der Warengruppen 33 - 50 ist:



*2: Für eine Sub-Warengruppe stellen Sie den Höchstbetrag für den Einzelpreis ein.

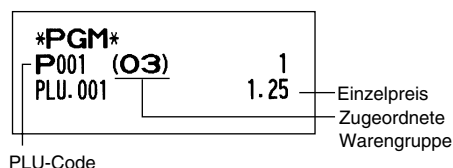
Um den folgenden PLU-Code zu programmieren, starten Sie mit der Eingabe eines Einzelpreises oder eines Warengruppencodes, ohne die **TL/NS**-Taste zu drücken.

Um einen anderen PLU-Code zu programmieren, starten Sie von Beginn, ohne die **TL/NS**-Taste zu drücken.

Tastenbedienung

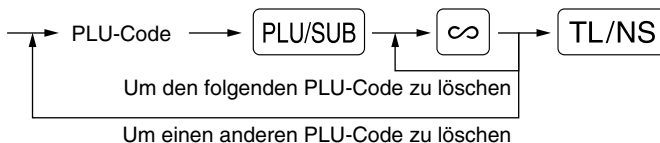


Druck

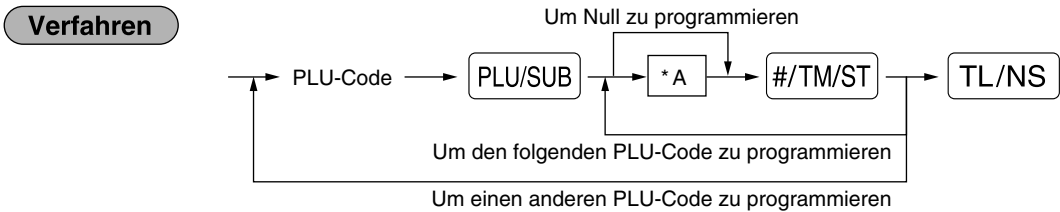


Um einen PLU-Code zu löschen, verwenden Sie die folgende Reihenfolge:

Verfahren



■ Wahl der PLU/Sub-Warengruppe (Offenes PLU)



*: 0 für Sub-Warengruppe oder 1 für PLU

Tastenbedienung

1

PLU/SUB

0

#/TM/ST

TL/NS

Druck

PGM

P001 (03)

PLU. 001

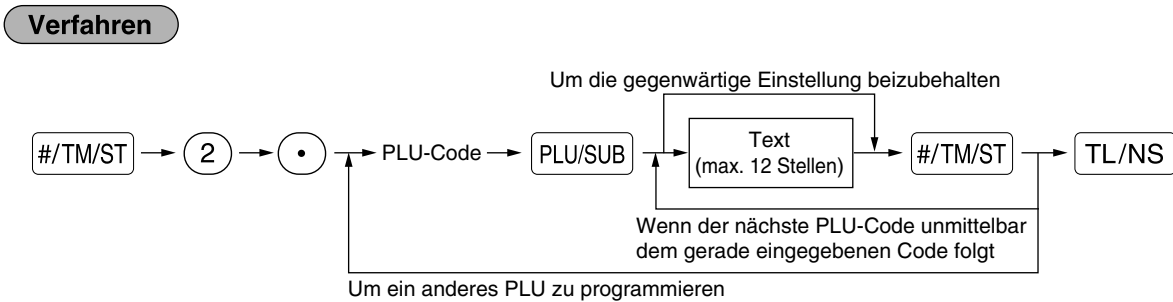
0

1.25

PLU/Sub-Warengruppe

Hinweis Wenn Sie den letzten PLU-Code programmieren, wird die Programmiersequenz mit dem Drücken der `#/TM/ST`-Taste beendet.

■ Programmierung von PLU-Text (Artikelbezeichnung) (12 Stellen)



Tastenbedienung

#/TM/ST

2 •

1

PLU/SUB

MELON

#/TM/ST

TL/NS

Druck

PGM

P001 (03)

MELON

0



1.25

Programmierter Text für PLU-Code 1

(Programmierung von „MELON“ für PLU1)

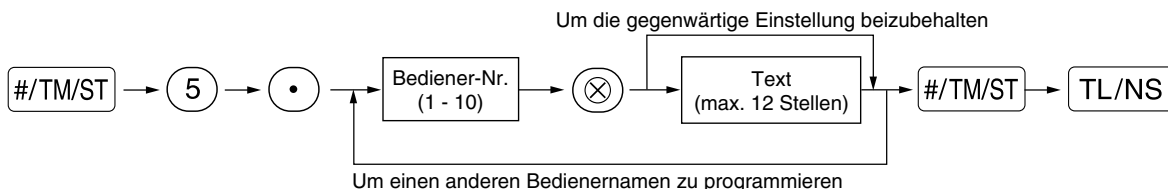
8 Textprogrammierung

Richten Sie sich bezüglich der Eingabe von Zeichen nach den Angaben im Abschnitt „Leitfaden zur Textprogrammierung“ auf Seite 14.

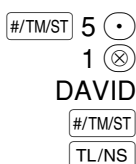
Wenn eine geeignete Zifferntaste (Job-Code-Nr.) und dann die -Taste für eine Texteingabe gedrückt wird (unmittelbar nach dem Start der Programmierung mit der -Taste), ist die Registrierkasse automatisch für die Texteingabe bereit.

■ Bedienernamen (12 Stellen)

Verfahren



Tastenbedienung



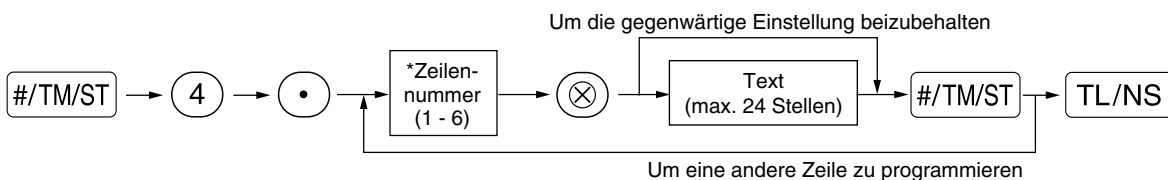
Druck



■ Logotext (6 Zeilen und 24 Stellen für jede Zeile)

Ihre Registrierkasse kann auf jedem Kassenbon einen programmierten Logotext ausdrucken. Das Standardmodell druckt einen dreizeiligen Kopftext und einen dreizeiligen Fusstext als Logotext auf dem Kassenbon aus. Falls Sie ein anderes Format ausdrucken möchten, ändern Sie bitte das Logodruckformat. (Für die Einzelheiten zur Programmierung siehe Seite 61.) Die Optionen sind nachfolgend aufgeführt:

Verfahren



* „3 Kopfzeilen“: 1 bis 3

„6 Kopfzeilen“: 1 bis 6

„3 Kopfzeilen und 3 Fusszeilen“: 1 bis 6 (1 bis 3 als Kopfzeile, 4 bis 6 als Fusszeile)

Logodruckformat (3 Typen)

Kopfzeile 1
Kopfzeile 2
Kopfzeile 3

3 Kopfzeilen

Kopfzeile 1
Kopfzeile 2
Kopfzeile 3
Kopfzeile 4
Kopfzeile 5
Kopfzeile 6

6 Kopfzeilen

Kopfzeile 1
Kopfzeile 2
Kopfzeile 3
Fusszeile 4
Fusszeile 5
Fusszeile 6

3 Kopfzeilen und
3 Fusszeilen
(Vorgabeeinstellung)

Programmierung von „THANK YOU“ in doppelter Größe und mittig ausgerichtet in der dritten Zeile.

Tastenbedienung

#/TM/ST 4 •
3 ⊗
SPACE SPACE SPACE
DC
THANK SPACE YOU
DC
SPACE SPACE SPACE
#/TM/ST
TL/NS

Druck

PGM
THANK YOU

Hinweis

Vor der Auslieferung wurde ein dreizeiliger Kopftext und ein dreizeiliger Fusstext als Logotext programmiert. Beim Programmieren einer Logozeile beginnen Sie unbedingt mit der Eingabe in der ersten Zeile.

9

Programmierung anderer erforderlicher Positionen

Einstellung der Dezimalpunktposition (Tabulator) für die Landeswährung

Als Vorgabe ist „2“ gewählt. Falls Ihr Land eine andere Tabulatoreinstellung hat, müssen Sie die Einstellung ändern. Siehe „Sonstige Programmierung“ im Abschnitt „Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1“ (Job-Code 61) auf Seite 55.

SCHRITT 5 GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNGEN

1 Beispiel für die grundlegende Registrierung

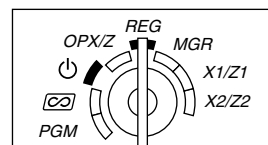
Nachfolgend ist ein Beispiel für die grundlegende Registrierung beim Verkauf von Artikeln mit Barbezahlung aufgeführt. Für Einzelheiten über die Bedienung siehe Abschnitt „Zusätzliche Information für die GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNGEN“ auf Seite 32.

Einstellung des Funktionsschlosses

1. Drehen Sie das Funktionsschloss auf die Position REG.

Bedienerzuordnung

2. Geben Sie Ihren Bedienercode ein. (Falls z.B. der Bedienercode 1 lautet, drücken Sie die Tasten **1** und **CLK#** in dieser Reihenfolge.) Nach der Initialisierung der Registrierkasse ist automatisch der Bedienercode 1 angewählt.



Posteneingabe

3. Geben Sie den Preis für den ersten Warengruppenposten ein. (Falls dieser z.B. 15.00 beträgt, geben Sie **1** **5** **00** ein, und drücken Sie danach die entsprechende Warengruppentaste.)
Für die Warengruppen 17 bis 32 drücken Sie zuerst die **DEPTSHIFT**-Taste, bevor Sie die Warengruppentaste betätigen. Für die Warengruppen ab 33 geben Sie den Warengruppencode unter Verwendung der Zehnertastatur ein, drücken Sie danach die **DEPT#**-Taste, geben Sie anschließend den Preis ein und drücken Sie wieder die **DEPT#**-Taste.
4. Wiederholen Sie Schritt 3 für alle Warengruppenposten.

Anzeige von Zwischensummen

5. Drücken Sie die **#/TM/ST**-Taste, um den zu bezahlenden Betrag anzuzeigen.

Abschluss der Transaktion

6. Geben Sie den vom Kunden erhaltenen Betrag ein. (Sie können diesen Schritt auslassen, wenn der übergebene Betrag mit der Zwischensumme übereinstimmt.)
7. Drücken Sie die **TL/NS**-Taste, wodurch der fällige Wechselgeldbetrag angezeigt wird und die Schublade sich öffnet.
8. Reißen Sie den Kassenbon ab, und übergeben Sie diesen gemeinsam mit dem Wechselgeld dem Kunden.
9. Schließen Sie die Schublade.

Tastenbedienung		Bedieneranzeige
Bedienerzuordnung	→ 1 CLK#	-01-
Posteneingaben	1500 1 ¹⁷	01 15.00
	2300 2 ¹⁸	02 23.00
Anzeige der Zwischensumme	→ #/TM/ST	0 38.00
Erhaltener Betrag	→ 4000	40.00
Abschluss der Transaktion	→ TL/NS	€ 2.00

(In diesem Beispiel wird die MwSt 1 automatisch mit einem MwSt-Satz von 16.00% ermittelt.)

Kassenbondruck

VIELEN DANK FÜR IHREN EINKAUF		Logotext (Kopfzeilen)
22/10/2007 15:07	01	Datum/Uhrzeit/Bedienercode
000000#0012 DAVID		Maschinennummer/fortlaufende Nummer/Bedienername
DEPT. 01	*15.00	Posten
DEPT. 02	*23.00	Preis
ZW-SUMME	*38.00	
MWSTUMSATZ 1	*38.00	
MWST 1	*5.24	
NETTO1 GES.	*32.76	Wird nicht gedruckt, wenn nur steuerfreie Posten verkauft werden.
POSTEN	20	Gesamtstückzahl
GESAMT	*38.00	Gesamtbetrag
BAR	*40.00	Eingegebener Bargeldbetrag/erhaltener Betrag
RÜCKGELD	*2.00	Rückgeld
WIR FREUEN UNS AUF IHREN NÄCHSTEN BESUCH		Logotext (Fusszeilen)

2 PLU-Registrierung

Geben Sie einen PLU-Code mit der Zehnertastatur ein und drücken dann die **PLU/SUB**-Taste.

Tastenbedienung		Bedieneranzeige		Kassenbondruck	
Posten- registrierungen	1 PLU/SUB	001	150	PLU.001	*1.50
	71 PLU/SUB	071	15.00	PLU.071	*15.00
	141 PLU/SUB	141	36.20	PLU.141	*36.20
	TL/NS	F	52.70	POSTEN BAR	3Q *52.70

SCHRITT 6 KORREKTUREN

1 Löschen eingetragener Ziffern

Wenn Sie bei der Eingabe von Ziffern einen Fehler machen, können Sie die Eingabe durch einen Druck auf die **CL**-Taste löschen. Dies ist jedoch nur möglich, bevor Sie eine Warengruppentaste, eine PLU/Sub-Warengruppentaste, die **DEPT#**-Taste, die **%1**-Taste, die **%2**-Taste, die **⊖**-Taste oder die **RF**-Taste drücken.

2 Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)

Falls Sie versehentlich eine falsche Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen-, Prozent- (**%1** und **%2**), Abschlag- (**⊖**) oder Retourenregistrierung durchgeführt haben, können Sie die falsche Registrierung durch Drücken der **↵**-Taste sofort nach der falschen Registrierung stornieren.

Tastenbedienung	Bedieneranzeige	Kassenbondruck
1250 6 ²²	06 12.50	DEPT. 06 *12.50
↵	06 - 12.50	DEPT. 06 ∅-12.50
2 PLU/SUB	002 1.50	PLU. 002 *1.50
↵	002 - 1.50	PLU. 002 ∅-1.50
600 8 ²⁴	08 6.00	DEPT. 08 *6.00
%1	- 0.90	-15.00%
↵	0.90	%1 -0.90
1 PLU/SUB	001 3.28	%1 ∅*0.90
28 ⊖	- 0.28	PLU. 001 *3.28
↵	0.28	(-) -0.28
250 RF ²²	06 - 2.50	(-) ∅*0.28
↵	06 2.50	DEPT. 06 R-2.50
TL/NS	F 9.28	DEPT. 06 R∅*2.50
		POSTEN 20
		BAR *9.28

3 Korrektur der vorletzten bzw. einer früheren Registrierung (indirekter Storno)

Sie können jede falsche Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen- oder Artikel-Retourenregistrierung während einer Transaktion stornieren, falls Sie die fehlerhafte Registrierung vor Abschluss der Transaktion (d.h. vor dem Drücken der **[TL/NS]**-Taste) finden können. Diese Funktion betrifft nur Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen- und Retourenregistrierungen.

Hierzu drücken Sie die **[∞]**-Taste unmittelbar vor einer Warengruppentaste, der **[DEPT#]**-Taste oder der **[PLU/SUB]**-Taste. Für den indirekten Storno einer Retourenzahlung drücken Sie die **[∞]**-Taste nach der **[RF]**-Taste.

Tastenbedienung	Bedieneranzeige	Kassenbondruck
1310 ²² ₆	06 13.10	DEPT. 06 *13.10
1755 ²³ ₇	07 17.55	DEPT. 07 *17.55
10 [PLU/SUB]	010 7.15	PLU. 010 *7.15
12 [PLU/SUB]	012 3.60	PLU. 012 *3.60
Korrektur einer Warengruppenregistrierung → 250 [RF] ²² ₆	06 -2.50	DEPT. 06 R-2.50
825 ²³ ₇	07 8.25	DEPT. 07 *8.25
1310 [∞] ²² ₆	06 -13.10	DEPT. 06 0-13.10
Korrektur einer PLU-Registrierung → 12 [∞] [PLU/SUB]	012 -3.60	PLU. 012 0-3.60
Korrektur einer Retourenregistrierung → 250 [RF] [∞] ²² ₆	06 2.50	DEPT. 06 R02.50
[TL/NS]	F 32.95	POSTEN 3Q BAR *32.95

4 Zwischensummenstorno

Sie können eine vollständige Transaktion stornieren. Sobald Sie die Zwischensummenstornierung ausgeführt haben, wird die Transaktion abgebrochen und die Registrierkasse gibt einen Kassenbon aus. Diese Funktion besteht, wenn nicht mehr als 30 Posten eingegeben wurden.

Tastenbedienung	Bedieneranzeige	Kassenbondruck
1310 ¹⁸ ₂	02 13.10	DEPT. 02 *13.10
¹⁸ ₂	2 13.10	DEPT. 02 *13.10
1755 ²² ₆	06 17.55	DEPT. 06 *17.55
10 [PLU/SUB]	010 7.15	PLU. 010 *7.15
35 [PLU/SUB]	035 10.00	PLU. 035 *10.00
Zwischensummenstorno { [#/TM/ST]	0 60.90	ZW-SUMME *60.90
{ [∞]	0.00	ZWS-STORNO -60.90
{ [#/TM/ST]	0.00	GESAMT *0.00

5 Korrektur von falschen Registrierungen, die nicht durch die direkte oder indirekte Stornofunktion bzw. Zwischensummen-Stornofunktion berichtigt werden können //

Wenn ein Fehler entdeckt wird, nachdem Sie die gesamte Transaktion abgeschlossen haben, oder während eine Zahlgeldregistrierung durchgeführt wird, lässt sich dieser Fehler nicht aufheben. Solche Fehler können vom Geschäftsinhaber korrigiert werden.

Die folgenden Schritte ausführen:

- 1.** Wenn Sie eine Zahlgeldeingabe durchführen, muss die Transaktion abgeschlossen werden.
- 2.** Führen Sie vom Anfang an die richtigen Eingaben durch.
- 3.** Übergeben Sie den fehlerhaften Kassenbon für die Korrektur an Ihren Geschäftsinhaber.

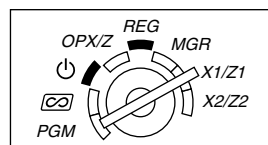
SCHRITT 7 GESAMTUMSATZBERICHT (Z-BERICHT)

Zum Abrufen und Nullstellen von Umsätzen verwenden Sie die Nullstellungsfunktion (Z). Bei der Nullstellung werden alle Umsätze ausgedruckt und der gesamte Speicher gelöscht (außer GT1 bis GT3, Schulungs-GT, Nullstellungszähler und fortlaufende Nummer).

Weitergehende Informationen über die Nullstellung (Z) von Umsätzen finden Sie im Abschnitt „ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN“ auf Seite 68.

■ Gesamtumsatzbericht

Stecken Sie den Managerschlüssel in das Funktionsschloss und drehen Sie ihn in die Position X1/Z1.



Tastenbedienung



Berichtsbeispiel

*Z1 *		Modustitel*1
	Z1 0001	Nullstellungszähler
GT1	*00000000418.06	Nettogesamtsumme (GT2-GT3)
GT2	*00000000614.40	Gesamtsumme der Plus-
GT3	-00000000196.34	Registrierungen
TR	*00000000000.00	Gesamtsumme der Minus-
		Registrierungen
WARENGRUPPEN		Gesamtsumme der
D01	9 Q	Registrierungen in der
DEPT. 01	*158.56	Schulungsbetriebsart
D02	7 Q	Warengruppencode
DEPT. 02	*84.10	Umsatzmenge
D03	4 Q	Umsatzbetrag
DEPT. 03	*71.80	
D04	2 Q	
DEPT. 04	*11.90	
DEPT. 35	*27.00	
D50	8 Q	
DEPT. 50	*20.00	
+WGR. GESAMT	34 Q	„+“-Warengruppenszähler
	*525.56	und Gesamtsumme
D32	3 Q	
DEPT. 32	-36.00	
-WGR. GESAMT	3 Q	„-“-Warengruppenszähler
	-36.00	und Gesamtsumme
*FINANZBER. *		
(-)	1 Q	Zwischensummen ⊖-
	-2.00	Zähler und Gesamtsumme
%1	1 Q	Zwischensummen %1-
	-4.50	Zähler und Gesamtsumme
%2	1 Q	
	-65.00	
NETTO 1	*418.06	Nettogesamtumsatz

MWSTUMSATZ 1	*454.06	Steuerpflichtiger Umsatz
MWST 1	*62.63	Mehrwertsteuerbetrag 1
MWSTUMSATZ 2	*236.16	
MWST 2	*15.45	
MWSTUMSATZ 3	*236.16	
MWST 3	*11.25	
MWSTUMSATZ 4	*236.16	
MWST 4	*19.50	
MWST-GESAMT	*108.83	Gesamtsteuerbetrag
NETTO GESAMT	*309.23	Nettoumsatz ohne Steuer
		*4
(-)	1 Q	
	-2.00	Artikel ⊖-Zähler und
%1	1 Q	Gesamtsumme
	-12.00	
%2	1 Q	Artikel %1-Zähler und
	-45.00	Gesamtsumme
RETOUREN	1 Q	
	*2.50	Retourenzähler und Gesamtsumme
EINZELSTORNO	1 Q	
	*15.00	REG-Modus-Stornierungszähler
STORNOMODUS	1 Q	und Gesamtsumme
	*12.34	Stornomodus-Zähler und
MGR-STORNO	1 Q	Gesamtsumme
	*12.34	Geschäftsinhaber-Stornierungszähler
ZWS-STORNO	1 Q	und Gesamtsumme
	*45.60	Zwischensummen-Stornierungszähler
		und Gesamtsumme
KEIN VERKAUF	2 Q	Kein-Verkauf-Zähler
BEZ. RECHNUNG	1 Q	
	*48.00	Einzahlungszähler und
AUSGABEN	1 Q	Gesamtsumme
	*23.00	Auszahlungszähler und
		Gesamtsumme
KUNDEN	27 Q	Kundenzähler
BEZAHLT	*419.25	Gesamtzahlung
DURCHSCHNITT	*15.53	Durchschnittszahlung pro Kunde

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

BAR	19 Q		
		*110.70	
CHECK	1 Q		
		*10.00	
CHECK2	1 Q		
		*23.00	
KREDIT1	1 Q		
		*54.00	
KREDIT2	1 Q		
		*45.00	
FR. WÄHRUNG1	1 Q		
		42.30	
IN. WÄHRUNG1		*45.00	
FR. WÄHRUNG2	1 Q		
		369.00	
IN. WÄHRUNG2		*36.00	
WÄHR1 CHECK	1 Q		
		42.30	
IN. WÄHR1 CHK		*45.00	
WÄHR1 KREDIT	1 Q		
		50.01	
IN. WÄHR1 KRE		*53.20	

BAR/LADE		*133.05	
CHECK/LADE		*33.00	
BAR/CHK LADE		*166.05	
CHECKWECHGD		*2.65	

} Barverkaufszähler und Gesamtsumme
 } Scheckverkaufszähler 1 und Gesamtsumme
 } Kreditverkaufszähler 1 und Gesamtsumme
 } Fremdwährungszähler und Gesamtsumme (programmierter Umrechnungskurs)
 } Inlandswährung
 } Manueller Fremdwährungs-Eingabezähler und Gesamtsumme
 } Fremdwährungs-Scheckverkauf (programmierter Umrechnungskurs)
 } Fremdwährungs-Kreditverkauf (programmierter Umrechnungskurs)
 — Kassensoll (Bar)
 — Kassensoll (Scheck)
 — Kassensoll (Bar + Scheck)
 — Rückgeld-Gesamtsumme für Scheck

- *1: Wenn ein X1-Bericht erstellt wird, wird „X1“ ausgedruckt.
- *2: Ausdruck nur im Z1-Bericht.
- *3: Wenn der „Differenzspeicher“ auf „Ja“ eingestellt ist, erscheint hier folgender Ausdruck. Für die Änderung der Einstellung siehe „Sonstige Programmierung“ (Job-Code 67).

DIFFERENZ *0.01

- *4: Wenn das manuelle Aufschlagssteuersystem 1-4 oder das automatische Aufschlagssteuersystem 1-4 gewählt ist, erscheint hier folgender Ausdruck. Für die Änderung der Einstellung siehe „Sonstige Programmierung“ (Job-Code 69).

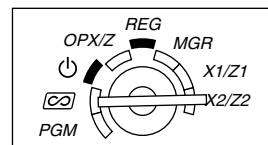
NETTO 2 *419.24

Gesamtumsatz einschließlich der Mehrwertsteuer

■ Periodische Berichte

Stecken Sie den Managerschlüssel in das Funktionsschloss und drehen Sie ihn in die Position X2/Z2.

Tastenbedienung



Berichtsbeispiel

Z2			Modustitel*1
	Z1	0004	Täglicher Nullstellungszähler
	Z2	0001	Periodischer Nullstellungszähler
GT1		*00000000418.06	Gesamtsummen
GT2		*00000000614.40	
GT3		-00000000196.34	
TR		*00000000000.00	



Die nachfolgenden Ausdrücke weisen dasselbe Format auf wie der X1/Z1-Gesamtumsatzbericht.


- *1: Bei Erstellung eines X2-Berichts wird „X2“ gedruckt.
- *2: Ausdruck nur im Z2-Bericht.






SCHRITT 8 BEVOR SIE DIE KASSEN-HOTLINE ANRUFEN

Die in der linken Spalte der nachfolgenden Tabelle aufgeführten „Fehlermerkmale“ sind nicht unbedingt auf Störungen der Registrierkasse zurückzuführen. Überprüfen Sie daher bitte, ob ein Fehler der in der rechten Spalte aufgeführten Fehlerursachen bei Ihnen vorliegt.

Fehlermerkmale	Überprüfung
(1) Das Display zeigt Symbole an, die keinen Sinn machen.	<ul style="list-style-type: none"> Wurde die Maschine richtig initialisiert, wie es unter „VORBEREITUNG DER REGISTRIERKASSE“ auf Seite 8 beschrieben ist? (Beachten Sie, dass durch die Initialisierung alle im Speicher befindlichen Daten und programmierten Einstellungen gelöscht werden).
(2) Das Display wird nicht beleuchtet, obwohl das Funktionsschloss auf einer anderen Position steht als „☺“.	<ul style="list-style-type: none"> Wird die Netzdose mit Strom versorgt? Ist der Netzstecker herausgezogen oder nur locker an die Steckdose angeschlossen?
(3) Das Display leuchtet auf, eine Registrierung ist jedoch nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> Wurde der Registrierkasse ein Bedienercode zugewiesen? Steht das Funktionsschloss richtig in der „REG“-Position?
(4) Es wird kein Kassenbono ausgedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> Ist die Papierrolle richtig eingesetzt? Besteht ein Papierstau? Ist die Kassenbonoausgabefunktion deaktiviert? Ist der Thermodruckwalzenarm sicher festgestellt?
(5) Der Journalstreifen wird nicht aufgewickelt.	<ul style="list-style-type: none"> Ist die Aufnahmespule richtig in die Halterung eingesetzt? Liegt ein Papierstau vor?
(6) Der Druck ist fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> Ist der Thermodruckwalzenarm sicher festgestellt? Öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm und schließen Sie diesen wieder, um ihn festzustellen. Ist die Papierrolle richtig eingesetzt? Ist der Thermodruckkopf/Sensor/Walze sauber?
(7) Der Ausdruck wird unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> In der Anzeige erscheint „— — — —“. <p>Der Ausdruck wird automatisch nach ein paar Sekunden fortgesetzt.</p>

Fehlercodetabelle

Wenn die folgenden Fehlercodes angezeigt werden, die -Taste betätigen und die entsprechende Fehlerbehebung gemäß der nachfolgenden Tabelle durchführen.

Fehlercode	Fehlerstatus	Bedienschritt
E01	Registrierfehler	Korrekte Tastenbetätigung ausführen.
E02	Bedienungsfehler	Korrekte Tastenbetätigung ausführen.
E03	Eingabe eines undefinierten Codes	Einen korrekten Code eingeben.
E07	Voller Speicher (bei Programmierung der  -Taste)	Die  -Taste innerhalb von 25 Tasteneingaben programmieren.
E11	Zwangsweise Betätigung der  -Taste für direkten Abschluss	Die  -Taste betätigen und den Vorgang fortsetzen.
E12	Zwangsweise Zahlgeldeingabe	Eine Zahlgeldeingabe durchführen.
E32	Keine Eingabe eines Bedienercodes	Einen Bedienercode eingeben.
E34	Überlauf-Begrenzungsfehler	Die Registrierung innerhalb der Eingabebegrenzung durchführen.
E35	Die offene Preiseingabe ist gesperrt.	Eine Festpreiseingabe durchführen.
E36	Die Festpreiseingabe ist gesperrt.	Eine offene Preiseingabe durchführen.
E37	Der Direktabschluss ist gesperrt.	Eine Zahlgeldeingabe durchführen.
E67	Zwischensummenstorno ist unzulässig.	Die Transaktion abschließen und die falsche Eingabe im  -Modus korrigieren.

Teil 2 FÜR DEN BEDIENER

ANDERE GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNGEN

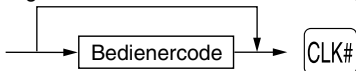
1 Zusätzliche Information für die GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNGEN

Bedienerzuordnung

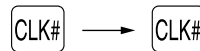
Vor jeder Registrierung muss der jeweilige Bediener seinen Bedienercode eingeben. Diese Codeeingabe ist u.U. jedoch nicht erforderlich, wenn ein und derselbe Bediener aufeinanderfolgende Registriervorgänge vornimmt.

■ Anmeldung (in der Betriebsart REG, MGR, )


Um den angemeldeten Bedienercode anzuzeigen



■ Abmeldung (in der Betriebsart REG, MGR, )




Kassenbonausgabe EIN/AUS


Um Papier zu sparen, kann der Kassenbonausdruck durch die Registrierkasse im REG-Modus unterdrückt werden. Drücken Sie hierzu einfach die -Taste in der Funktionsschloss-Position OP X/Z. Dadurch wird zwischen Ausgabe und Unterdrückung des Kassenbondrucks umgeschaltet.

Ihre Registrierkasse druckt Berichte unabhängig von der Einstellung der Kassenbon-Ausgabefunktion aus. Deshalb muss die Papierrolle in jedem Fall eingesetzt sein.

Ausgabe eines Kassenbons bei ausgeschalteter Kassenbonausgabe

Falls Ihr Kunde nach dem Abschluss der Transaktion einen Kassenbon wünscht, obwohl die Kassenbon-Ausgabefunktion ausgeschaltet ist, drücken Sie die -Taste. Dadurch wird ein Kassenbon ausgedruckt. Falls jedoch mehr als 30 Posten eingegeben wurden, beinhaltet der Kassenbon nur den Gesamtverkaufsbetrag.

Kassenbonduplikat


Sie können ein Kassenbonduplikat erstellen, indem die -Taste gedrückt wird, während die Kassenbonausgabe aktiviert ist. Um diese Funktion benutzen zu können, muss sie zuerst aktiviert werden. Beziehen Sie sich bitte hierfür auf Seite 56. (Job-Code 63).

Stromsparmodus

Wenn die vorprogrammierte Zeit (Vorgabeeinstellung: 30 Minuten) verstrichen ist und innerhalb dieser Zeit keine Tasteneingabe bzw. eine andere Bedienung ausgeführt wurde, schaltet die Registrierkasse in den Stromsparmodus um.

Wenn Ihre Registrierkasse in den Stromsparmodus schaltet, wird die Anzeige dunkel, bis auf den Dezimalpunkt ganz links. Ihre Registrierkasse kehrt in den Normalbetrieb zurück, wenn eine Taste gedrückt oder das Funktionsschloss in eine andere Position gedreht wird. Wenn jedoch Ihre Registrierkasse durch eine Tasteneingabe erneut gestartet wird, ist diese Tasteneingabe ungültig. Nach dem erfolgten Neustart muss daher die entsprechende Tasteneingabe nochmals durchgeführt werden.

2 Fehlermeldung

In den folgenden Fällen tritt in Ihrer Registrierkasse ein Fehlerzustand ein, wobei ein Piepton ertönt und das Fehlersymbol „E“ im Display angezeigt wird. Löschen Sie den Fehlerzustand durch Drücken der -Taste, und treffen Sie danach die richtige Maßnahme.

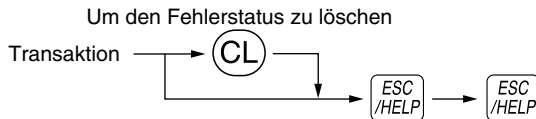
Richten Sie sich bitte nach den Anweisungen in der Fehlercodetabelle auf Seite 31.

- Wenn eine Zahl eingegeben wird, die 32 Stellen übersteigt (Eingabestellen-Überlauf): Den Fehler löschen und die korrekte Zahl eingeben.
- Wenn ein Tasteneingabefehler begangen wird: Den Fehler löschen und mit der Operation fortsetzen.

- Wenn eine Eingabe vorgenommen wird, die außerhalb der programmierten Betrags-Eingabebegrenzung liegt: Überprüfen, ob die Betragseingabe korrekt ist. Wenn sie korrekt ist, kann sie in der MGR-Betriebsart erfolgen. Rufen Sie den Geschäftsinhaber.
- Wenn die Zwischensumme einschließlich Steuer acht Stellen überschreitet: Die Zwischensumme mit der **CL**-Taste löschen und die **TL/NS**-, **CH1**-, **CH2**-, **CR1**- oder **CR2**-Taste drücken, um die Transaktion abzuschließen.

Fehlerrücksetzungsfunktion

Wenn Sie eine Transaktion verlassen möchten, da ein Fehler oder eine unvorhersehbare Situation aufgetreten ist, ist der folgende Vorgang auszuführen:



Die Transaktion wird storniert (als Zwischensummen-Storno behandelt), und ein Kassenbon wird dabei durch diese Funktion ausgestellt. Wenn Sie bereits einen Zahlungsbetrag eingegeben haben, wird der Vorgang als Barverkauf abgeschlossen.

3 Postenregistrierungen

■ Einzelpostenregistrierung

1. Warengruppenregistrierung

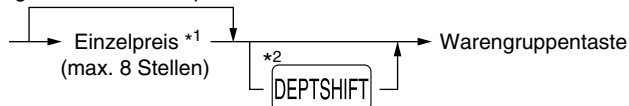
Für eine Klassifizierung der Artikel weist diese Registrierkasse maximal 50 Warengruppen auf. Bei der Aufnahme von Artikeln (PLUs) in Warengruppen werden die Artikel mit Warengruppenattributen (steuerpflichtiger Status und dergleichen) versehen.

• Bei Verwendung der Warengruppentasten (für Warengruppe 1 bis 32)

Für die Warengruppe 1 bis 16 geben Sie einen Einzelpreis ein und drücken eine Warengruppentaste. Falls Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, drücken Sie nur eine Warengruppentaste.

Für die Warengruppe 17 bis 32 geben Sie einen Einzelpreis ein, drücken Sie die **DEPTSHIFT**-Taste, und betätigen danach eine Warengruppentaste. Falls Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, drücken Sie die **DEPTSHIFT**-Taste und danach eine Warengruppentaste.

Wenn ein programmierter Einzelpreis verwendet wird



*1 Weniger als die programmierten oberen Eingabe-Betragsgrenzen
Bei Eingabe von 0 wird nur die Verkaufsmenge addiert.

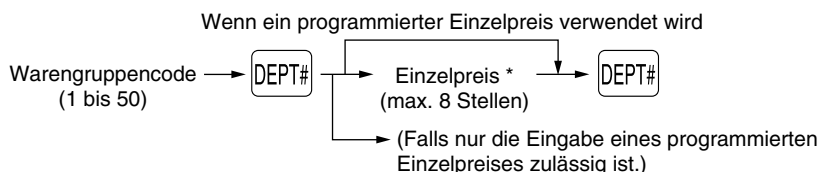
*2 Für die Warengruppen 17 bis 32 drücken Sie die **DEPTSHIFT**-Taste.

Hinweis

Wenn nach der Betätigung der **DEPTSHIFT**-Taste die gleiche Taste gedrückt wird, dient dies als Wiederholungseingabe. Zum Beispiel: Wenn ein Artikel der Warengruppe 17 mit der **DEPTSHIFT**-Taste registriert und danach ein Artikel der Warengruppe 1 mit dem programmierten Einzelpreis eingegeben wird, muss die nachfolgend beschriebene Warengruppencode-Eingabetaste für den Artikel der Warengruppe 1 betätigt werden. Wenn Sie nur die **1**-Taste für die Registrierung des Artikels der Warengruppe 1 betätigen, dient dies als Wiederholungseingabe des Artikels der Warengruppe 17.

• Bei Verwendung der Warengruppencode-Eingabetaste

Geben Sie einen Warengruppencode ein, und drücken Sie die **DEPT#**-Taste. Danach geben Sie einen Einzelpreis ein und drücken wieder die **DEPT#**-Taste. Falls Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, geben Sie einen Warengruppencode ein und drücken Sie die **DEPT#**-Taste.



*1 Weniger als die programmierten oberen Eingabe-Betragsgrenzen
Bei Eingabe von 0 wird nur die Verkaufsmenge addiert.

2. PLU/Sub-Warengruppenregistrierung

Für eine andere Klassifizierung der Artikel bietet diese Registrierkasse maximal 200 PLUs/Sub-Warengruppen. PLUs werden verwendet, um die voreingestellten Preise durch die Eingabe von PLU-Codes aufzurufen. Sub-Warengruppen werden für die Klassifizierung in kleinere Gruppen innerhalb der Warengruppen verwendet. Jedes PLU und jede Sub-Warengruppe weist einen Code von 1 bis 200 auf und sollte zu einer Warengruppe gehören, um die Attribute dieser Warengruppe zu erhalten. Diese 200 PLU-Codes sind werkseitig als Artikel(PLU)-Typ und mit einem Nullpreis eingerichtet.

• PLU-Registrierung

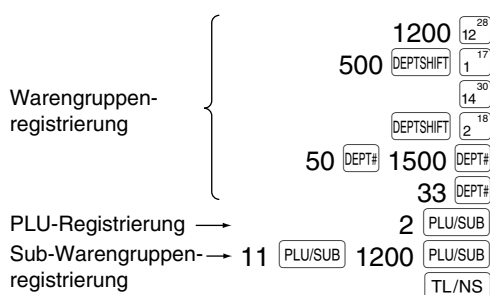
PLU-Code → PLU/SUB

• Sub-Warengruppenregistrierung (offene Preiseingabe für PLUs)

PLU-Code → PLU/SUB → Einzelpreis * (max. 8 Stellen) → PLU/SUB

* Weniger als die programmierten oberen Eingabe-Betragsgrenzen
Bei Eingabe von 0 wird nur die Verkaufsmenge addiert.

Tastenbedienung



Kassenbondruck

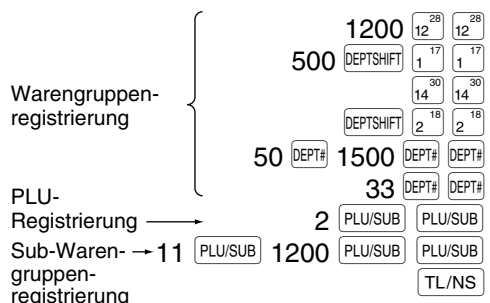
DEPT. 12	*12.00
DEPT. 17	*5.00
DEPT. 14	*8.25
DEPT. 18	*3.25
DEPT. 50	*15.00
DEPT. 33	*2.50
PLU. 002	*1.50
PLU. 011	*12.00

ITEMS 8Q
CASH *59.50

■ Wiederholungsregistrierung

Sie können diese Funktion für die Eingabe von zwei oder mehreren identischen Posten verwenden. Drücken Sie wiederholt eine Warengruppentaste, die DEPT#-Taste oder die PLU/SUB-Taste, wie es in der folgenden Tastenbedienung aufgeführt ist.

Tastenbedienung



Kassenbondruck

DEPT. 12	*12.00
DEPT. 12	*12.00
DEPT. 17	*5.00
DEPT. 17	*5.00
DEPT. 14	*8.25
DEPT. 14	*8.25
DEPT. 18	*3.25
DEPT. 18	*3.25
DEPT. 50	*15.00
DEPT. 50	*15.00
DEPT. 33	*2.50
DEPT. 33	*2.50
PLU. 002	*1.50
PLU. 002	*1.50
PLU. 011	*12.00
PLU. 011	*12.00

ITEMS 16Q
CASH *119.00

■ Multiplikationsregistrierung

Wenn Sie eine große Stückzahl eines Postens verkaufen, dann ist die Multiplikationsregistrierung die wohl am bequemste Eingabemethode. Geben Sie die Stückzahl unter Verwendung der Zehnertastatur ein, und drücken Sie die \otimes -Taste, bevor Sie mit der Posteneingabe beginnen, wie es im folgenden Beispiel dargestellt ist.

Hinweis

Wenn die Registrierkasse so programmiert ist, daß auch Teilmengen eingegeben werden können, dann können Sie bis zu vier Stellen für die Ganzzahl und drei Dezimalstellen eingeben, wobei die Menge jedoch in den Verkaufsberichten als „1“ gezählt wird. Um eine Teilmenge einzugeben, verwenden Sie die Dezimalpunktaste zwischen der Ganzzahl und den Dezimalstellen, wie zum Beispiel $\odot \cdot \odot$ für die Eingabe von 7.5.

Tastenbedienung	
Warengruppen- registrierung	3 \otimes 1200 $\boxed{12}$
	5 \otimes 500 $\boxed{DEPTSHIFT}$ $\boxed{1}$
	3 \otimes 3 \otimes $\boxed{14}$
	5 \otimes $\boxed{DEPTSHIFT}$ $\boxed{2}$
PLU- Registrierung	3 \otimes 50 $\boxed{DEPT\#}$ 1500 $\boxed{DEPT\#}$
	5 \otimes 33 $\boxed{DEPT\#}$
Sub- Warengruppen- registrierung	3 \otimes 2 $\boxed{PLU/SUB}$
	5 \otimes 11 $\boxed{PLU/SUB}$ 1200 $\boxed{PLU/SUB}$
	$\boxed{TL/NS}$

Kassenbondruck	
3x 12.00	
DEPT. 12	*36.00
5x 5.00	
DEPT. 17	*25.00
3x 8.25	
DEPT. 14	*24.75
5x 3.25	
DEPT. 18	*16.25
3x 15.00	
DEPT. 50	*45.00
5x 2.50	
DEPT. 33	*12.50
3x 1.50	
PLU. 002	*4.50
5x 12.00	
PLU. 011	*60.00
ITEMS	32Q
CASH	*224.00

■ Einzelposten-Barverkauf (SICS)-Registrierung

- Diese Funktion ist nützlich, wenn es sich um den Verkauf von nur einem Artikel handelt und bar bezahlt wird. Diese Funktion kann nur bei den Warengruppen angewendet werden, die auf SICS bzw. auf die zugeordneten PLUs oder Sub-Warengruppen eingestellt wurden.
- Die Transaktion ist abgeschlossen und die Schublade öffnet sich, sobald Sie die Warengruppentaste, die $\boxed{DEPT\#}$ -Taste oder die $\boxed{PLU/SUB}$ -Taste drücken.

Tastenbedienung	
Für Abschluss der Transaktion	250 $\boxed{1}$

Kassenbondruck	
DEPT. 01	*2.50
ITEMS	1Q
CASH	*2.50

Hinweis

Falls eine Betragsregistrierung einer auf SICS programmierten Warengruppe oder PLU/Sub-Warengruppe folgt, die nicht auf SICS programmiert wurde, wird die Transaktion nicht abgeschlossen und resultiert in einem normalen Verkauf.

4 Anzeige von Zwischensummen

Die Zwischensumme wird angezeigt, wenn Sie die **[#/TM/ST]**-Taste drücken. Bei Betätigung dieser Taste wird die Zwischensumme sämtlicher Registrierungen zusammen mit dem Symbol „**□**“ angezeigt.

Hinweis Bei der werkseitigen Voreinstellung wird die Zwischensumme nicht auf dem Kassensbon ausgedruckt. Wenn sie jedoch auf dem Bon erscheinen soll, muss die entsprechende Einstellung durch Programmierung geändert werden. Beziehen Sie sich auf „Kassensbon-Druckformat“ (Job-Code 7) auf Seite 54.

5 Abschluss einer Transaktion

■ Bar- oder Scheckeingabe

Drücken Sie die **[#/TM/ST]**-Taste, um eine Zwischensumme zu erhalten. Registrieren Sie danach den vom Kunden erhaltenen Betrag, und drücken Sie je nach Barzahlung oder Scheckzahlung die **[TL/NS]**-Taste bzw. eine Schecktaste (**[CH1]** oder **[CH2]**). Wenn das Zahlungsgeld den Verkaufsbetrag übersteigt, zeigt die Registrierkasse das Wechselgeld zusammen mit dem Symbol „**□**“ an. Im gegenteiligen Fall zeigt die Registrierkasse ein Defizit zusammen mit dem Symbol „**□**“ an. Führen Sie eine korrekte Zahlungseingabe aus.

Barzahlung

Tastenbedienung	Kassensbondruck
<div> <div>}</div> <div>#/TM/ST</div> <div>1000</div> <div>TL/NS</div> </div>	<div> <div>ITEMS</div> <div>3Q</div> <div>***TOTAL</div> <div>CASH</div> <div>CHANGE</div> <div>*7. 35</div> <div>*10.00</div> <div>*2.65</div> </div>

Scheckzahlung

Tastenbedienung	Kassensbondruck
<div> <div>}</div> <div>#/TM/ST</div> <div>1000</div> <div>CH1</div> </div>	<div> <div>ITEMS</div> <div>3Q</div> <div>***TOTAL</div> <div>CHECK1</div> <div>CHANGE</div> <div>*7. 35</div> <div>*10.00</div> <div>*2.65</div> </div>

■ Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlungsdregistrierung erforderlich macht

Geben Sie die Posten ein, und drücken Sie je nach Barverkauf oder Scheckverkauf die **[TL/NS]** - bzw. eine Schecktaste. Die Registrierkasse zeigt den Gesamtverkaufsbetrag an.

Tastenbedienung	Kassensbondruck
<div> <div>300</div> <div>6²²</div> <div>10</div> <div>PLU/SUB</div> <div>TL/NS</div> </div>	<div> <div>DEPT.06</div> <div>PLU.010</div> <div>ITEMS</div> <div>CASH</div> <div>2Q</div> <div>*3.00</div> <div>*7.15</div> <div>*10.15</div> </div>
	<div>Im Fall von Scheckverkauf 1</div> <div> <div>ITEMS</div> <div>CHECK1</div> <div>2Q</div> <div>*10.15</div> </div>

Hinweis Wenn die Registrierkasse so programmiert ist, dass ein „Direkter Abschluss nach der Zahlungseingabe“ (Job-Code 63 auf Seite 56) nicht erfolgen kann, dann müssen Sie immer einen Zahlungsbetrag eingeben.

■ Kreditverkauf

Geben Sie die Posten ein, und drücken Sie eine Kreditaste (**CR1** oder **CR2**).

Tastenbedienung

2500 **6**²²
3250 **7**²³
CR1

Kassenbondruck

DEPT. 06	*25. 00
DEPT. 07	*32. 50
ITEMS	2Q
CREDIT1	*57. 50

■ Gemischte Zahlung

Sie können gemischte Zahlung als Bar- und Scheckzahlung, Bar- und Kreditzahlung sowie Scheck- und Kreditzahlung verbuchen.

Tastenbedienung

}
#/TM/ST
950 **TL/NS**
CR2

Kassenbondruck

ITEMS	3Q
***TOTAL	*49. 50
CASH	*9. 50
CREDIT2	*40. 00

6 Berechnung der MwSt/Aufschlagssteuer

■ MwSt/Aufschlagssteuersystem

Die Registrierkasse kann auf eines der folgenden sechs MwSt/Aufschlagssteuersysteme programmiert werden. Im Auslieferungszustand ist die Registrierkasse auf das automatische MwSt-System 1-4 vorprogrammiert.

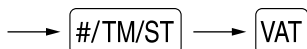
Automatisches MwSt-System 1-4 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die MwSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt werden.

Automatisches Aufschlagssteuersystem 1-4 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die Steuer für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt und die berechneten Steuern den Zwischensummen zugeschlagen werden.

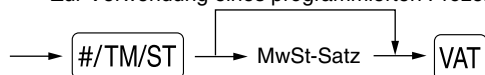
Manuelles MwSt-System 1-4 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)



Dieses System ermöglicht die Berechnung der MwSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn Sie die **VAT**-Taste unmittelbar nach der **#/TM/ST**-Taste drücken.

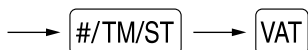
Manuelles MwSt-System 1 (Manuelle Eingabemethode für Zwischensummen bei Verwendung des programmierten MwSt-1 Prozentsatzes)

Zur Verwendung eines programmierten Prozentsatzes



Dieses System ermöglicht die MwSt-Berechnung für die Zwischensumme. Diese Berechnung wird mit dem programmierten MwSt-1-Prozentsatz ausgeführt, wenn Sie die **VAT**-Taste unmittelbar nach der **#/TM/ST**-Taste drücken. Für dieses System kann ebenfalls ein über die Tastatur eingegebener Steuersatz verwendet werden.

Manuelles Aufschlagssteuersystem 1-4 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)



Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn Sie die **VAT**-Taste unmittelbar nach der **#/TM/ST**-Taste drücken.

Nach der Berechnung müssen Sie die Transaktion abschließen.

Automatisches MwSt-System 1 und automatisches Aufschlagssteuersystem 2-4

Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer in Kombination mit dem automatischen MwSt-System 1 und dem automatischen Steuersystem 2 bis 4. Diese Kombination kann aus jeder der MwSt 1 für den steuerpflichtigen Betrag 1 und der Steuer 2 bis 4 für den steuerpflichtigen Betrag 2 bis 4 für jeden Posten bestehen. Dieser Steuerbetrag wird automatisch mit den vorher für diese Steuern programmierten Prozentsätzen berechnet.

Hinweis

- Die Steuerzuordnung des PLU oder der Sub-Warengruppe hängt von der Steuerzuordnung der dem PLU oder der Sub-Warengruppe zugehörigen Warengruppe ab.
- Das entsprechende MwSt-Symbol kann an der fixierten rechten Position neben dem jeweiligen Betrag auf dem Kassensbon wie folgt ausgedruckt werden:

MwSt 1/Steuer 1 —————> A
MwSt 2/Steuer 2 —————> B
MwSt 3/Steuer 3 —————> C
MwSt 4/Steuer 4 —————> D

Wenn mehrere MwSt-Sätze einer Warengruppe oder einem PLU zugeordnet sind, wird das Symbol der niedrigsten Nummer, die dem entsprechenden MwSt-Satz zugeordnet ist, ausgedruckt.

Für die Programmierung siehe „Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1“ (Job-Code 66) auf Seite 57.

Tastenbedienung

(Wenn das manuelle
MwSt-System 1-4
gewählt ist)

1000 **1**¹⁷
#/TM/ST
VAT
TL/NS

Kassenbondruck

DEPT. 01	*10.00
SUBTOTAL	*10.00
TAX1 ST	*10.00
VAT 1	*1.38
NET 1	*8.62

ITEMS 10
CASH *10.00

OPTIONALE MERKMALE

1 Unterschiedliche Registrierungen

■ Prozentrechnungen (Aufschlag und Abschlag)

Ihre Registrierkasse ermöglicht Prozentberechnungen für die Zwischensumme und/oder den Einzelposten, abhängig von der Programmierung. Siehe „Programmierung von Prozentsätzen und Fremdwährungs-Umrechnungskurs (%1, %2 und EX)“, „Programmierung der Prozentsatzbegrenzung (%1 und %2) und „Programmierung der Funktionsparameter für die Tasten %1, %2 und ⊖“.

- Prozentsatz: 0.01 bis 100.00% (abhängig von der Programmierung)

Die Anwendung eines voreingestellten Prozentsatzes (falls programmiert) und manuelle Eingabe des Prozentsatzes stehen zur Verfügung.

Prozentberechnung für Zwischensumme

Tastenbedienung

4 ⊗
140 5²¹
570 7²³
#/TM/ST
10 %1
TL/NS

Kassenbondruck

4x 1.40	
DEPT. 05	*5.60
DEPT. 07	*5.70
SUBTOTAL	*11.30
	-10%
%1	-1.13
ITEMS	50
CASH	*10.17

Prozentberechnung für Postenregistrierungen

Tastenbedienung

800 6²²
7 • 5 %1
15 PLU/SUB
%2
TL/NS

(Wenn ein Aufschlag von 15%
für die %2-Taste programmiert
ist)

Kassenbondruck

DEPT. 06	*8.00
	-7.5%
%1	-0.60
PLU. 015	*5.00
	15.00%
%2	*0.75
ITEMS	20
CASH	*13.15

■ Abzugs(Rabatt)-Registrierungen

Ihre Registrierkasse ermöglicht den Abzug eines bestimmten programmierten Betrags oder eines manuell eingegebenen Betrags, wobei der Betrag unter der oberen Eingabe-Betragsgrenze liegen muss. Die Berechnungen können je nach Programmierung nach der Registrierung eines Einzelpostens und/oder der Ermittlung der Zwischensumme erfolgen. Siehe „Programmierung des Rabattastensbetrags (⊖)“ und „Programmierung der Funktionsparameter für die Tasten %1, %2 und ⊖“.

Abzug für Zwischensumme

Tastenbedienung

575 6²²
10 PLU/SUB
#/TM/ST
100 ⊖
TL/NS

Kassenbondruck

DEPT. 06	*5.75
PLU. 010	*7.15
SUBTOTAL	*12.90
(—)	-1.00
ITEMS	20
CASH	*11.90

Abzug für Postenregistrierungen

Tastenbedienung

675 ²³

(Wenn ein Abzugsbetrag von
0.75 programmiert ist)

Kassenbondruck

DEPT. 07	*6.75
(-)	-0.75
ITEMS	1Q
CASH	*6.00

■ Retourenregistrierung

Falls der Retourenposten in der Warengruppe 1 bis 16 registriert wurde, den Retourenbetrag eingeben, danach die -Taste und die entsprechende Warengruppentaste in dieser Reihenfolge drücken und falls der Retourenposten in der Warengruppe 17 bis 32 registriert wurde, den Retourenbetrag eingeben und die -Taste drücken. Danach die -Taste und die entsprechende Warengruppentaste in dieser Reihenfolge drücken (beim Verwenden eines vorprogrammierten Preises die Betragseingabe weglassen.) Im Falle der Warengruppen 33 bis 50, geben Sie den Warengruppencode ein und drücken Sie die -Taste gefolgt von der -Taste. Geben sie danach den Retourenbetrag ein und drücken Sie die -Taste.

Falls der Retourenposten in einem PLU registriert wurde, den entsprechenden PLU-Code eingeben und die -Taste gefolgt von der -Taste drücken.

Falls der Retourenposten in einer Sub-Warengruppe registriert wurde, geben Sie den PLU-Code ein und drücken Sie die -Taste gefolgt von der -Taste. Geben Sie danach den Retourenbetrag ein und drücken Sie die -Taste.

Tastenbedienung

250 ²²
41 100
7
13
85 150

Kassenbondruck

DEPT. 06	R-2.50
DEPT. 41	R-1.00
-7x 2.10	
PLU. 013	R-14.70
PLU. 085	R-1.50
ITEMS	0Q
CHANGE	*19.70

■ Eingabe und Ausdrucken von nicht-addierenden Nummern

Sie können eine nicht-addierende Nummer (z.B. eine Kundennummer oder Kreditkartennummer) mit bis zu maximal 16 Stellen jederzeit während der Verkaufsregistrierung eingeben. Ihre Registrierkasse druckt die Nummern sofort aus.

Um eine nicht-addierende Nummer einzugeben, geben Sie die Nummer ein und drücken die -Taste.

Tastenbedienung

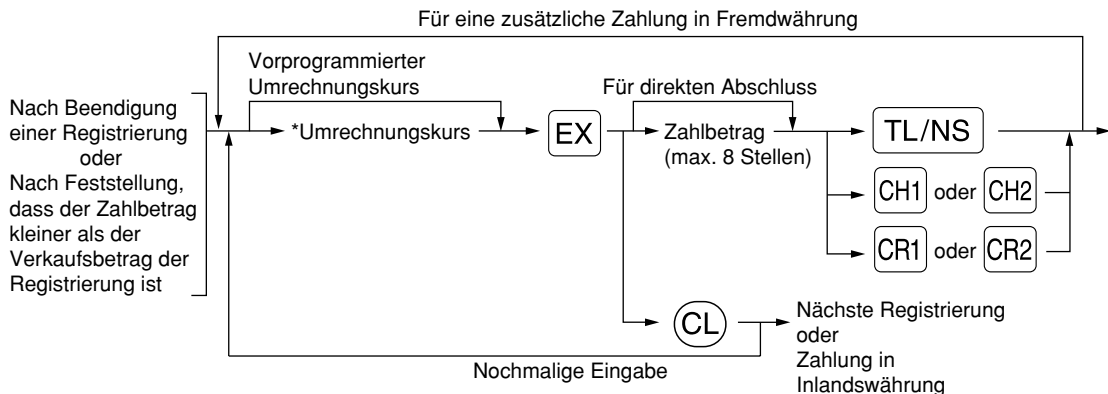
1230
1500 ²²

Kassenbondruck

#0000000000001230	
DEPT. 06	*15.00
ITEMS	1Q
CREDIT1	*15.00

2 Zahlungshandhabung

■ Fremdwährungsumrechnung



*Umrechnungskurs: 0.000000 bis 999.999999

Hinweis

- Drücken Sie die **CL**-Taste nach der **EX**-Taste, um die Zahlung in einer Fremdwährung aufzuheben.
- Falls „Ja“ für die Scheck- und Kreditoperation bei Bezahlung in Fremdwährung in der EURO-Programmierung gewählt ist, können Sie einen Verkauf in Fremdwährung unter Verwendung der **CH1**-, **CH2**-, **CR1**- oder **CR2**-Taste mit der Eingabe des vorprogrammierten Umrechnungskurses abschließen.
- Falls programmiert, wird ein Fremdwährungssymbol ausgedruckt, wenn ein programmierter Kurs verwendet wird. Für die Programmierung siehe „Fremdwährungssymbol“.
- Für die Programmierung des Umrechnungskurses siehe „Programmierung von Prozentsätzen und Fremdwährungs-Umrechnungskurs (**%1**, **%2** und **EX**)“.

Verwendung des programmierten Umrechnungskurses

Tastenbedienung

2300 **6** ²²
 4650 **7** ²³
 Fremdwährungs-
 umrechnung → **EX**
 Zahlungsbetrag in
 Fremdwährung → 10000 **TL/NS**

(Wenn ein Umrechnungskurs
von 0.939938 für die **EX**-Taste
programmiert ist)

Kassenbondruck

DEPT. 06	*23.00	
DEPT. 07	*46.50	
ITEMS	2Q	
***TOTAL	*69.50	Inlandswährung
EXCH1	0.939938	Umrechnungskurs
	US \$65.33	Fremdwährung
CASH	US \$100.00	
CHANGE	*36.88	Inlandswährung

Fremdwährungssymbol
(Ausdruck bei entsprechender Programmierung)

Verwendung des manuell einzugebenden Umrechnungskurses

Tastenbedienung

2300 **6** ²²
 4650 **7** ²³
 Umrechnungskurs → 1 **•** 275 **EX**
 10000 **TL/NS**

Kassenbondruck

DEPT. 06	*23.00
DEPT. 07	*46.50
ITEMS	2Q
***TOTAL	*69.50
EXCH2	1.275
	88.62
CASH	100.00
CHANGE	*8.92

■ Einzahlungsregistrierungen

Wenn Sie eine Einzahlung von einem Kunden bekommen, verwenden Sie die **RA**-Taste. Für die Registrierung der Einzahlung (RA) geben Sie den Betrag ein, und drücken Sie danach die **RA**-Taste.

Hinweis Für die Einzahlung ist nur Barzahlung möglich.

Tastenbedienung

12345 **#/TM/ST**
4800 **RA**

Kassenbondruck

#00000000000012345
***RA *48.00

■ Auszahlungsregistrierungen

Wenn Sie eine Auszahlung an einen Lieferanten tätigen, verwenden Sie die **RCPTPO**-Taste. Für die Registrierung der Auszahlung (PO) geben Sie den Betrag ein, und drücken Sie danach die **RCPTPO**-Taste.

Hinweis Für die Auszahlung ist nur Barzahlung möglich.

Tastenbedienung

54321 **#/TM/ST**
2300 **RCPTPO**

Kassenbondruck

#00000000000054321
***PO *23.00

■ Kein Verkauf (Geldwechsel)

Drücken Sie die **TL/NS**-Taste, ohne irgendeine Registrierung vorzunehmen. Die Schublade öffnet sich und die Registrierkasse druckt „KEIN VERKAUF“ auf dem Journalstreifen oder auf dem Kassenbon aus. Falls Sie die Registrierkasse eine nicht-addierende Nummer vor dem Drücken der **TL/NS**-Taste ausdrucken lassen, wird eine Kein-Verkauf-Registrierung erzielt, wobei eine nicht-addierende Nummer ausgedruckt wird. Für die Programmierung siehe „Sonstige Programmierung“ (Job-Code 63).

#00000000000045678
NO SALE

3 Registrierung mit der Automatik-Eingabetaste (**AUTO**)

Sie können eine programmierte Transaktion ausführen, indem Sie einfach die **AUTO**-Taste drücken. Für die Programmierung siehe „Programmierung der Automatik-Eingabetaste“.

Tastenbedienung

AUTO
(**AUTO**) = 500 **6²²** **TL/NS**)

Kassenbondruck

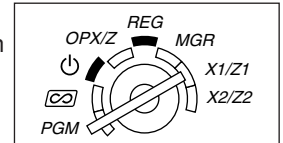
DEPT. 06 *5.00
ITEMS 1Q
CASH *5.00

Teil 3 FÜR DEN GESCHÄFTSINHABER

VOR DER PROGRAMMIERUNG

■ Vorgang für die Programmierung

1. Überprüfen Sie, ob sich eine Papierrolle in der Registrierkasse befindet. Wenn nicht ausreichend Papier auf der Rolle ist, die Papierrolle durch eine neue ersetzen (dabei den Anweisungen im Abschnitt „Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle“ auf Seite 76 folgen).
2. Stecken Sie den Managerschlüssel (mit MA gekennzeichnet) in das Funktionsschloss, und drehen Sie das Schloss in die Position PGM.
3. Programmieren Sie die erforderlichen Artikel/Posten in Ihrer Registrierkasse.
Bei jeder Programmierung eines Postens druckt die Registrierkasse die Einstellung aus. Beachten Sie daher die Druckbeispiele in den einzelnen Abschnitten.
4. Falls erforderlich, drucken Sie die Programmierungsberichte zu Referenzzwecken aus.



Hinweis

- In den Tastenbedienungsbeispielen der nachstehenden Programmierdetails geben Nummern wie „22102007“ den Parameter an, der mit den entsprechenden Zifferntasten eingegeben werden muss.
- Die in den Tabellen befindlichen Sternchen (*) in den Programmierdetails weisen auf die Voreinstellungen hin.

■ Eingabe von Zeichencodes mit den Zifferntasten der Tastatur

Um eine Ziffer, einen Buchstaben oder ein Symbol einzugeben, ist über die Zehnertastatur ein Zeichencode einzugeben und dann die (00)-Taste zu betätigen. Beziehen Sie sich hinsichtlich der Zeichencodes auf die alphanumerische Zeichencodetabelle auf der nachfolgenden Seite. Sie können dabei andere Zeichen als die auf den Tasten aufgedruckten programmieren. Um eine Ziffer oder einen Buchstaben bzw. Symbol mit Hilfe der Zeichentasten einzugeben, beziehen Sie sich auf „Verwendung der Zeichentasten der Tastatur“ auf Seite 14.

- Zeichen doppelter Größe können durch Eingabe des Zeichencodes 253 oder Drücken der [DC]-Taste eingegeben werden. Der Indikator „_“ leuchtet an der DC-Position der Bedieneranzeige auf, wenn die Eingabe von Zeichen mit doppelter Größe gewählt ist (siehe das nachstehende Anzeigebeispiel).
- Es müssen alle drei Stellen des Zeichencodes eingetippt werden (auch wenn der Code mit Null(en) beginnt).

Beispiel

Programmierung des Wortes „SHARP“ in doppelter Zeichengröße

253 (00) 083 (00) 072 (00) 065 (00) 082 (00) 080 (00)

S H A R P

■ Alphanumerische Zeichencodetabelle

Code	Zeichen
001	á
002	â
003	ê
004	î
005	ì
006	í
007	ô
008	ó
009	û
010	ú
011	œ
012	û
013	ú
014	ø
015	ó
016	Λ
017	Ψ
018	Γ
019	ˆ
020	Ω
021	Δ
022	Θ
023	Ξ
024	Π
025	Σ
026	Υ
027	Φ
028	Ū
029	Ú
030	Ö
031	Ó
032	(Leerstelle)
033	!
034	"
035	#
036	\$
037	%
038	&
039	'
040	(
041)
042	*
043	+
044	,
045	-

Code	Zeichen
046	.
047	/
048	0
049	1
050	2
051	3
052	4
053	5
054	6
055	7
056	8
057	9
058	:
059	;
060	<
061	=
062	>
063	?
064	@
065	A
066	B
067	C
068	D
069	E
070	F
071	G
072	H
073	I
074	J
075	K
076	L
077	M
078	N
079	O
080	P
081	Q
082	R
083	S
084	T
085	U
086	V
087	W
088	X
089	Y
090	Z

Code	Zeichen
091	Ä
092	Ö
093	Ü
094	^
095	_
096	`
097	a
098	b
099	c
100	d
101	e
102	f
103	g
104	h
105	i
106	j
107	k
108	l
109	m
110	n
111	o
112	p
113	q
114	r
115	s
116	t
117	u
118	v
119	w
120	x
121	y
122	z
123	{
124	
125	}
126	ß
127	¢
128	!!
129	₁
130	₂
131	₃
132	₄
133	1/2
134	₤
135	←

Code	Zeichen
136	→
137	§
138	§
139	◀
140	▶
141	₣
142	₤
143	↓
144	ç
145	°
146	¿
147	ù
148	à
149	Æ
150	ø
151	Å
152	¤
153	é
154	è
155	Pt
156	i
157	Ñ
158	ò
159	£
160	¥
161	。
162	Γ
163	Ј
164	˘
165	·
177	Á
178	Í
180	Ā
181	ā
182	Ē
183	ē
184	Ī
185	ī
186	Ū
187	ū
188	Ŋ
189	ŋ
190	Č
191	Š
192	Ç

Code	Zeichen
193	İ
194	Ġ
195	Ş
196	Ğ
197	ğ
198	Қ
199	қ
200	Ł
201	Ј
202	Ž
203	Đ
204	đ
205	Ć
206	ć
207	€
208	₧
209	ˆ
210	ë
211	š
212	č
213	ž
214	ý
215	ù
216	ň
217	˘
218	˘
219	ř
224	*
225	§
226	Ø
227	ˆ
228	↑
229]
230	[
231	"
232	ä
233	ö
234	ü
235	æ
236	â
237	É
238	ñ
253	*(DC)

*(DC): Code für Zeichen in doppelter Größe

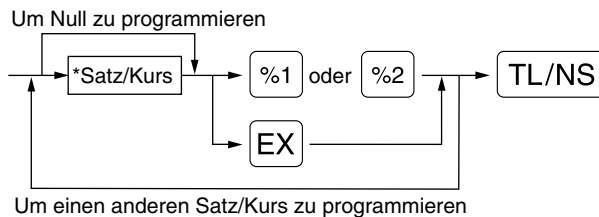
PROGRAMMIERUNG ZUSÄTZLICHER FUNKTIONEN

1 Programmierung verschiedener Tasten

Die Registrierkasse verfügt über verschiedene Tasten wie $\boxed{\%1}$, $\boxed{\%2}$, $\boxed{\ominus}$, \boxed{RA} , \boxed{RCPTPO} , \boxed{EX} , $\boxed{CH1}$, $\boxed{CH2}$, $\boxed{CR1}$, $\boxed{CR2}$ und $\boxed{TL/NS}$.

■ Programmierung von Prozentsätzen und Fremdwährungs-Umrechnungskurs ($\boxed{\%1}$, $\boxed{\%2}$ und \boxed{EX})

Verfahren



*: Satz/Kurs

0.00 – 100.00 (Prozentsatz)

0.000000 – 999.999999 (Fremdwährungs-Umrechnungskurs)

Tastenbedienung

10 \odot 25 $\boxed{\%1}$
 0 \odot 939938 \boxed{EX}
 $\boxed{TL/NS}$

Druck

PGM
 F02 %1
 L100.00%
 F28 EXCH1

000
 -10.25%
 002
 0.939938

Prozentsatz

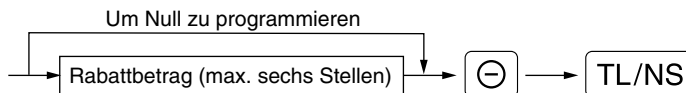
Fremdwährungs-
Umrechnungskurs

Hinweis

Sie müssen den Dezimalpunkt verwenden, wenn ein Satz/Kurs mit Dezimalstellen eingegeben wird.

■ Programmierung des Rabattastensbetrags $\boxed{\ominus}$

Verfahren



Tastenbedienung

200 $\boxed{\ominus}$
 $\boxed{TL/NS}$

Druck

PGM
 F01 (—)

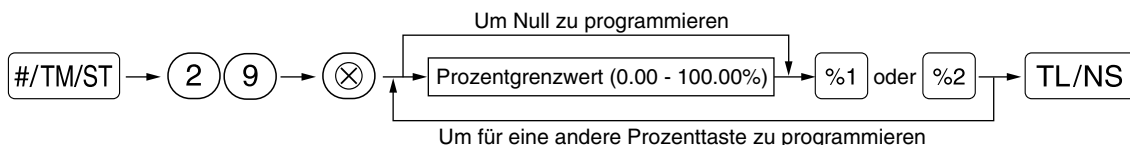
008
 -2.00

Rabattbetrag

■ Programmierung der Prozentsatzbegrenzung [%1] und [%2]

Sie können die obere Prozentsatzgrenze bei Prozentsatzeingaben programmieren.

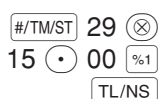
Verfahren



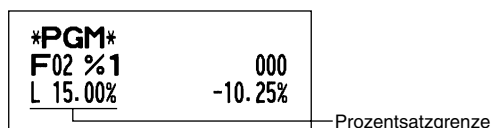
Hinweis

- Ein Prozentsatz, der den oberen Grenzwert überschreitet, kann in dem MGR-Modus überschrieben werden.
- 10% können als (1) (0) oder (1) (0) (•) (0) (0) eingegeben werden. Die Taste (•) ist ausschließlich für die Eingabe von Dezimalstellen erforderlich.

Tastenbedienung

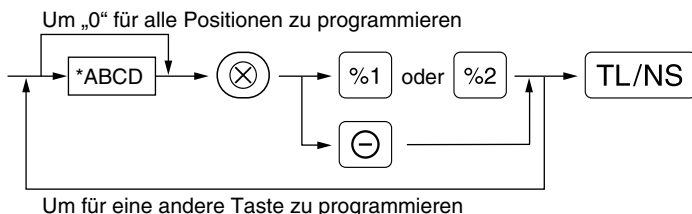


Druck



■ Programmierung der Funktionsparameter für die Tasten [%1], [%2] und ⊖

Verfahren



*: Positionen:		Wahl:	Eingabe:
A	+/- Vorzeichen	+ (Aufschlag) Vorzeichen	0
		- (Abschlag) Vorzeichen*	1
B	Posten %/Posten ⊖	Ermöglichen*	0
		Sperren	1
C	Zwischensummen %/Zwischensummen ⊖	Ermöglichen*	0
		Sperren	1
D	Obere Eingabe-Betragsgrenze für Rabatttaste		0-8 (Vorgabe: 8)

Beim Programmieren der Prozenttasten muss für D immer eine 0 eingegeben werden.

+/- Vorzeichen

- Durch die Programmierung des Vorzeichens +/- wird die Aufschlags- oder Abschlagsfunktion für jede Taste zugeordnet.

Posten %/Posten ⊖

- Prozent-/Rabattberechnung für Einzelwarengruppe und -PLU/Sub-Warengruppe

Zwischensummen %/Zwischensummen ⊖

- Prozent-/Rabattberechnung für die Zwischensummen

Obere Eingabe-Betragsgrenze (nur für Rabatttaste)

- Die obere Eingabe-Betragsgrenze ist für die REG-Modus-Operationen aktiviert, kann aber im MGR-Modus überschrieben werden. Die obere Eingabe-Betragsgrenze wird durch die Anzahl der zulässigen Stellen für den max. Eingabebetrag mit der Rabatttaste bestimmt. Wenn „0“ eingestellt ist, ist die Eingabe eines offenen Rabatbetrages verboten.

Tastenbedienung

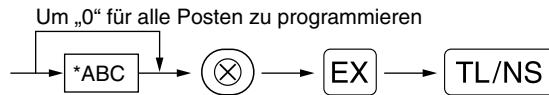
1006 ⊗
⊖ TL/NS

Druck

PGM
F01 (→)

006 — Von links, BCD
-2.00
— Vorzeichen (A)

■ Programmierung der Funktionsparameter für die **EX**-Taste

Verfahren

*: Positionen:		Wahl:	Eingabe:
A	Manuelle Kurseingabe	Ermöglichen*	0
		Sperren	1
B	Festkurseingabe	Ermöglichen*	0
		Sperren	1
C	Anzahl der Dezimalstellen (von rechts) (Tabulator)		0-3 (Vorgabe: 2)

Tastenbedienung

102 ⊗
EX TL/NS

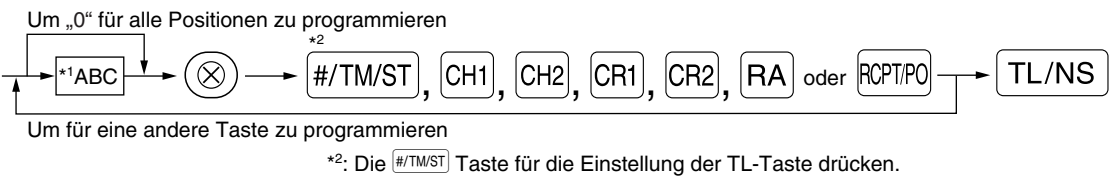
Druck

PGM
F28 EXCH1

102 — Von links, ABC
0.939938

■ **Programmierung der Funktionsparameter für die Tasten** RA, RCPT/PO, CH1, CH2, CR1, CR2 **und** TL/NS (wenn als TL-Taste verwendet)

Verfahren



*1:Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Ausdruck der Fusszeile*	Ermöglicht	1
	Gesperrt*	0
B Zahlgeldeingabe*	Zwangsweise	1
	Zwanglos (für die CH1 -, CH2 - und TL/NS -Taste)*	0
	Gesperrt (für die CR1 - und CR2 -Taste)*	0
C Obere Eingabe-Betragsgrenze	Für die CH1 -, CH2 -, CR1 -, CR2 - und TL/NS -Taste	0-8 (Vorgabe: 8)
	Für die RA - und RCPT/PO -Taste	0-9 (Vorgabe: 9)

* Wenn Sie die RA- oder RCPT/PO-Taste programmieren, immer 0 für A und B eingeben.

Ausdruck der Fusszeile (nur für die Tasten CH1, CH2, CR1, CR2 **und** TL/NS)

- Diese Programmierung bestimmt, ob bei einer spezifizierten Zahlungsmitteltaste ein Text am Ende des Kassensbons ausgedruckt werden soll. Für das Programmierverfahren des Fusszeilenlogos siehe den Abschnitt „Logotext“ auf Seite 22.

Zahlgeldeingabe (nur für die Tasten CH1, CH2, CR1, CR2 **und** TL/NS)

- Sie können die zwangsweise oder optionale Zahlgeldeingabe für die Tasten TL/NS, CH1 und CH2 wählen.
- Sie können die zwangsweise Zahlgeldeingabe für die Tasten CR1 und CR2 wählen oder sperren.

Obere Eingabe-Betragsgrenze

- Für die Tasten CH1, CH2, CR1, CR2, RA und RCPT/PO sollten Sie eine obere Eingabe-Betragsgrenze für den Zahlgeldbetrag programmieren. Für die TL/NS -Taste muss eine Eingabe-Betragsgrenze für den Gesamt-Barbetrag programmiert werden, der auf Ihrer Registrierkasse verarbeitet werden kann. Die obere Eingabe-Betragsgrenze ist im REG-Modus aktiviert, kann jedoch im MGR-Modus überschrieben werden. Die Betragsgrenze wird durch die Anzahl der zulässigen Stellen für den max. Eingabebetrag oder Gesamtbetrag bestimmt. Wenn „0“ eingestellt ist, wird die Funktion der entsprechenden Taste gesperrt.

Tastenbedienung

018 ⊗

CH1 TL/NS

Druck

PGM
F24 CHECK1

018

— Von links, ABC

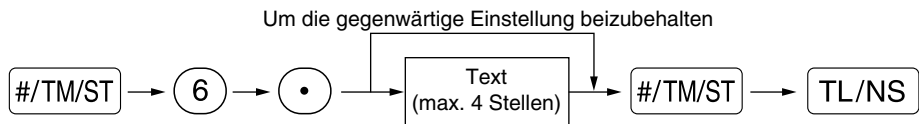
2 Andere Textprogrammierung

Wie Zeichen eingegeben werden, ist unter „Leitfaden zur Textprogrammierung“ auf Seite 14 beschrieben.

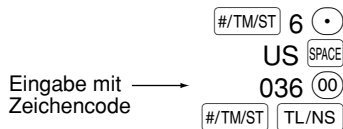
■ Fremdwährungssymbol (4 Stellen)

Das Fremdwährungssymbol für die **[EX]**-Taste wird mit einem Fremdwährungsbetrag ausgedruckt, der mit Hilfe eines vorprogrammierten Umrechnungskurses berechnet wurde.

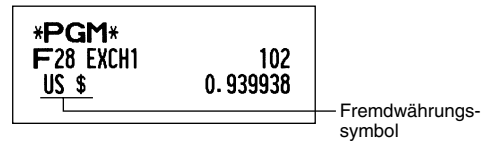
Verfahren



Tastenbedienung



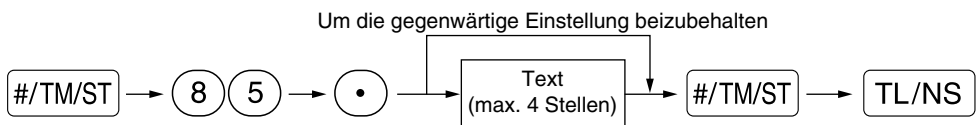
Druck



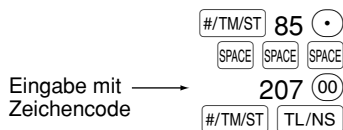
■ Inlandswährungssymbol (4 Stellen)

„*“ ist die Vorgabeeinstellung. Wenn Sie ein anderes Inlandswährungssymbol einrichten möchten, ändern Sie die Einstellung.

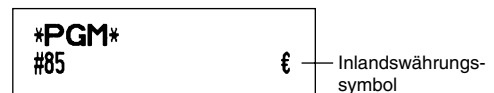
Verfahren



Tastenbedienung



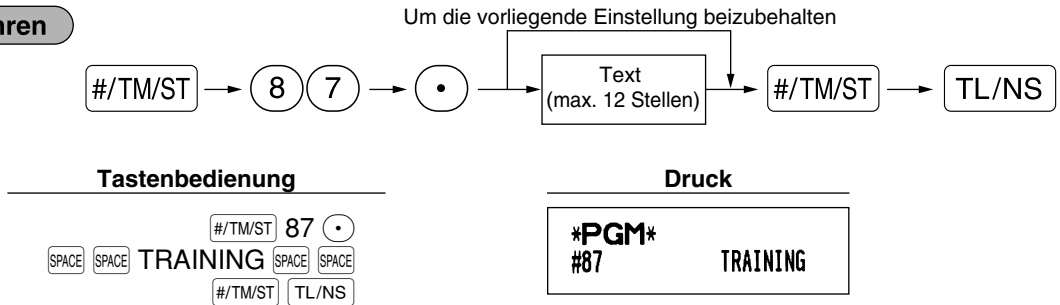
Druck



■ Text im Schulungsmodus (12 Stellen)

Jeder Kassenbon, der im Schulungsmodus ausgestellt wird, wird als Voreinstellung mit dem Text ****TRAINING**** ausdruckt. Wenn Sie den Text verändern möchten, folgen Sie dem nachfolgenden Verfahren:

Verfahren

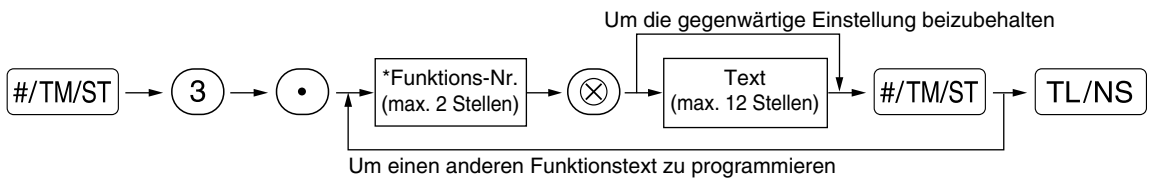


Hinweis

Der programmierte Text wird auf ausgestellten Kassenbons im Schulungsmodus in doppelter Schriftgröße ausdruckt.

■ Funktionstext (12 Stellen)

Verfahren



* Funktions-Nr.: Siehe „Funktionstextliste“ auf der nächsten Seite.

Tastenbedienung

#/TM/ST 3 •
26 ⊗
CARD NUMBER 1 #/TM/ST
TL/NS

(Programmieren von „CARD1“
für Kredit 1)

Druck

PGM
F26 CARD1 008

Tastenbedienung

Funktions-Nr. 9 für
MwSt-Nummer 1 → #/TM/ST 3 •
9 ⊗
MWST SPACE
NUMBER 16 NUMBER 037 00
#/TM/ST TL/NS

(Programmieren von „MWST 16%“
für MwSt-Nummer 1)

Druck

PGM
F09 MWST 16%

Funktionsstextliste

Funktions-Nr.	Taste oder Funktion	Standard-text	Funktions-Nr.	Taste oder Funktion	Standard-text
1	⊖	(-)	33	Bargeld/Scheck in der Schublade	CA/CH ID
2	%1	%1	34	Rückgeld für Scheckzahlung	CHK/CG
3	%2	%2	35	Kundenanzahl	GUEST
4	Differenz	DIFFER	36	Gesamtzahlung	PAID TL
5	Steuerpflichtige Zwischensumme 1	TAX1 ST	37	Inlandswährung 1	DOM.CUR1
6	Steuerpflichtige Zwischensumme 2	TAX2 ST	38	Inlandswährung 2	DOM.CUR2
7	Steuerpflichtige Zwischensumme 3	TAX3 ST	39	Inlandswährung für Fremdwährung-Scheck	DOM.CUR1
8	Steuerpflichtige Zwischensumme 4	TAX4 ST	40	Inlandswährung für Fremdwährung-Kredit	DOM.CUR1
9	MwSt/Steuer 1	VAT 1	41	Scheck in der Schublade	*CH ID
10	MwSt/Steuer 2	VAT 2	42	Gesamt (+)-Warengruppe	*DEPT TL
11	MwSt/Steuer 3	VAT 3	43	Gesamt (-)-Warengruppe	DEPT (-)
12	MwSt/Steuer 4	VAT 4	44	Nettoumsatz 1 (Steuerpflichtig 1 - MwSt/Steuer 1)	NET 1
13	Netto 1	NET1	45	Nettoumsatz 2 (Steuerpflichtig 2 - MwSt/Steuer 2)	NET 2
14	Netto 2	NET2	46	Nettoumsatz 3 (Steuerpflichtig 3 - MwSt/Steuer 3)	NET 3
15	Retouren	REFUND	47	Nettoumsatz 4 (Steuerpflichtig 4 - MwSt/Steuer 4)	NET 4
16	Storno	↻	48	Zwischensumme	SUBTOTAL
17	Storno-Betriebsart	↻ MODE	49	Nettozwischensumme	MDSE ST
18	Geschäftsinhaber-Storno	MGR ↻	50	Gesamt	*** TOTAL
19	Zwischensummen-Storno	SBTL ↻	51	Rückgeld	CHANGE
20	Kein Verkauf	NO SALE	52	Anzahl gekaufter Posten	ITEMS
21	Einzahlung	***RA	53	Durchschnitt	AVE.
22	Auszahlung	***PO	54	Gesamtsteuer	TTL TAX
23	Bargeld	CASH	55	Nettobetrag ohne Steuer	NET
24	Scheck 1	CHECK1	56	Warengruppenbericht-Kopfzeile	DEPT
25	Scheck 2	CHECK2	57	PLU-Bericht-Kopfzeile	PLU
26	Kredit 1	CREDIT1	58	Transaktionsbericht-Kopfzeile	TRANS.
27	Kredit 2	CREDIT2	59	Bedienerbericht-Kopfzeile	CLERK
28	Fremdwährung (programmierter Kurs)	EXCH1	60	Stundenumsatzbericht-Kopfzeile	HOURLY
29	Fremdwährung (offener Kurs)	EXCH2	61	Nicht-addierendes Nummernsymbol (8 Zeichen)	#
30	Fremdwährung-Scheck	EX1 CHK	62	Bonkopie-Kopfzeile	COPY
31	Fremdwährung-Kredit	EX1 CR	63	E-Journal-Bericht-Kopfzeile	EJ
32	Bargeld in der Schublade	**** CID	64	E-Journal-Bericht-Abschlusszeile	EJ END

WEITERFÜHRENDE FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG

1 Programmierung der Maschinenummer und der laufenden Nummer

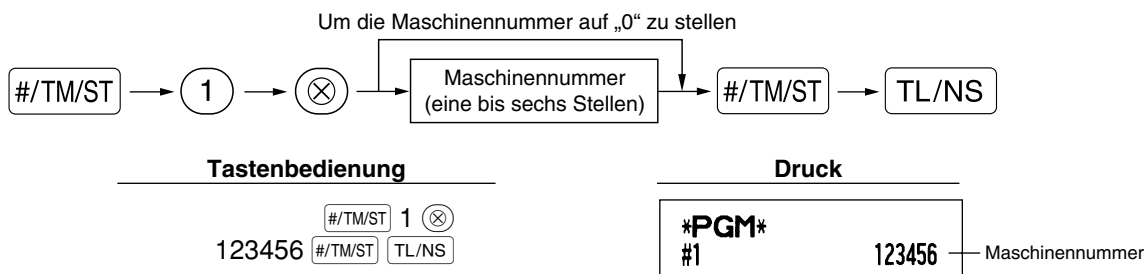
Die Maschinenummer und die laufende Nummer werden auf jedem Kassenbon oder auf dem Journalstreifen ausgedruckt.

Falls Ihr Geschäft über zwei oder mehrerer Registrierkassen verfügt, dann sollte jeder Registrierkasse zur Identifikation eine separate Maschinenummer zugeordnet werden. Die laufende Nummer wird jeweils um eins erhöht, wenn ein Kassenbon ausgegeben oder auf dem Journalstreifen ausgedruckt wird.

Für die Programmierung der laufenden Nummer geben Sie eine Nummer (max. 4 Stellen) ein, die um eins niedriger als die gewünschte Startnummer ist.

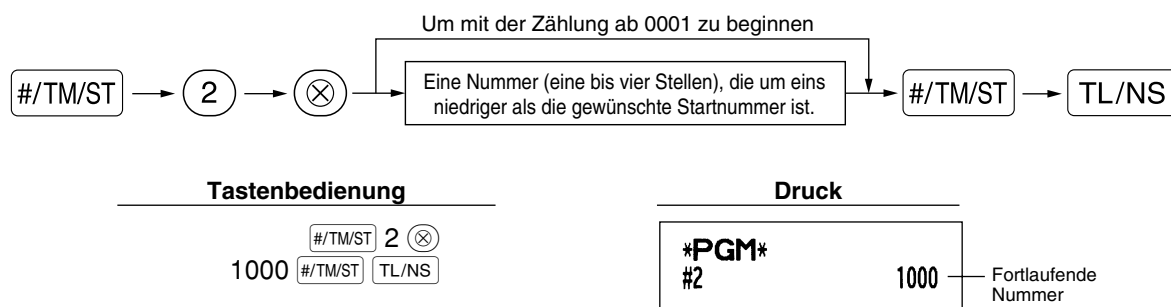
■ Maschinenummer

Verfahren



■ Fortlaufende Nummer

Verfahren



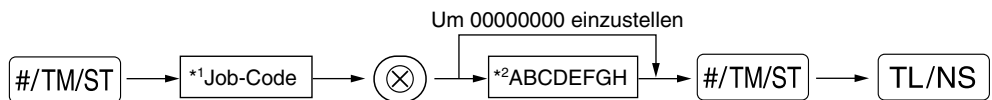
2 Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1

Die Registrierkasse bietet verschiedene detaillierte Funktionen, die nachfolgend aufgelistet sind.

- Funktionswahl für verschiedene Tasten
- Druckformat
- Kassenbon-Druckformat
- Sonstige Programmierung

Für diese Programmierung ist der jeweilige Job-Code einzugeben. Sie können mit der Programmierung fortfahren, bis Sie die **TL/NS**-Taste für die in diesem Abschnitt beschriebene Programmierung drücken. Um die Programmierung fortzusetzen, wiederholen Sie diese ab der Eingabe des Job-Codes.

Verfahren



- *1 Geben Sie den in jedem der folgenden Abschnitte spezifizierten Job-Code unter Verwendung der Zehnertasten ein.
- *2 Die Eingabedetails der Dateneingaben werden in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt. Werkseitige Voreinstellungen sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Beispiel: Programmierung von Job-Code 5 als ABCDEFGH: 00000100

Tastenbedienung

00000100 **#/TM/ST** **5** **⊗**
#/TM/ST **TL/NS**

Druck

PGM
#5 00000100

■ Funktionswahl für verschiedene Tasten

Job-Code: 5

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Auszahlung im REG-Modus	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
B Einzahlung im REG-Modus	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
C Zwischensummen-Storno im REG-Modus	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
D Indirekter Storno im REG-Modus	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
E Direkter Storno im REG-Modus	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
F Retouren im REG-Modus	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
G Kein Verkauf im REG-Modus	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
H Eingabe von Teilmengen	Ermöglichen (3 Nachkommastellen)	0
	Sperren*	1

■ Druckformat

Job-Code: 6

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Druckformat	Journaldruck	0
	Kassenbondruck*	1
B Kassenbon-Druckformat	Gesamt	0
	Detailliert*	1
C Ausdrucken der Uhrzeit auf jedem Kassenbon	Ja*	0
	Nein	1
D Ausdrucken des Datums auf jedem Kassenbon	Ja*	0
	Nein	1
E Ausdrucken der laufenden Nummer	Ja*	0
	Nein	1
F Trennzeilen in Berichten	Eine Leerzeile	0
	Trennzeile*	1
G Nullunterdrückung im PLU-Bericht	Nein	0
	Ja*	1
H Nullunterdrückung im Gesamtumsatz-/Bediener-/Stundenumsatzbericht	Nein	0
	Ja*	1

Druckformat

- Auch wenn der Kassenbondruck gewählt ist, wird der Aufspulmotor für den Journalstreifen im PGM-, OP X/Z-, X1/Z1- und X2/Z2-Modus angetrieben, so dass Sie die Verkaufs- und Programmierberichte aufspulen können.

■ Kassenbon-Druckformat

Job-Code: 7

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Ausdrucken der Zwischensumme beim Drücken der Zwischensummentaste	Nein*	0
	Ja	1
D Immer 0 eingeben.		0
E Ausdrucken des Mehrwertsteuerbetrags	Ja*	0
	Nein	1
F Ausdrucken des steuerpflichtigen Betrags	Ja*	0
	Nein	1
G Ausdrucken des Nettobetrags	Ja*	0
	Nein	1
H Ausdrucken der Verkaufsmenge	Ja*	0
	Nein	1

■ Sonstige Programmierung

Job-Code: 61

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Minus-Warengruppe und Minus-PLU/ Sub-Warengruppe	Sperren	0
	Ermöglichen*	1
D Behandlung der Nachkommastellen	Rundung (4 abrunden, 5 aufrunden)*	0
	Aufrunden auf Einheit	1
	Nichtbeachtung der Nachkommastellen	2
E Verwendung der (00) -Taste	Als [00]-Taste*	0
	Als [000]-Taste	1
F Uhrzeitformat	12-Stunden-Format	0
	24-Stunden-Format*	1
G Datumsformat	Monat/Kalendertag/Jahr	0
	Kalendertag/Monat/Jahr*	1
	Jahr/Monat/Kalendertag	2
H Position des Dezimalpunktes (von rechts) (Tabulator)		0 bis 3 (Voreinstellung: 2)

Job-Code: 62

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Fehleralarm bei Fehlbedienung	Sperrfehler	0
	Fehlbedienung*	1
C Tasteneingabeton	Ja*	0
	Nein	1
D Tastaturpuffer	Ja*	0
	Nein	1
E Stornomodus	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
F Stornomodusausdruck im X2/Z2-Bericht	Ja*	0
	Nein	1
G Stornomodusausdruck im X1/Z1-Bericht	Ja*	0
	Nein	1
H Zufügen zum Stundenumsatz im Stornomodus	Nein*	0
	Ja	1

Job-Code: 63

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Bonausdruck bei „Kein Verkauf“-Registrierung	Ja*	0
	Nein	1
B „Kein Verkauf“ nach nicht-addierender Nummerneingabe	Sperren	0
	Ermöglichen*	1
C Eingabe von nicht-addierenden Nummern	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
D Kassenbonduplikat	Nein*	0
	Ja	1
E Eingabe, die eine kleinere Verkaufszwischensumme als Null verursacht	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
F Zwischensummeneingabe vor der Zahlgeldeingabe	Zwanglos*	0
	Zwangsweise	1
G Zwischensummeneingabe vor einem Abschluss ohne Zahlgeldeingabe	Zwanglos*	0
	Zwangsweise	1
H Direkter Abschluss nach der Zahlgeldeingabe	Sperren	0
	Ermöglichen*	1

Job-Code: 64

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Ausdruck von Gesamtsumme 1 (GT1) auf dem Z-Bericht	Ja*	0
	Nein	1
B Ausdruck von Gesamtsumme 2 (GT2) auf dem Z-Bericht	Ja*	0
	Nein	1
C Ausdruck von Gesamtsumme 3 (GT3) auf dem Z-Bericht	Ja*	0
	Nein	1
D Ausdruck der Schulungs-Gesamtsumme auf dem Z-Bericht	Ja*	0
	Nein	1
E Ausdruck des Z-Zählers auf dem Z-Bericht	Ja*	0
	Nein	1
F Ausdruck der Umsatzdaten auf dem PLU-Nullstellungsbericht	Ja*	0
	Nein	1
G Nullstellung von GT1, 2 und 3 bei dem allgemeinen Z1-Bericht	Nein*	0
	Ja	1
H OP X/Z-Bericht	Ermöglichen*	0
	Sperren	1

Job-Code: 66

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Nachträgliche Bonausgabe	Nur Totalsumme	0
	Details*	1
B Ausdruck der Summe, wenn der PLU-Einzelpreis Null entspricht	Nein*	0
	Ja	1
C Ausdruck der Umrechnungszwischensumme, wenn es sich um Inlandswährung handelt	Ja*	0
	Nein	1
D Ausdruck des Mehrwertsteuersymbols	Ja	0
	Nein*	1
E Komprimierter Journalausdruck in den Betriebsarten PGM, X1/Z1 und X2/Z2	Nein (normale Größe)	0
	Ja (kleine Größe)*	1
F Komprimierter Journalausdruck in den Betriebsarten REG, MGR und VOID	Nein (normale Größe)	0
	Ja (kleine Größe)*	1
G Logotextdruck auf dem Journalstreifen	Nein*	0
	Ja	1
H Fusszeilendruck	Alle Kassenbons*	0
	Nur bei bestimmter Funktionstaste während des Abschlusses	1

Komprimierter Journalausdruck

- Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn das „Druckformat“ (Job-Code 6) auf „Journaldruck“ eingestellt ist.

Job-Code: 67

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Ausdrucken des Rundungsbetrags	Nein*	0
	Ja	1
B Rundung des Gesamtbetrags, wenn eine Transaktion direkt durch die CH1 -, CH2 -, CR1 - oder CR2 -Taste abgeschlossen wird	Rundung*	0
	Keine Rundung	1
C Aufrundung der Einerstelle des Betrags		0 - 9 (Voreinstellung: 0)
D Abrundung der Einerstelle des Betrags		0 - 9 (Voreinstellung: 0)
E Anwendung der Rundung	Posten und Zahlung*	0
	Zahlung	1
F Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle bei Eingabe des Betrags eines Postens	Willkürlich*	0
	Nur 0	1
	Nur 0 und 5	2
G Differenzspeicher vor und nach der Rundung	Nein*	0
	Ja	1
H Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle bei Eingabe des Zahlbetrags	Willkürlich*	0
	Nur 0	1
	Nur 0 und 5	2

Ausdrucken des Rundungsbetrags (A)

Rundung des Gesamtbetrags, wenn eine Transaktion direkt durch die ☐CH1-, ☐CH2-, ☐CR1- oder ☐CR2-Taste abgeschlossen wird (B)

Aufrundung der Einerstelle des Betrags (C)

Abrundung der Einerstelle des Betrags (D)

- C und D sind als Paar zu behandeln. Bei Verwendung der Registrierkasse in der Schweiz oder in Norwegen ist die Einstellung der Parameter von C und D gemäß nachfolgender Tabelle vorzunehmen.

Die Rundung wird wie folgt ausgeführt:

Im Falle von C = 0: Einerstelle des Betrags < oder = Wert von D – Abrundung

Wert von D < oder = Einerstelle des Betrags – Rundung auf 5

In anderen Fällen: Einerstelle des Betrags < oder = Wert von D – Abrundung

Wert von D < Einerstelle des Betrags < Wert von C – Rundung auf 5

Wert von C < oder = Einerstelle des Betrags – Aufrundung

Anwendung der Rundung (E)

Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle bei der Eingabe des Betrags eines Postens (F)

Differenzspeicher vor und nach der Rundung (G)

Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle bei der Eingabe des Betrags einer Zahlung (H)

- Wenn die Registrierkasse in der Schweiz oder in Norwegen verwendet wird, nehmen Sie die Einstellung der Parameter von E bis H gemäß der nachfolgenden Tabelle vor.

	CD	E	F	G	H
Schweiz	82	Posten und Zahlung	Nur 0 und 5	Nein	Nur 0 und 5
Norwegen	54	Zahlung	Willkürlich	Ja	Nur 0

Job-Code: 68

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Vorübergehender E-Journal (Elektronisches Journal)-Ausdruck während einer Transaktion	Sperren	0
	Ermöglichen*	1
D E-Journalausdruck und Löschung der E-Journaldaten bei Ausdruck des täglichen allgemeinen Z1-Berichtes	Nein*	0
	Ja	1
E Aufzeichnung der PGM-Programmierungen im Journal	Details*	0
	Nur Kopfzeileninformationen	1
F Aufzeichnung der REG/MGR/Stornomodus-Transaktionen im Journal	Details*	0
	Gesamt	1
G Komprimierter Ausdruck der E-Journaldaten	Nein (normale Größe)	0
	Ja (kleine Größe)*	1
H Verhalten bei vollem E-Journalspeicherbereich	Fortsetzen	0
	Fortsetzen und Warnung (Speicher fast voll)*	1
	Eingaben sperren und Warnung (Speicher fast voll)	2

Vorübergehender E-Journalausdruck bei einer Transaktion

- Wenn „Ermöglichen“ ausgewählt wird, lassen sich die Journaldaten der im E-Journalspeicher aufgezeichneten Daten bei der augenblicklichen Transaktion ausdrucken, indem die **RCPTPO**-Taste während der Transaktion betätigt wird. Um diese Funktion vollständig auszunutzen, muss die Registrierkasse auf Bonausdruck programmiert und die Kassenbon-Ein/Aus-Funktion auf „AUS“ gestellt sein.

Aufzeichnung der PGM-Programmierungen im Journal

- Beim Programmdaten-Abruf werden ausschließlich die Kopfzeileninformationen ausgedruckt. Bei X/Z-Berichten werden ebenfalls ausschließlich die Kopfzeileninformationen ausgedruckt. (Bon-Druckbeispiel für „nur Kopfzeileninformation“)

```

22/10/2007 12:13      01
123456#1018 CLERK 01
**X1*
* DEPT *
*TRANS.*

```

Verhalten wenn der Speicher des Elektronischen Journals (EJ) voll ist

- Wenn der EJ-Speicher nahezu voll ist, erscheinen an der 8. und 9. Stelle des Displays Dezimalpunkte (EJ-Speicher ist fast voll). Die Registrierkasse beginnt danach mit dem Überschreiben der ältesten Daten durch neue Daten. Wenn „0“ gewählt wird, zeigt die Registrierkasse nicht an, dass der EJ-Speicher nahezu überläuft. Wenn „2“ gewählt wird, zeigt die Registrierkasse an, dass der EJ-Speicher nahezu voll ist. Wenn der Speicher danach 100% voll ist, blockiert die Registrierkasse alle Umsatz/Dateneingaben und zeigt „E-E“ im Display an. Danach muss ein EJ-Nullstellungsbericht (Z1-Bericht) ausgedruckt werden.

Job-Code: 69

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Immer 0 eingeben.		0
D Rundung der Fremdwährung für die [EX]-Taste	Aufrundung auf Einheit*	0
	Rundung (4 abrunden/5 aufrunden)	1
E Steuersystem	Automatische Aufschlagssteuer 1 - 4	0
	Automatische MwSt 1 - 4*	1
	Manuelle MwSt 1 – 4	2
	Manuelle MwSt 1	3
	Manuelle Aufschlagssteuer 1 - 4	4
	Automatische MwSt 1 und automatische Aufschlagssteuer 2 - 4	5
F Ausdrucken der Steuer, wenn die steuerpflichtige Zwischensumme Null ist	Nein*	0
	Ja	1
G Ausdrucken der Steuer, wenn die Steuer Null ist	Ja*	0
	Nein	1
H Rundungssystem	Normal*	0
	Schweden	1
	Dänemark	2

Rundungssystem

- Wenn Sie die Registrierkasse in Schweden oder Dänemark betreiben, ändern Sie die Voreinstellung (H = 0) entsprechend.

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Ausdrucken der Journaldaten auf dem E-Journal Nullstellungsbericht	Ja*	1
	Nein	0
C Immer 0 eingeben.		0
D Immer 0 eingeben.		0
E Immer 0 eingeben.		0
F Immer 0 eingeben.		0
G Immer 0 eingeben.		0
H Immer 0 eingeben.		0

Ausdrucken der Journaldaten auf dem E-Journal Nullstellungsbericht

- Wählen Sie „Nein“, um einen E-Journal Nullstellungsbericht ohne Ausdrucken der Journaldaten auszustellen.

3 Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 2

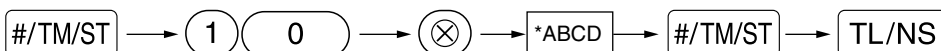
Die Registrierkasse bietet weitere verschiedene Optionen, so dass Sie die Registrierkasse noch individueller einsetzen können.

In diesem Abschnitt können Sie die folgenden Funktionen programmieren (die in Klammern aufgeführten Parameter entsprechen den Voreinstellungen):

- Stromsparmodus (Aktivierung nach 30 Minuten)
- Logodruckformat (3 Kopfzeilen und 3 Fusszeilen)
- Thermodrucker-Druckdichte (Standarddichte)
- Schulungsmodus (Nein) – Wenn Sie einen Bediener als Schulungsbediener an der Registrierkasse festlegen, schaltet die Registrierkasse in den Schulungsmodus, wenn sich dieser Bediener für die Verkaufseingabe anmeldet. Die während des Schulungsmodus ausgeführten Verkaufsoperationen wirken sich nicht auf den Gesamtumsatz aus. Für Einzelheiten siehe den Abschnitt „SCHULUNGSBETRIEBSART“.

■ Stromsparmodus

Verfahren



* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Aktivierung des Stromsparmodus, wenn die Uhrzeit angezeigt wird	Ja*	0
	Nein	1
B bis D Zeitspanne (min.) zur Aktivierung des Stromsparmodus, wenn keine Bedienung erfolgt		001 - 254 oder 999 (Voreinstellung: 030 = 30 Minuten)

Hinweis

Wenn 999 für B bis D eingestellt ist, ist die Aktivierung des Stromsparmodus gesperrt.

Tastenbedienung

0060 #/TM/ST 10 (X)
#/TM/ST TL/NS

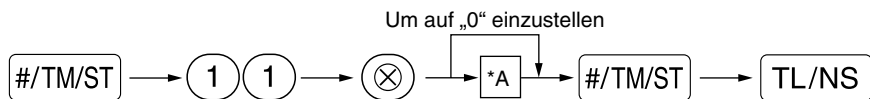
Druck

PGM
 #10 0060

■ Logodruckformat

Sie können die Anzahl der Zeilen und die Druckposition für den Logotext festlegen.
Für Einzelheiten über den Typ des Logotextformats siehe „Logotext“ auf Seite 22.

Verfahren



*A: Logotexttyp

0: 3 Kopfzeilen

3: 6 Kopfzeilen

5: 3 Kopfzeilen und 3 Fusszeilen (Voreinstellung)

Tastenbedienung

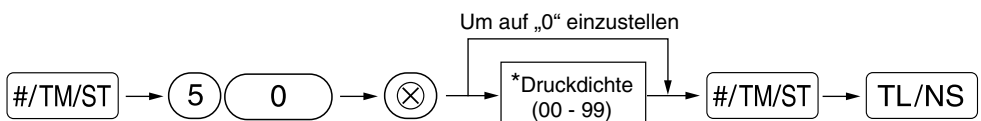
#/TM/ST 11 (X)
3 #/TM/ST TL/NS

Druck

PGM
#11 **3**

■ Thermodrucker-Druckdichte

Verfahren



* Die Voreinstellung ist 50 (100%). Um den Druck dunkler zu machen, stellen Sie eine höhere Nummer ein; für helleren Druck verwenden Sie eine niedrigere Nummer.

Tastenbedienung

#/TM/ST 50 (X)
70 #/TM/ST TL/NS

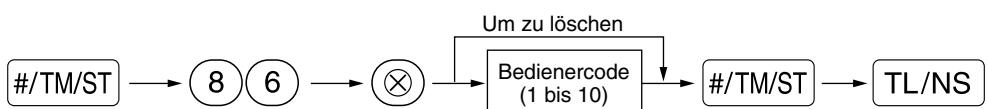
Druck

PGM
#50 **70**

■ Schulungsmodus

Einzelheiten zum Schulungsmodus siehe „SCHULUNGSBETRIEBSART“ auf Seite 67.

Verfahren



Tastenbedienung

#/TM/ST 86 (X)
10 #/TM/ST TL/NS

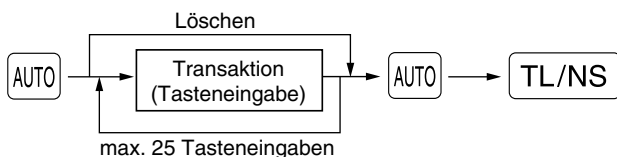
Druck

PGM
#86 **10**

■ Programmierung der Automatik-Eingabetaste

Wenn Sie die **AUTO**-Taste für häufig durchgeführte Transaktionen oder Berichtserstellungen programmieren, können diese Transaktionen und/oder Berichte abgerufen werden, indem Sie einfach die **AUTO**-Taste betätigen.

Verfahren



Programmierung für **AUTO**: Eingabe des PLU-Codes 2 sowie der Warengruppe 6 (Einzelpreis: 1.00)

Tastenbedienung

Automatik-Einstellung → 2 **PLU/SUB** 100 **AUTO**²²
AUTO
TL/NS

Druck

```

*PGM*
#01

2
PLU
1
0
0
D06
  
```

Hinweis

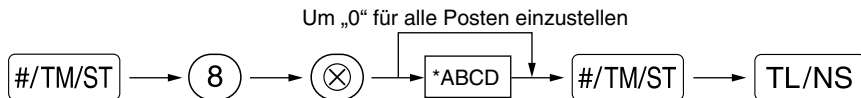
Wenn die Automatik-Eingabetaste für die Ausführung von Berichtsfunktionen programmiert wurde, muss sich das Funktionsschloss in der entsprechenden Position befinden (OP X/Z für Einzelbedienerberichte, X1/Z1 für Tagesberichte oder X2/Z2 für wöchentliche oder monatliche Berichte).

4 EURO-Programmierung

Für Einzelheiten über die EURO-Umrechnungsoperation siehe den Abschnitt „EURO-UMRECHNUNGS-FUNKTION“.

■ Einstellungen des EURO-Systems

Verfahren



* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Ausdrucken des Gesamtbetrags und des Wechselgeldbetrags auf Kassenbon oder Journalstreifen in Fremdwährung	Nein*	0
	Ja	1
B Immer 0 eingeben.		0
C Scheck- und Kreditabschluss, wenn in Fremdwährung bezahlt wird	Nein*	0
	Ja	1
D Währungsumrechnungsmethode	Multiplikation*	0
	Division	1

Ausdrucken des Gesamtbetrags und des Wechselgeldbetrags auf Kassenbon oder Journalstreifen in Fremdwährung

- Der Gesamtbetrag und der Wechselgeldbetrag in Fremdwährung werden jeweils unter dem Gesamtbetrag und dem Wechselgeldbetrag in der Inlandswährung ausgedruckt.

Währungsumrechnungsmethode

- „Division“ oder „Multiplikation“ kann für die Währungsumrechnungsmethode von der Inlandswährung in die Fremdwährung gewählt werden, wobei die Umrechnung folgendermaßen erfolgt:

Falls „Division“ gewählt wurde:

Inlandswährungsbetrag ÷ Wechselkurs = Umrechnungsbetrag

Falls „Multiplikation“ gewählt wurde:

Inlandswährungsbetrag × Wechselkurs = Umrechnungsbetrag

Tastenbedienung

```

#/TM/ST 8 ⊗
1000 #/TM/ST
TL/NS
  
```

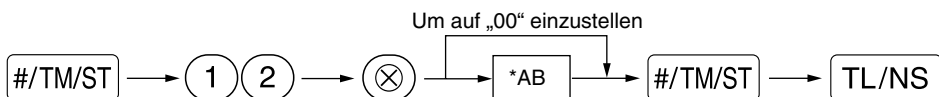
Druck

```

*PGM*
#8      1000
  
```

■ Einstellungen für automatische EURO-Modifikationsoperation

Verfahren



* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Umrechnung des voreingestellten Einzelpreises für Warengruppe/PLU in der automatischen Modifikationsoperation für EURO (Job-Nr. 800 im X2/Z2-Modus)	Ja*	0
	Nein	1
B Automatische Modifikationsoperation für EURO (Job-Nr. 800 im X2/Z2-Modus) zum voreingestellten Datum	Zwangsweise*	0
	Zwanglos	1

Tastenbedienung

```

#/TM/ST 12 ⊗
01 #/TM/ST
TL/NS
  
```

Druck

```

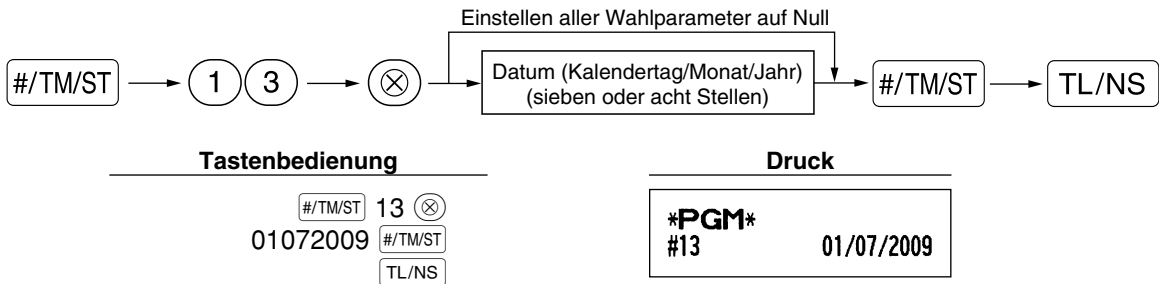
*PGM*
#12    01
  
```

Hinweis

Falls Sie bereits die Operation für Job-Nr. 800 ausgeführt und im X2/Z2 Modus bei „A“ 3 eingesetzt haben, ist diese Programmierfunktion deaktiviert.

■ Datumseinstellung für EURO-Modifikationsoperation

Verfahren

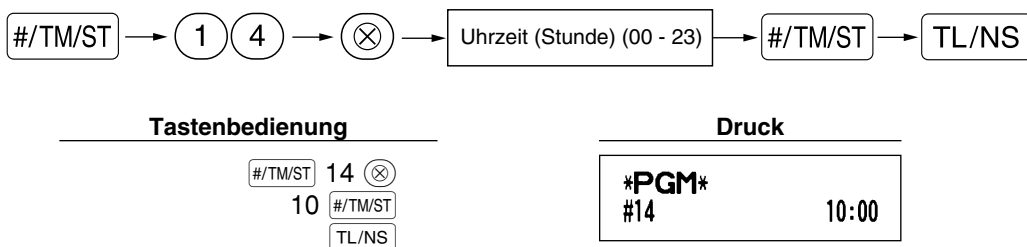


Hinweis

- Falls Sie das Datumsformat mit Job-Code 61 geändert haben, folgen Sie dem Format, das Sie für die Datumsfestlegung gewählt haben.
- Wenn ausschließlich Nullen vorliegen, ist die Programmierung gesperrt.
- Falls Sie bereits die Operation für Job-Nr. 800 ausgeführt und im X2/Z2 Modus bei „A“ 3 eingesetzt haben, ist diese Programmierfunktion deaktiviert.

■ Zeiteinstellung für EURO-Modifikationsoperation

Verfahren



Hinweis

- Falls Sie bereits die Operation für Job-Nr. 800 ausgeführt und im X2/Z2 Modus bei „A“ 3 eingesetzt haben, ist diese Programmierfunktion deaktiviert.

5 Abruf gespeicherter Programminhalte

Ihre Registrierkasse ermöglicht den Abruf aller Programminhalte im PGM-Modus.

■ Tasteneingabefolge für den Abruf gespeicherter Programminhalte

Berichtsbezeichnung	Tasteneingabefolge
Programmierbericht 1	TL/NS
Programmierbericht 2	(2) → TL/NS
Automatik-Eingabetasten-Programmierbericht	(1) → TL/NS
Druckdicke-Programmierbericht	(3) → TL/NS
Warengruppen-Programmierbericht	(4) → TL/NS
PLU-Programmierbericht	Start-PLU-Code → ⊗ → End-PLU-Code → PLU/SUB

Hinweis

Um die Ausgabe eines Programmierberichts zu stoppen, drehen Sie das Funktionsschloss auf die Position MGR.

■ Druckbeispiele

1 Programmierbericht 1

		Modus
PGM		Funktionsnummer und zugehöriger Text
F01 (—)	006	Funktionsparameter
	-2.00	Rabattbetrag mit Vorzeichen
F02 %1	000	Funktionsparameter
L 90.00%	-15.00%	Prozentsatz mit Vorzeichen
F03 %2	000	Prozentbegrenzung
L100.00%	15.00%	
F05 TAX1 ST		
F06 TAX2 ST		
F07 TAX3 ST		
F08 TAX4 ST		
F09 VAT 1		
F10 VAT 2		
F11 VAT 3		
F12 VAT 4		
F13 NET1		
F14 NET2		
F15 REFUND		
F16 ∞		
F17 ∞ MODE		
F18 MGR ∞		
F19 SBTL ∞		
F20 NO SALE		
F21 ***RA	9	Eingabestellenbegrenzung
F22 ***PO	9	
F23 CASH	008	Funktionsparameter (A-C)
F24 CHECK1	018	
F25 CHECK2	008	
F26 CARD1	008	
F27 CREDIT2	008	
F28 EXCH1	102	
US \$	0.939938	Fremdwährungssymbol/ Umrrechnungskurs
F29 EXCH2		

F62 COPY		
F63 EJ		
F64 EJ END		
SHARP		
PRESENTS THE		
XE-A113		
SHARP		
IS		
THE BEST		
#5 00000001		Funktionswahl für zusätzliche Tasten (A-H)
#6 11000111		Druckformat (A-H)
#7 00000000		Kassenbon-Druckformat (A-H)
#8 0010		Einstellungen des EURO-Systems (A-D)
#10 0060		Stromsparmmodus (A-D)
#11 5		Logotext-Druckformat
#12 01		Einstellungen für automatische EURO-Modifikationsoperation (AB)
#13 01/07/2009		Datumseinstellung für automatische EURO-Modifikationsoperation
#14 10:00		Zeiteinstellung für automatische EURO-Modifikationsoperation
T1 16.0000%		
	0.00	MwSt-Satz
T2 7.0000%		
	0.00	Steuerpflichtiger Mindestbetrag
T3		
T4		
C#01 DAVID		Bedienername/-code
C#02 CLERK 02		

C#09 CLERK 09	
C#10 CLERK 10	

2 Programmierbericht 2

```

*PGM*
#61 00100112
#62 01000000
#63 01000001
#64 00000000
#65 00000000
#66 10011100
#67 00000000
#68 00101011
#69 00002000
#70 01000000
#71
GT2 €00000001514.75
#72
GT3 -00000000222.79
#76 Z1 0000
#77 Z2 0000
#85 €
#86 10
#87 TRAINING
#88 0
  
```

Job-Code

A bis H von links
* Job-Code-Nr. 65, 71, 72, 76 und 77 sind feste Einstellungen, die Sie nicht ändern können.

Inlandswährungssymbol

Bediener für Schulungsmodus

Text für Schulungsmodus

Sprachauswahl

3 Automatik-Eingabetasten-Programmierbericht

```

*PGM*
#01

2
PLU
1
0
0
D06
  
```

4 Druckerdicke-Programmierbericht

```

*PGM*
#50 70
10 : 0123456789AB
20 : 0123456789AB
30 : 0123456789AB
40 : 0123456789AB
50 : 0123456789AB
60 : 0123456789AB
70 : 0123456789AB
80 : 0123456789AB
90 : 0123456789AB
  
```

Eingegebener Wert
Druckdicke

Druckdicke (Beispiel)

5 Warengruppen-Programmierbericht

```

*PGM*
D01 T1 083
FRUIT 10.00
D02 T1 183
DEPT.02 -13.10
D03 T1 083
DEPT.03 1.50

D49 T1 081
DEPT.49 0.00
D50 T1 081
DEPT.50 0.00
  
```

Warengruppen-code

Warengruppen-text

Warengruppenfunktion

Warengruppen-Einzelpreis mit Vorzeichen

Minus-Warengruppe

MwSt-Status

6 PLU-Programmierbericht

```

*PGM*
001- 015
P001 (03) 1
MELON 1.25
P002 (01) 1
PLU.002 2.15
P003 (32) 1
PLU.003 -0.15

PLU.014 1.00
P015 (01) 1
PLU.015 1.50
  
```

PLU-Code

PLU-Text

Bereich

PLU-Typ

Einzelpreis

Zugeordneter Warengruppen-code

SCHULUNGSBETRIEBSART


Die Schulungsbetriebsart dient dem Bediener und Geschäftsinhaber zum Üben von Registrierungen.

Wenn die Schulungsbetriebsart für einen Bediener gewählt wurde, schaltet sich die Registrierkasse automatisch in diese Betriebsart um. Um einen zu schulenden Bediener festzulegen, siehe „Schulungsmodus“ unter „WEITERFÜHRENDE FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG“ auf Seite 61.

Die Schulungsfunktion ist nur in den Betriebsarten REG, MGR und  verfügbar.

In der Schulungsbetriebsart wird nur der entsprechende Bedienerspeicher aktualisiert.

Tastenbedienung

Bediener für → 10 CLK#
Schulung anmelden 1000 5 ²¹
3 
3 ¹⁹
TL/NS

Druck

```

22/10/2007 13:23      10
123456#1053 CLERK 10

**TRAINING**
DEPT. 05             *10.00
3x 24.00
DEPT. 03             *72.00

ITEMS                40
CASH *82.00
  
```

ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN

- Wenn Sie die Umsätze seit der letzten Nullstellung abrufen möchten, die Abruffunktion (X) verwenden. Dieser Abruf kann beliebig oft vorgenommen werden. Der Speicher der Registrierkasse wird dadurch nicht beeinflusst.
- Um den Speicher zu löschen, muss die Nullstellungsfunktion (Z) angewendet werden. Durch die Nullstellung werden sämtliche Umsätze ausgedruckt und der gesamte Speicher gelöscht (außer GT1 bis GT3, Schulungs-GT, Nullstellungszähler und fortlaufende Nummer).

1 Kurzbeschreibung für den Abruf (X) und die Nullstellung (Z) von Umsatzberichten

X1/Z1-Umsatzberichte: Gesamtumsatzberichte

X2/Z2-Umsatzberichte: Periodische (monatliche) Konsolidierungsberichte

Wenn Sie einen X- oder Z-Bericht ausgeben möchten, drehen Sie das Funktionsschloss auf die entsprechende Position, wie es in der Spalte „Funktionsschlossposition“ in der folgenden Tabelle angegeben ist, und verwenden Sie danach die entsprechende Tastenfolge.

Gegenstand	Funktionsschlossposition			Tastenbedienung
	OP X/Z	X1/Z1	X2/Z2	
Flash-Bericht: (Nur Anzeige) Um die Anzeige zu löschen, drücken Sie die -Taste, oder wechseln Sie auf eine andere Funktionsschlossposition.	X	—	—	<p>Warengruppencode → : Warengruppe-Gesamtumsatz</p> <p>Für Warengruppe 1 bis 16: Warengruppentaste (bis)</p> <p>Für Warengruppe 17 bis 32: → Warengruppentaste (bis)</p> <p>-Taste: Kassensoll</p> <p>-Taste: Gesamtumsatz</p>
Gesamtumsatzbericht	—	X1, Z1	X2, Z2	<p>Abruf: Nullstellung: → </p>
PLU-Bericht (von - bis)	—	X1, Z1	—	<p>Abruf: → → → </p> <p>Nullstellung: → → → → </p>
Einzelbedienerbericht	X, Z	—	—	<p>Abruf: Nullstellung: → </p> <p>(Bericht des gegenwärtig angemeldeten Bedieners)</p>
Gesamtbedienerbericht	—	X1, Z1	—	<p>Abruf: Nullstellung: → </p>
Stundenumsatzbericht	—	X1, Z1	—	<p>Abruf: Nullstellung: → </p>

- Hinweis**
- Wenn sowohl die Verkaufsmenge als auch der Verkaufsbetrag Null sind, wird dies nicht ausgedruckt. Falls Sie diese Unterdrückung nicht wünschen, ändern Sie die Programmierung. (Siehe „Druckformat“ unter „Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1“.)
 - „X“ bedeutet „Abruf“ und „Z“ bedeutet „Nullstellung“ in den Berichten.
 - Um den Abruf und die Nullstellung des Artikel(PLU)-Umsatzberichts zu stoppen, drehen Sie das Funktionsschloss auf die Position MGR. Die Daten werden durch diesen Abbruch nicht gelöscht.
 - Die Schublade öffnet sich nicht, wenn X/Z-Berichte erstellt werden. Das Öffnen der Schublade kann allerdings durch Betätigen der -Taste in der Betriebsart REG erfolgen, um nach Geschäftsschluss die Schublade zu entfernen.
 - Der Ausdruck kann unter Umständen unterbrochen werden, läuft dann aber automatisch nach ein paar Sekunden weiter.

2 Tagesumsatzberichte

Beispiele für den Gesamtumsatzbericht und periodische Berichte finden Sie im Abschnitt „GESAMTUMSATZ-BERICHT (Z-BERICHT)“ auf Seite 29.

■ PLU-Bericht (von - bis)

• Berichtsbeispiel

	X1		Modustitel*
	* PLU *		Berichtstitel
		001- 015	Bereich
PLU-Code	P001	5 Q	Umsatzmenge und -betrag
Artikeltext	MELON	*11.06	
	P002	9 Q	
	PLU. 002	*12.00	
	P010	4 Q	
	PLU. 010	*28.60	
	P011	10 Q	
	PLU. 011	*120.00	
	P013	-14 Q	
	PLU. 013	-117.60	
	P015	5 Q	
	PLU. 015	*20.75	
	***TOTAL	19 Q	Bereichssumme
		*74.81	

■ Einzelbedienerbericht

• Berichtsbeispiel

OPX		Modustitel*
* CLERK *		Berichtstitel
O1#	DAVID	Bedienercode
GUEST	47 Q	Bedienername
PAID TL	*1122.89	Kundenzähler
AVE.	*23.89	Gesamtzahlung
		Durchschnitt
	8 Q	
	*36.88	
	1 Q	
	*24.45	
	2 Q	
	*24.45	
	4 Q	
	*173.80	
	1 Q	
	US \$100.00	
	*106.38	
	1 Q	
	100.00	
	*78.42	
	*722.14	
	*50.15	
	*772.29	

■ Stundenumsatzbericht

• Berichtsbeispiel


X1		Modustitel*
HOURLY		Berichtstitel
10:00	12 Q	Kundenzähler
	*119.98	Gesamtumsatz
11:00	18 Q	
	*186.89	
12:00	25 Q	
	*199.91	
13:00	7 Q	
17:00	18 Q	
	*126.69	
18:00	16 Q	
	*92.26	

■ Gesamtbedienerbericht


Der Ausdruck hat das gleiche Format wie das Berichtsbeispiel für den Einzelbediener. Die Umsatzdaten und Gesamtumsätze der Bediener werden in der Reihenfolge der Bedienernummern ausgedruckt (von 1 bis 10).

*: Wenn ein Z1-Bericht erstellt wird, wird hier „Z1“ gedruckt.

ABRUF UND NULLSTELLUNG DES ELEKTRONISCHEN JOURNALS (EJ)

Die Registrierkasse verfügt über ein elektronisches Journal (EJ). Diese Funktion zeichnet die Journaldaten in einem Speicher auf, anstelle des Journalstreifens und druckt die Daten als E-Journalbericht aus. Die Registrierkasse zeichnet die Journaldaten in den Betriebsarten REG, PGM, , X1/Z1 und X2/Z2 auf. Es lassen sich bis zu maximal 3000 Zeilen im Speicher sichern. Für nähere Hinweise hinsichtlich der E-Journalprogrammierung beziehen Sie sich bitte auf den Abschnitt „Sonstige Programmierung (Job-Code 68 auf Seite 58 und Job-Code 70 auf Seite 60)“.

■ Ausdrucken der Journaldaten während einer Transaktion

Die im E-Journalspeicher festgehaltenen Journaldaten einer laufenden Transaktion lassen sich ausdrucken, indem Sie während der Transaktion die -Taste drücken.

Hinweis Diese Funktion kann angewendet werden, wenn als Druckformat „Kassenbon“ programmiert wurde und die Kassensbonausgabe nicht aktiviert ist, d.h. auf „AUS“ steht. Für die Änderung der Einstellung siehe „Zusätzliche Information für die GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNGEN“.

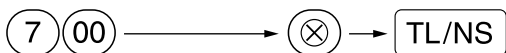
• Druckbeispiel

* EJ *		E-Journalberichtstitel
22/10/2007 13:32	01	
123456#1057 DAVID		
DEPT. 07	*10.00	
DEPT. 08	*25.00	
* EJ END *		E-Journalbericht-Endtitel

■ Abruf und Nullstellung der elektronischen Journaldaten (Ausstellung eines E-Journalberichts)

Sie können die im E-Journalspeicher abgelegten Daten im Journalformat abrufen, indem Sie das folgende Verfahren im X1/Z1- oder OP X/Z-Modus ausführen.

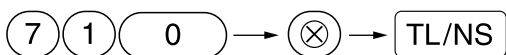
Abrufen aller Daten:



Nullstellung aller Daten:



Abrufen der letzten 10 Datensätze:



• E-Journalberichtsbeispiel

```
*OPX*
* EJ *
22/10/2007 13:37 01
123456#1060 DAVID
DEPT. 01 *1.00
ITEMS 10
CASH *1.00
22/10/2007 13:37 01
123456#1061 DAVID
DEPT. 02 *2.30
```

```
22/10/2007 13:38 01
123456#1068 DAVID
*X1*
* DEPT *
*TRANS. *
22/10/2007 13:38 01
123456#1069 DAVID
DEPT. 10 *12.56
DEPT. 15 *12.69
ITEMS 20
CASH *25.25
22/10/2007 13:39 01
123456#1070 DAVID
3x 1.50
DEPT. 04 *4.50
DEPT. 13 *4.50
ITEMS 40
CASH *9.00
* EJ END *
```

Ausdruck der
Kopfzeilen-
Informationen

Hinweis

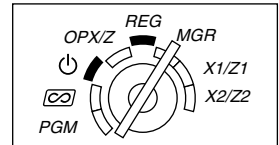
- Die Registrierkasse kann so programmiert werden, dass ein E-Journalbericht (Z-Bericht) ausgestellt wird, ohne die Journaldaten auf dem Bericht auszudrucken. Für die Programmierung siehe „Sonstige Programmierung (Job-Code 70)“ auf Seite 60.
- Um den Abruf und die Nullstellung der Daten zu stoppen, drehen Sie das Funktionsschloss auf die Position „MGR“. Die Daten werden durch diesen Abbruch nicht gelöscht.
- Im E-Journalspeicher lassen sich bis zu 3000 Zeilen speichern. Beim Abrufen aller Daten werden sämtliche im Speicher befindliche Daten gedruckt.
- Der Ausdruck kann unter Umständen unterbrochen werden, wird allerdings automatisch nach ein paar Sekunden wieder fortgesetzt.

ÜBERSCHREIBUNG VON BETRAGS- EINGABE-BEGRENZUNGEN

Programmierte Grenzen für Funktionen (wie maximale Höchstbetragseingabe) können durch Eingabe in der MGR-Betriebsart überschrieben werden.

Verfahren

1. Stellen Sie das Funktionsschloss auf die Position MGR.
2. Nehmen Sie die Überschreibungseingabe vor.



Beispiel

In diesem Beispiel wurde die Registrierkasse so programmiert, dass keine Abzüge über 1.00 gestattet sind.

Tastenbedienung

Eingaben in 1500 ³₁₉
REG-Betriebsart 250 _⊖ ...Fehler
_{CL}

Das Funktionsschloss auf
Position MGR stellen.

250 _⊖

Das Funktionsschloss zurück
auf Position REG stellen.

_{TL/NS}

Druck

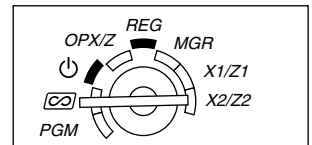
DEPT. 03 *15.00
(-) -2.50

ITEMS 1Q
CASH *12.50

KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (Storno Modus)

Wenn Sie Fehlregistrierungen stornieren möchten, die nach Abschluss der Transaktion gefunden werden oder durch direkten bzw. indirekten Storno nicht korrigiert werden können, ist die folgende Methode anzuwenden:

1. Stellen Sie das Funktionsschloss mit dem Managerschlüssel (MA) auf die Position _⊖, um den Stornomodus aufzurufen.
2. Nun die auf dem Kassenbon ausgedruckte Fehlregistrierung wiederholen.
(Dadurch werden sämtliche Daten der fehlerhaften Transaktion aus dem Speicher der Registrierkasse gelöscht und dann dem Transaktions-Summenspeicher für den Stornomodus zugeschlagen.)



Fehlerhafter Kassenbon

DEPT. 04 *10.00
DEPT. 03 *1.50

ITEMS 2Q
CASH *11.50



Storno-Kassenbon

*_⊖ MODE *
DEPT. 04 *10.00
DEPT. 03 *1.50

ITEMS 2Q
CASH *11.50

EURO-UMRECHNUNGSFUNKTION

Hinweis

- Dieser Abschnitt ist für Benutzer jener Ländern bestimmt, die der Europäischen Währungsunion beitreten werden.

Ihre Registrierkasse kann gemäß der eingestellten Periode für die Einführung des EURO modifiziert werden, wobei in Ihrer Registrierkasse die einzelnen Währungen gemäß nachfolgender Tabelle behandelt werden, abhängig von der jeweiligen Zeitperiode.

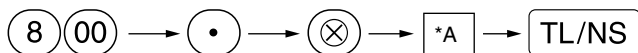
Grundlegend kann Ihre Registrierkasse automatisch auf die Einführung des EURO modifiziert werden, indem die im nachfolgenden beschriebene automatische EURO-Modifikationsoperation X2/Z2-Modus ausgeführt wird. Sie müssen jedoch verschiedene Optionen in Abhängigkeit von Ihren Anforderungen einstellen. Führen Sie daher die erforderlichen Einstellungen sorgfältig durch.

So werden Währungen von Ihrer Registrierkasse behandelt

	Periode 1	Periode 2	Periode 3
	Nach der Einführung des EURO, und bevor die EURO-Banknoten und -Münzen in Umlauf gebracht werden	Nachdem die EURO-Banknoten und -Münzen in Umlauf gebracht wurden, und bevor die Landeswährung aus der Zirkulation genommen werden (gleichzeitige Verwendung von EURO und Landeswährung)	Nachdem die Landeswährung aus der Zirkulation genommen wurde
Währung	EURO	Fremdwährungs-Umrechnungstaste (voreingestellter Kurs)	Inlandswährung
	Landeswährung	Inlandswährung	Fremdwährungs-Umrechnungstaste (voreingestellter Kurs)
	Fremdwährung	Fremdwährungs-Umrechnungstaste (manuell eingegebener Kurs)	Fremdwährungs-Umrechnungstaste (manuell eingegebener Kurs)

Automatische EURO-Modifikationsoperation

Stellen Sie das Funktionsschloss zuerst auf den X2/Z2-Modus, und führen Sie danach den folgenden Vorgang aus. Bitte beachten Sie, dass Sie jede Operation nur einmal durch Einsetzen von „A=1“, „A=2“ und „A=3“ ausführen können. Falls Sie z.B. die Operation zuerst mit „A=2“ ausgeführt haben, können Sie danach nicht mehr die Operation mit „A=1“ ausführen.



*A=1: Zutreffend für Periode 1

*A=2: Zutreffend für Periode 2

*A=3: Zutreffend für Periode 3

Die Einzelheiten der Modifikationen für die Registrierkasse sind nachfolgend aufgeführt:

Gegenstand	A=1 (EURO-Status 1)	A=2 (EURO-Status 2)	A=3 (EURO-Status 3)
Allgemeiner Z1-Bericht	Ausgeben	Ausgeben	Ausgeben
Allgemeiner Z2-Bericht	Ausgeben	Ausgeben	Ausgeben
Gesamtsummenspeicher (GT1, GT2, GT3 und Schulungs-GT)	-	Löschen	Löschen*1
Umrechnung der voreingestellten Preise der Warengruppen/PLUs	-	Ja	Ja*1
Umrechnung der Eingabestellen-/Betragsgrenzen	-	Ja	Ja*1
Ausdrucken des Währungsumrechnungsbetrages für Gesamtbetrag und Wechselgeld	Ja	Ja	Nein
Währungsumrechnungsmethode	Division	Multiplikation	Multiplikation
Inlandswährungssymbol	-	[EURO]	[EURO]
Inlandswährungs-Dezimalpunktposition	-	2	2
Fremdwährungssymbol	[EURO]	Früheres Inlandswährungssymbol	-*2
Fremdwährungs-Dezimalpunktposition	2	Frühere Inlandswährungs-Dezimalpunktposition	-
Rundungssystem (Dänemark/Schweden/Normal)	-	Normal	Normal*1
Auf/Abrundung der Einerstellen des Betrags	-	Nein	Nein*1
Begrenzung der unteren Eingabestelle des Postens	-	Willkürlich	Willkürlich*1
Begrenzung der unteren Eingabestelle der Zahlung	-	Willkürlich	Willkürlich*1
Differenz im Speicher vor und nach der Rundung	-	Nein	Nein*1
Rundung der Fremdwährung	Rundung (4 abrunden/5 aufrunden)	Rundung	Rundung

• Die mit „-“ markierten Posten verbleiben gleich wie in den vorhergehenden Daten.

*1: Wenn Sie die Umrechnung aus dem EURO-Status 2 ausführen, verbleiben die vorhergehenden Daten unverändert.

*2: Wenn Sie die Umrechnung aus dem EURO-Status 1 oder 2 ausführen, wird eine „Leerstelle“ eingegeben.

WICHTIG

- Umrechnung der voreingestellten Einzelpreise der Warengruppen und PLUs
Beachten Sie, daß der für die **[EX]**-Taste voreingestellte Wechselkurs für die Umrechnung verwendet wird, und als Umrechnungsmethode „Division“ festgelegt ist. Wenn die Umrechnung erfolgt, wird die Meldung „PRICE CONVERTED“ auf dem Bericht Nr. 800 ausgedruckt.
- Nach der Ausführung des Vorganges mit „A=1“ wird der EURO als Fremdwährung unter Verwendung der Fremdwährungs-Umrechnungstaste (**[EX]**) mit dem voreingestellten Wechselkurs verwendet. Stellen Sie den EURO-Wechselkurs als den Währungsumrechnungskurs für die Fremdwährungs-Umrechnungstaste ein.
- Nach der Ausführung des Vorganges mit „A=2“ wird der EURO als Inlandswährung behandelt, wogegen die Landeswährung als Fremdwährung behandelt wird, indem die Fremdwährungs-Umrechnungstaste (**[EX]**) mit dem voreingestellten Kurs benutzt wird. Stellen Sie den EURO-Wechselkurs als den Fremdwährungskurs für die Fremdwährungs-Umrechnungstaste ein.
- Die Prozentsätze für die Tasten **%1**, **%2** und **⊖** werden nicht automatisch umgerechnet. Wenn Ihre Inlandswährung auf den EURO umgestellt wird, müssen Sie diese Einstellungen ändern, damit diese auf der EURO-Währung beruhen.

Hinweis

Sie können diese Einstellungen manuell vornehmen. Für Einzelheiten über die Programmierung siehe den Abschnitt „EURO-Programmierung“.

Überprüfen des gegenwärtigen EURO-Status

Sie können den gegenwärtig an der Registrierkasse eingestellten EURO-Status überprüfen. Drehen Sie den Managerschlüssel (MA) auf die X2/Z2-Position, und führen Sie folgende Tastensequenz aus. Der gegenwärtige EURO-Status wird auf dem Kassenbon oder Journalstreifen ausgedruckt.



■ Optionale Programmierung für die Einführung des EURO

Manche Programmierungen hinsichtlich der Fremdwährungs-Umrechnungstaste (EX) können mit der im vorhergehenden Abschnitt beschriebenen Modifikationsoperation nicht automatisch geändert werden. Nach der Ausführung in jeder Periode nehmen Sie die folgende Programmierung gemäß Ihren Anforderungen vor.

Programmierung für Fremdwährungs-Umrechnungstaste (EX)

Fremdwährungs-Umrechnungskurs

Für die Periode 1 und die Periode 2 stellen Sie den EURO-Umrechnungskurs ein.

Für Einzelheiten der Programmierung siehe „Programmierung von Prozentsätzen und Fremdwährungs-Umrechnungskurs [%1], [%2] und [EX]“ auf Seite 45.

Umrechnungskurs-Eingabewahl

Wenn Sie die EURO-Währung mit der Fremdwährungs-Umrechnungstaste verwenden, müssen Sie zuerst den voreingestellten Kurs anwenden. Aktivieren Sie daher den voreingestellten Kurs für die Periode 1 und die Periode 2. Für Einzelheiten der Programmierung siehe „Programmierung der Funktionsparameter für die [EX]-Taste“ auf Seite 47.

Scheck/Kreditoperation

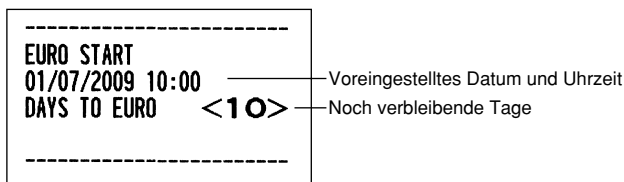
Für die Periode 1 und die Periode 2 aktivieren Sie die Scheck/Kreditoperation bei Bezahlung in Fremdwährung, so dass Sie Scheck- und Kreditbezahlung als EURO-Währung und Landeswährung behandeln können. Für Einzelheiten der Programmierung siehe „Einstellungen des EURO-Systems“ auf Seite 63.

Einstellung des Datums und der Uhrzeit, wann die automatische Modifikationsoperation für EURO ausgeführt werden soll

Wahl von Ausführungspflicht/Nicht-Ausführungspflicht für die Ausführung der automatischen Modifikationsoperation für EURO

Sie können das Datum und die Uhrzeit für die Ausführung der automatischen EURO-Modifikationsoperation programmieren.

Ab zehn Tage vor dem voreingestellten Datum werden die noch verbleibenden Tage am Ende des Tagesnullstellungsberichts (Z1) wie folgt ausgedruckt.



Wenn das oben genannte voreingestellte Datum und die Uhrzeit erreicht werden, und auch wenn Sie die Registrierung in dem REG/MGR-Modus beginnen, wird das Fehlersymbol „E-EU“ angezeigt. Sie können im REG/MGR-Modus keine Operation ausführen, bis Sie die automatische EURO-Modifikationsoperation (Job-Nr. 800) im X2/Z2-Modus ausgeführt haben. Über das Programm können Sie festlegen, ob Registrierungen auch bei angezeigtem Fehlersymbol im REG/MGR-Modus ausgeführt werden können.

Die Einstellung des Datums und der Uhrzeit wird nach der Ausführung der automatischen Modifikationsoperation zurückgestellt, und Sie können das Datum und die Uhrzeit für die nächste automatische Modifikationsoperation erneut programmieren.

WARTUNG DURCH DEN BEDIENER

1 Verhalten bei Stromausfall

Auch bei einem Stromausfall während der Geschäftsstunden bleiben die Speicherinhalte sowie alle registrierten Umsatzdaten erhalten.

- Wenn während des Stillstands der Registrierkasse bzw. während einer Registrierung ein Stromausfall eintritt, kehrt die Registrierkasse nach erneuter Stromzufuhr wieder in den Normalzustand zurück.
- Wenn während eines Ausdrucks ein Stromausfall auftritt, druckt die Registrierkasse „=====“ auf dem Kassenbon oder Journalstreifen aus und setzt nach erneuter Stromzufuhr den korrekten Ausdruck fort (siehe Druckbeispiel).

```

F10 VAT 2
F11 VAT 3
F12 VAT 4
=====
F12 VAT 4
F13 NET 1
F14 NET 2
  
```

2 Bei Eintritt einer Druckerstörung

Wenn das Papier im Druckwerk zu Ende geht, blockiert das Druckwerk und das Symbol „*pppppppppp*“ erscheint im Display. Danach werden keine Tasteneingaben mehr akzeptiert. Setzen Sie eine neue Papierrolle gemäß Abschnitt 5 in diesem Kapitel ein, und drücken sie danach die **CL**-Taste. Danach wird der Druckvorgang fortgesetzt.

Wenn der Thermodruckkopf absteht, blockiert das Druckwerk und der Buchstabe „*H*“ erscheint im Display. Danach werden Tasteneingaben nicht mehr akzeptiert. Den Thermodruckkopf in die richtige Position bringen und die **CL**-Taste drücken. Danach wird die Druckfunktion fortgesetzt.

3 Handhabung des Druckers und des Thermopapiers



■ Vorsichtshinweise zur Handhabung des Druckers


- Folgende Zustände sind bei der Aufstellung der Registrierkasse zu vermeiden: Staubiger oder feuchter Aufstellungsort, direkte Sonneneinstrahlung sowie Eisenpulver. (In dieser Maschine wird ein Dauermagnet und ein Elektromagnet verwendet.)
- Das Papier niemals bei anliegendem Thermodruckkopf herausziehen. Zuerst den Thermodruckkopf mit dem Freigabehebel abheben, und dann das Papier entfernen.
- Die Oberfläche des Thermodruckkopfs und der Thermodruckrolle niemals mit den Fingern berühren.


■ Vorsichtshinweise zur Handhabung des Thermopapiers

- Nur das von SHARP empfohlene Papier verwenden.
- Das Thermopapier nicht auspacken, bevor es tatsächlich benutzt wird.
- Unbedingt Hitze vermeiden. Das Papier verfärbt sich bei ungefähr 70°C.
- Staubige oder feuchte Orte für die Lagerung vermeiden. Ebenso direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Der ausgedruckte Text auf dem Papier kann sich unter den folgenden Bedingungen verfärben: Aussetzung hoher Temperatur und Feuchtigkeit, Aussetzen direkter Sonneneinstrahlung, Berührung mit Klebstoff, Lackverdünner oder anderen Chemikalien, starkes Reiben (Hitzeerzeugung) und Benutzung eines Radiergummis oder Klebestreifens.
- Äußerst vorsichtig mit dem Thermopapier umgehen. Wenn Sie die Daten auf dem Papier für längere Zeit aufbewahren möchten, fertigen Sie Kopien mit einem Kopierer an.

4 Austauschen der Batterien


Die Registrierkasse zeigt das Symbol für niedrige Batteriespannung () an, wenn die Batteriespannung unter einen bestimmten Pegel abgesunken ist. Das Symbol für keine Batterien () wird angezeigt, wenn die Batteriespannung extrem niedrig ist oder keine Batterien in der Registrierkasse eingesetzt sind.

Wenn das Symbol () angezeigt wird, tauschen Sie die Batterien möglichst bald aus, da die alten Batterien nur noch eine Lebensdauer von etwa zwei Tagen haben.

Wenn das Symbol () angezeigt wird, tauschen Sie die Batterien unverzüglich aus. Anderenfalls werden die programmierten Einstellungen auf ihre Vorgaben zurückgestellt und die im Speicher abgelegten Daten gelöscht, wenn der Netzstecker aus Versehen abgezogen wird, oder wenn es zu Stromausfall kommt.

Wichtig:

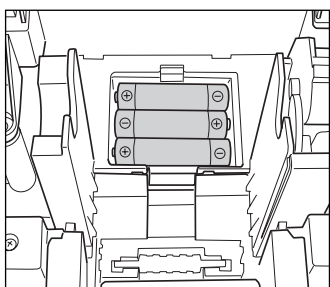
Wenn das Symbol für keine Batterien in der Anzeige erscheint, betätigen Sie niemals das Funktionsschloss und befolgen Sie die untenstehenden Schritte 1 bis 6.



Andernfalls werden die programmierten Einstellungen auf ihre Voreinstellungen zurückgestellt und die im Speicher abgelegten Daten gelöscht, falls das Funktionsschloss auf die Position  gestellt bzw. das Funktionsschloss über diese Position gedreht wird.

Hinweis

Beachten Sie bei der Handhabung der Batterien unbedingt die auf Seite 1 aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen.

Austauschen der Batterien:



1. Achten Sie darauf, dass die Registrierkasse an einer Netzdose angeschlossen ist.
2. Nehmen Sie die Druckwerkabdeckung ab.
3. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel neben der Papierrollenaufnahme und entfernen Sie die alten Batterien.
4. Setzen Sie drei neue Mignon-Alkalibatterien (LR6) in das Batteriefach ein. Achten Sie dabei darauf, dass die positiven und negativen Pole in die richtigen Richtungen weisen. Wenn die Batterien richtig eingesetzt wurden, verschwindet das Symbol „  “ oder „  “.
5. Schließen Sie den Batteriefachdeckel.
6. Bringen Sie die Druckwerkabdeckung wieder an.

5 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle

Verwenden Sie nur die von SHARP empfohlenen Papierrollen.

Die Verwendung anderer Papierrollen kann zu einem Papierstau führen, der den Ausfall der Registrierkasse zur Folge haben kann.

Papierrollen-Spezifikation

Papierbreite: $57,5 \pm 0,5$ mm

Max. Außendurchmesser: 80 mm

Qualität: Thermopapier

- **Stellen Sie sicher, dass die Papierrolle vor der Benutzung der Registrierkasse eingesetzt wird, da es sonst zu Störungen kommen kann.**

Beim Einsetzen der Rolle sorgfältig vorgehen und das Streifenende richtig abtrennen.

(Einsetzen der Papierrolle)

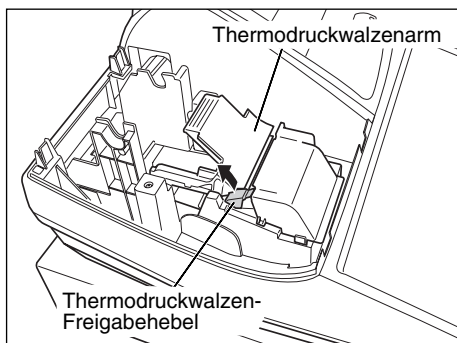


■ Herausnehmen der Papierrolle

Rote Streifen auf der Papierrolle weisen auf das Ende der Papierrolle hin. Die Papierrolle muss dann durch eine neue ersetzt werden. Wenn die Registrierkasse voraussichtlich längere Zeit nicht verwendet wird, die Papierrolle entfernen und an einem geeigneten Ort aufbewahren.

Vorsicht: Da die Bonabtrennvorrichtung an der Druckwerkabdeckung befestigt ist, vorsichtig verfahren, damit Sie keine Schnittverletzungen erleiden.

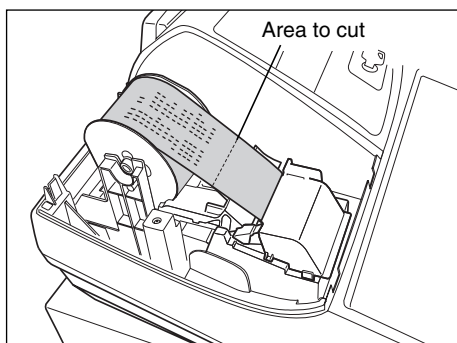
Wenn die Aufwickelspule nicht verwendet wird (Verwendung als Kassenbonpapier):



1. Nehmen Sie die Druckwerkabdeckung ab.
2. Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.
3. Entfernen Sie die Papierrollenhülse aus der Papierrollenaufnahme.

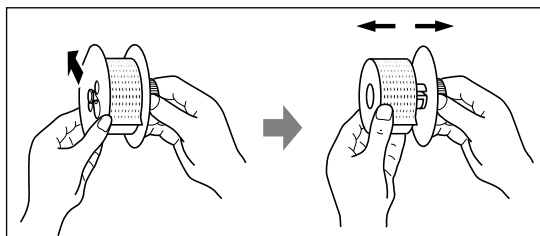
Hinweis Ziehen Sie nie mit der Hand am Papierstreifen.

Wenn die Aufwickelspule verwendet wird (Verwendung als Journalstreifen):



1. Drehen Sie das Funktionsschloss bei an einer Netzsteckdose angestecktem Netzstecker auf eine andere Position als „⏻“.
2. Entfernen Sie die Druckwerkabdeckung.
3. Drücken Sie die -Taste, um den Journalstreifen vorzuschieben, bis sein bedruckter Teil aus dem Weg ist.
4. Schneiden Sie den Papierstreifen durch, und entnehmen Sie die Aufwickelspule.
5. Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.
6. Nehmen Sie die Papierrollenhülse aus der Papierrollenaufnahme.

Hinweis Ziehen Sie nie mit der Hand am Papierstreifen.



7. Entfernen Sie die Außenseite der Aufwickelspule (siehe die linke Abbildung).
8. Entfernen Sie die bedruckte Journalstreifenrolle von der Aufwickelspule.

■ Einsetzen der Papierrolle

Für die Informationen über die Einsetzung der Papierrollen siehe „Einsetzen einer Papierrolle“ auf Seite 10.

Vorsicht: Da die Bonabtrennvorrichtung an der Druckwerkabdeckung befestigt ist, vorsichtig verfahren, damit Sie keine Schnittverletzungen erleiden.

6 Behebung eines Papierstaus

Vorsicht: Äußerst vorsichtig mit der Bonabtrennvorrichtung verfahren, da es zu Verletzungen kommen kann. Ebenso darf der Thermodruckkopf nicht unmittelbar nach dem Ausdrucken angefasst werden, weil er noch heiß sein kann.

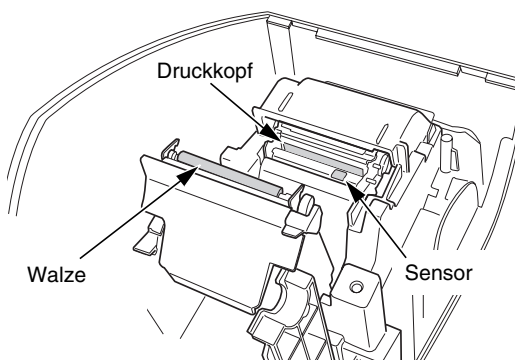
1. Entfernen Sie die Druckwerkabdeckung.
2. Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.
3. Beheben Sie den Papierstau. Papierstücke gegebenenfalls aus dem Druckwerk entfernen.
4. Setzen Sie die Papierrolle wieder korrekt ein, und befolgen Sie die unter „Einsetzen einer Papierrolle“ auf Seite 10 aufgeführten Schritte.

7 Reinigung des Druckers (Thermodruckkopf / Sensor / Walze)

Wenn der Ausdruck dunkel wird oder verblasst, haftet wahrscheinlich Papierstaub an Thermodruckkopf, Sensor und/oder Walze an. Diese Teile wie folgt zu reinigen:

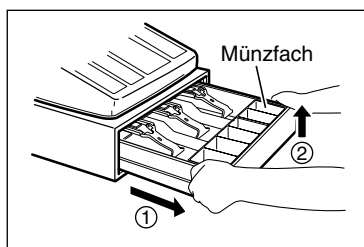
Vorsicht:

- Den Thermodruckkopf niemals mit einem Werkzeug oder mit harten Gegenständen berühren, da er dadurch beschädigt werden kann.
- Da die Bonabtrennvorrichtung am Druckwerk befestigt ist, vorsichtig verfahren, damit Sie keine Schnittverletzungen erleiden.



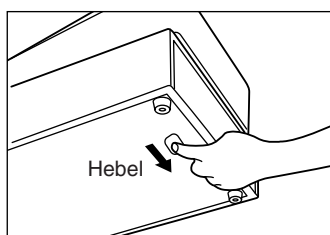
1. Drehen Sie das Funktionsschloss auf die Position „⏻“.
2. Entfernen Sie die Druckwerkabdeckung.
3. Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.
4. Entfernen Sie die Papierrolle (siehe den Abschnitt „Herausnehmen der Papierrolle“).
5. Reinigen Sie den Thermodruckkopf, die Walze und den Sensor mit einem Wattestäbchen oder einem in Alkohol getränkten weichen Tuch.
6. Setzen Sie die Papierrolle wieder korrekt ein, wie es unter „Einsetzen einer Papierrolle“ auf Seite 10 beschrieben ist.

8 Entfernen der Schublade



Die Schublade kann aus der Registrierkasse entfernt werden. Nach Geschäftsschluss sollte die Schubladene täglich entfernt werden, um Diebstahl vorzubeugen. Um die Schublade abzunehmen, diese nach vorne ziehen und hochklappen. Das Münzfach für 6 Einheiten kann herausgenommen werden.

9 Öffnen der Schublade von Hand



Die Schublade öffnet sich normalerweise automatisch. Falls es jedoch zu Stromausfall kommt oder die Registrierkasse eine Störung aufweist, den an der Unterseite der Registrierkasse angebrachten Hebel in Pfeilrichtung schieben (siehe linke Abbildung).

Die Schublade kann nicht geöffnet werden, wenn sie mit dem Schubladenschlüssel abgeschlossen wurde.

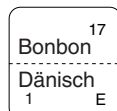
TECHNISCHE DATEN

Modell:	XE-A113		
Außenabmessungen:	350 (B) x 430 (T) x 282 (H) mm		
Gewicht:	8 kg		
Stromversorgung:	Offizielle (örtliche) Netzspannung und Frequenz		
Leistungsaufnahme:	Bereitschaft:	10,2 W (wenn die offizielle Netzspannung 220 bis 230 V ist)	
		11,0 W (wenn die offizielle Netzspannung 230 bis 240 V ist)	
	Betrieb:	33,0 W (wenn die offizielle Netzspannung 220 bis 230 V ist)	
		34,0 W (wenn die offizielle Netzspannung 230 bis 240 V ist)	
Betriebstemperatur:	0 bis 40°C		
Bestückung:	LSI (CPU) usw.		
Anzeige (Display):			
Bedieneranzeige:	7-Segment-Anzeige (10 Positionen)		
Kundenanzeige:	7-Segment-Anzeige (7 Positionen)		
Drucker:			
Drucksystem:	1-Station-Thermodrucker		
Druckgeschwindigkeit:	ca. 12 Zeilen/Sekunde		
Druckkapazität:	Je 24 Stellen für Kassensbon/Journalstreifen		
Weitere Funktionen:	<ul style="list-style-type: none">• Logotextdruckfunktion• Bonausgabe-Ein/Aus-Schaltfunktion• Komprimierter Journaldruck		
Papierrolle:			
	Breite: 57,5 ± 0,5 mm		
	Max. Durchmesser: 80 mm		
	Qualität: Hochempfindliches Thermopapier (0,06 bis 0,08 mm dick)		
Geldschublade:	3 Fächer für Banknoten und 6 Münzfächer		
Zubehör:	Managerschlüssel	2	
	Bedienerschlüssel	2	
	Schubladenschlüssel	2	
	Papierrolle	1	
	Aufwickelspule	1	
	Bedienungsanleitung mit Schnellstartanleitung	1 Kopie	
	Blatt mit Vorsichtshinweisen zur Initialisierung	1 Kopie	
	Blatt mit Vorsichtshinweisen zu den Batterien	1 Kopie	
	Blatt mit Hinweisen zur Schnellstartanleitung	1 Kopie	

* Änderungen der technischen Daten und des Designs im Sinne ständiger Produktverbesserung ohne Vorankündigung vorbehalten.

Verwenden Sie diese Etiketten für die Warengruppentasten. Schreiben Sie die Warengruppenbezeichnungen auf die Etiketten und bringen Sie diese auf die Warengruppentasten an, nachdem Sie die durchsichtigen Tastenabdeckungen abgenommen haben. (Bitte kopieren Sie diese Seite.)

Beispiel:



18 2 D	22 6 I	26 10 N	30 14 S	20 4 B	24 8 G	28 12 L	32 16 Q
17 1 E	21 5 J	25 9 O	29 13 T	19 3 C	23 7 H	27 11 M	31 15 R



Achtung: Ihr Produkt trägt dieses Symbol. Es besagt, dass Elektro- und Elektronikgeräte nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgt, sondern einem getrennten Rücknahmesystem zugeführt werden sollten.

A. Entsorgungsinformationen für Benutzer aus Privathaushalten

1. In der Europäischen Union

Achtung: Werfen Sie dieses Gerät zur Entsorgung bitte nicht in den normalen Hausmüll!

Gemäß einer neuen EU-Richtlinie, die die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektro- und Elektronikgeräten vorschreibt, müssen elektrische und elektronische Altgeräte getrennt entsorgt werden.

Nach der Einführung der Richtlinie in den EU-Mitgliedstaaten können Privathaushalte ihre gebrauchten Elektro- und Elektronikgeräte nun kostenlos an ausgewiesenen Rücknahmestellen abgeben*.

In einigen Ländern* können Sie Altgeräte u.U. auch kostenlos bei Ihrem Fachhändler abgeben, wenn Sie ein vergleichbares neues Gerät kaufen.

*) Weitere Einzelheiten erhalten Sie von Ihrer Gemeindeverwaltung.

Wenn Ihre gebrauchten Elektro- und Elektronikgeräte Batterien oder Akkus enthalten, sollten diese vorher entnommen und gemäß örtlich geltenden Regelungen getrennt entsorgt werden.

Durch die ordnungsgemäße Entsorgung tragen Sie dazu bei, dass Altgeräte angemessen gesammelt, behandelt und verwendet werden. Dies verhindert mögliche schädliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit durch eine unsachgemäße Entsorgung.

2. In anderen Ländern außerhalb der EU

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeindeverwaltung nach dem ordnungsgemäßen Verfahren zur Entsorgung dieses Geräts.

Für die Schweiz: Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte können kostenlos beim Händler abgegeben werden, auch wenn Sie kein neues Produkt kaufen. Weitere Rücknahmesysteme finden Sie auf der Homepage von www.swico.ch oder www.sens.ch.

B. Entsorgungsinformationen für gewerbliche Nutzer

1. In der Europäischen Union

Wenn Sie dieses Produkt für gewerbliche Zwecke genutzt haben und nun entsorgen möchten:

Bitte wenden Sie sich an Ihren SHARP Fachhändler, der Sie über die Rücknahme des Produkts informieren kann. Möglicherweise müssen Sie die Kosten für die Rücknahme und Verwertung tragen. Kleine Produkte (und kleine Mengen) können möglicherweise bei Ihrer örtlichen Rücknahmestelle abgegeben werden.

Für Spanien: Bitte wenden Sie sich an das vorhandene Rücknahmesystem oder Ihre Gemeindeverwaltung, wenn Sie Fragen zur Rücknahme Ihrer Altgeräte haben.

2. In anderen Ländern außerhalb der EU

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeindeverwaltung nach dem ordnungsgemäßen Verfahren zur Entsorgung dieses Geräts.

FOR CUSTOMERS IN U.K.

IMPORTANT

The wires in this mains lead are coloured in accordance with the following code:

BLUE:	Neutral
BROWN:	Live

As the colours of the wires in the mains lead of this apparatus may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug proceed as follows.

The wire which is coloured **BLUE** must be connected to the terminal which is marked with the letter **N** or coloured black.

The wire which is coloured **BROWN** must be connected to the terminal which is marked with the letter **L** or coloured red.

The apparatus must be protected by a 3A fuse in the mains plug or distribution board.

CAUTION: DO NOT CONNECT THE LIVE (BROWN) WIRE OR THE NEUTRAL (BLUE) WIRE TO THE EARTH TERMINAL OF YOUR 3-PIN MAINS PLUG.

Environment Protection

The device is supported by a battery. To dispose the battery safely to protect the environment, please note the following points:

- Take the used battery to your local waste depot, dealer or customer service centre for recycling.
- Do not throw the used battery into fire, into water or into the household waste!

Umweltschutz

Das Gerät wird durch eine Batterie gestützt. Um die Batterie sicher und umweltschonend zu entsorgen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Bringen Sie die leere Batterie zu Ihrer örtlichen Mülldeponie, zum Händler oder zum Kundenservice-Zentrum zur Entsorgung.
- Werfen Sie die leere Batterie niemals ins Feuer, ins Wasser oder in den Hausmüll.

Protection de l'environnement

L'appareil est supporté sur pile. Afin de protéger l'environnement, nous vous recommandons de traiter la pile usagée la façon suivante:

- Apporter la pile usagée à votre centre de traitement des ordures ménagères le plus proche ou, à votre revendeur ou, au service après-vente, pour recyclement.
- Ne jamais jeter la pile usagée dans une source de chaleur, dans l'eau ou dans les vide-ordures.

Miljöskydd

Denna produkt nöddrivs av batteri.

Vid batteribyte skall följande iakttas:

- Det förbrukade batteriet skall inlämnas till er lokala handlare eller till kommunal miljöstation för återinssamling.
- Kasta ej batteriet i vattnet eller i hushållssoporna. Batteriet får ej heller utsättas för öppen eld.

Bescherming van het milieu

Deze kassa gebruikt een batterij. Bescherm het milieu en gooi een gebruikte batterij op de juiste manier weg. Let op de volgende punten:

- Breng een lege batterij naar de lokale verzamelplaats voor klein chemisch afval, terug naar de winkel of gooi in een batterijbak.
- Gooi een gebruikte batterij niet in een vuur of water en gooi niet met het gewone huisafval weg.

Geräuschpegel L_{pA} : 51,9 dB
Gemessen nach EN ISO 7779:2001

SHARP

SHARP ELECTRONICS (Europe) GmbH

Sonninstraße 3, D-20097 Hamburg

SHARP CORPORATION